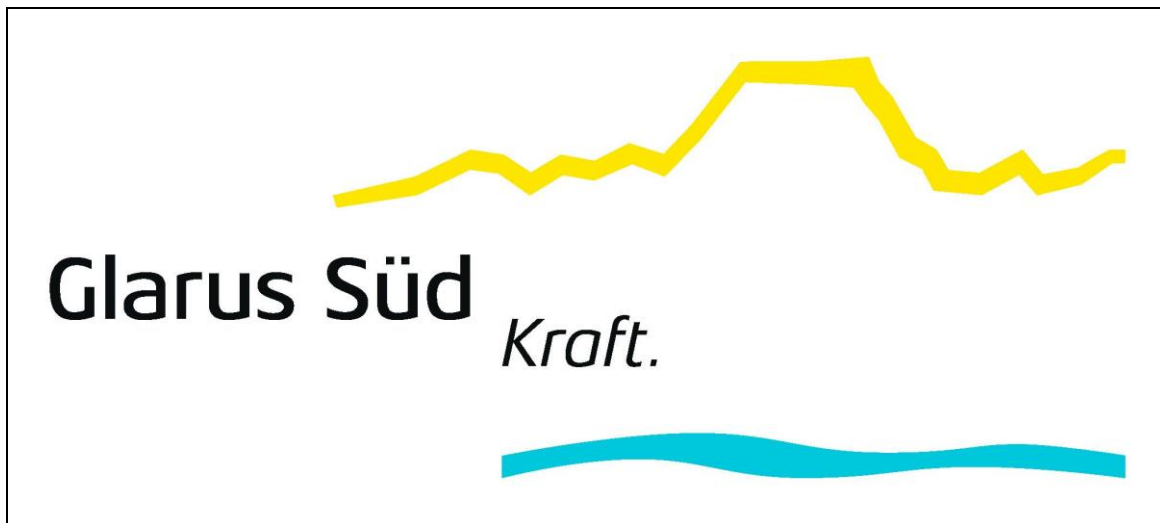


PROTOKOLL



Gemeindeversammlung Glarus Süd 24. November 2022, 19.00 Uhr Gemeindezentrum Schwanden

Teilnehmer:	343 Stimmberechtigte	
Vorsitz:	Hans Rudolf Forrer, Gemeindepräsident Glarus Süd	
Behördenmitglieder:	Gemeinderäte	Hannes Schiesser, Vizepräsident Hansueli Rhyner Stephan Muggli Gabi Aschwanden Stefan Maduz Markus Marti
Entschuldigt:	Heidi Seibert, Gemeindeschreiberin	
Protokoll:	Sabine Schliebe, Gemeindeschreiberin Stv.	
Dauer:	19.00 Uhr bis 20.36 Uhr	

Administratives

Zur Kontrolle der Stimmberechtigung wurde den Stimmberechtigten mit der Einladung zur Gemeindeversammlung ein Stimmrechtsausweis zugestellt, welcher zugleich als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel galt. Die Abstimmungen während der Versammlung erfolgten durch Hochhalten des Stimmrechtsausweises. Für das Auszählen der Abstimmungen war der Versammlungsraum in drei Sektoren mit je einem Stimmzähler unterteilt. Die Abstimmungsergebnisse konnten vom Versammlungsleiter Hans Rudolf Forrer bei jeder Abstimmung eindeutig abgeschätzt werden. Für Wortmeldungen aus der Versammlung stand ein separates Rednerpult zur Verfügung. Für die nicht stimmberechtigten Gäste war ein separater Bereich ausgeschieden.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Traktandenliste mit dem Memorial und den Stimmrechtsausweisen den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt wurden. Zudem wurde die Einladung zur Gemeindeversammlung im Amtsblatt Nr. 176/45 vom 09. November 2022 publiziert. Demzufolge war die Gemeindeversammlung über die traktandierten Geschäfte beschlussfähig.

Protokoll

Das Protokoll umfasst sämtliche Wortmeldungen in zusammengefasster Form.

Damit die Versammlung zügig vonstattengehen kann, wurden die Mitteilungen des Gemeindepräsidenten zum Traktandum 1 vorab publiziert und sind vollständigkeitshalber unter Traktandum 1 aufgenommen.

	Traktanden	Seite
1.	Begrüssung und Mitteilungen	4
2.	Budget 2023 - Genehmigung Budget 2023 - Genehmigung Investitionsrechnung 2023 inkl. neuer Verpflichtungskredite - Kenntnisnahme Finanzplan 2024 - 2027	8
3.	Festsetzung Steuerfuss pro 2023 - Genehmigung von 60%	51
4.	Wasserleitungssanierung und Neuerstellung Meteorwasserleitung im Park in Mitlödi - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 640'000 (inkl. MWST)	54
5.	Werkleitungs- und Strassensanierung im Buchen in Schwanden - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1'955'000 (inkl. MWST)	59
6.	Ableitung Nesslen, Sammelquellen bis Bezugsschacht Bad in Luchsingen - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 864'000 (inkl. MWST)	63
7.	Werkleitungs- und Strassensanierung im Oberdorf in Hätzingen - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1'480'000 (inkl. MWST)	68
8.	Erschliessung und Wasserversorgung Oberstafel Alp Chamer in Linthal - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1'145'000 (inkl. MWST)	72
9.	Anträge zuhanden einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Gemeindeversammlung und Umfrage	85

Sprachform

Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich gleichermassen auf alle Geschlechter.

1. Begrüssung und Mitteilungen - durch Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Archiv-Nummer
16.04.00

Mitteilungen des Gemeindepräsidenten

Die folgenden Mitteilungen waren vor der Gemeindeversammlung in den Medien publiziert:

Kontaktpflege und Traditionen

Der neue Gemeinderat startete anfangs Juli 2022 voller Elan in die neue Legislatur. Dank tatkräftiger Unterstützung der Departementsleiter und Mitarbeitenden konnten sich die Gemeinderäte von den aktuellsten Themen rasch ein Bild machen. Alle Angestellten sowie die Medien lud der Gemeinderat im Sommer zu einem Kennenlern-Apéro ein. Wie ihre Vorgänger pflegen sie den Austausch mit ansässigen Unternehmern, Vereinen, Politikern, Militär sowie auswärtigen Gemeinden aktiv weiter. Die Tradition der Jubilar-Besuche von 90, 95 und 100-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern konnte nach der Corona-Zeit wiederaufgenommen werden.

Jungbürgerfeier und Neuzuzüger-Anlass

Traditionell lud die Gemeinde ihre diesjährigen Jungbürger mit Jahrgang 2006 zur Jungbürgerfeier ein. Dieses Jahr war das Interesse so gering, dass das Programm kurzfristig gekürzt und direkt zu einem Pizzaessen eingeladen wurde. Dank einiger Nachmeldungen waren es schliesslich rund ein Dutzend Teilnehmende. Mehr Anklang fand hingegen der Neuzuzüger-Anlass. Gut 70 neu Zugezogene trafen sich im ehemaligen Bürogebäude des Legler-Areals Diesbach zum Kennenlernen. Hans Dürst lieferte historische Fakten zur ehemaligen Textilfabrik Legler & Co. und Jakob Wohlwend brachte den Teilnehmenden die 40 Alpen näher. Clown Ischa liess die Gäste von Klein bis Gross herzlich lachen. Abschliessend spazierte die Gesellschaft zur Luchsinger Chilbi zu Spaghetti- oder Raclette- sowie Berliner-Essen.

Hohe Besuche in Glarus Süd

Hohe politische Besuche von Bund, Kanton oder einer Zürcher Gemeinde in Glarus Süd gaben dem Gemeindepräsidenten oder dem ganzen Gemeinderat die Möglichkeit zu wertvollem Austausch. Ende August führte Ständeratspräsident Dr. Thomas Hefti das Ständeratsbüro zu einer Sitzung in seine Heimatgemeinde Glarus Süd. Mitte September tagte der Regierungsrat im Zirkus Mugg in Betschwanden. Ende Oktober fand der Bildungsausflug des Amtes für Gemeindeaufsicht Graubünden in Glarus Süd statt, um sich über die Herausforderungen der flächenmässig zweitgrössten Schweizer Gemeinde zu informieren. Ebenfalls Ende Oktober hielt der Gemeinderat einer Zürcher Gemeinde seine Retraite in Elm ab.

Zwischenstand Nutzungsplanung und Planung Gewässerraum

Der Bundesrat genehmigte Ende 2021 den kantonalen Richtplan unter Auflagen, die vorhandenen Bauzonen zusätzlich zu reduzieren. Die Verantwortlichen des Kantons benötigen für eine Bauzonenreduktion vorerst eine einheitliche Berechnungsmethodik innerhalb der drei Gemeinden. Danach wird der Kanton diese Angaben den Gemeinden zur Umsetzung übergeben. Daher verzögert sich das Nutzungsplanungsverfahren zum grossen Bedauern des Gemeinderates weiter. Die Kleingewässerfrage wurde durch die Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Bauerngruppe, der Umweltorganisationen,

des Kantons und der Gemeinde, weiterbearbeitet. Die Grossgewässer Linth und Sernf sowie die Biotope benötigen danach weitere Bedarfsabstimmungen unter den Vertretern der Arbeitsgruppe.

10 Jahre Gemeindefusion

Aus bekannten gesundheitlichen Hindernissen konnte die Gemeinde Glarus Süd ihre Festivitäten nicht im geplanten Rahmen im Jubeljahr 2021 durchführen lassen. Stattdessen erhielten Vereine und ähnliche Organisationen einen pauschalen Jubiläumsbeitrag von CHF 500, sofern sie einen Anlass für die allgemeine Bevölkerung veranstalteten und gewisse Voraussetzungen erfüllten. Der Veranstaltungsreigen stand dennoch unter dem Motto und Logo «Mir sind Glaris Süd 10». Viele Events, wie beispielsweise Sommerolympiade, Konzerte, Spaghettiplausch, fanden und finden noch bis Ende 2022 statt. Alle Anlässe sind auf der Glarner Agenda, in den Gemeindefokästen und auf den Gemeindefokästen publiziert.

Schulhausanierungen und neuer Hort Schwanden

Die schulfreien Sommerwochen nutzte die Gemeinde für Sanierungsarbeiten an den Schulhäusern. Das Oberstufenschulhaus in Linthal wurde mit einem neuen Vertikallift barrierefrei zugänglich gemacht. Die Primarschule in Schwanden erhielt neue Verglasungen. Zudem wurde das grossflächige Dach erneuert und mit einer leistungsstarken Photovoltaik-Anlage bestückt. tbgs-Stromkunden können über eine Online-Bestelloberfläche an der Produktion dieser und weiterer PV-Anlagen in Glarus Süd partizipieren. Das Oberstufenschulhaus in Matt erhielt die von der Gemeindeversammlung vom 18.11.2021 beschlossene Sanierung «Variante 2 optimiert».

Eindrückliche Sanierung Trinkwasserleitung Fruttmatt

Die Fruttmatt-Quelle an der Klausenstrasse ist mit bis zu 15'000 Liter Wasser pro Minute die mengenmässig grösste Quelle von Glarus Süd. Nachdem die Quellwasserfassung und die Brunnenstube letztes Jahr fertig saniert wurden, galt es dieses Jahr, die 110-jährige und über 800 Meter lange Ableitung zu erneuern. Um aus dem überschüssigen Quellwasser in der Talsohle elektrische Energie zu produzieren, wurde mit den Planungsarbeiten für ein Trinkwasserkraftwerk begonnen.

Aufgrund der 70 Meter langen Steilstufe mit teils über 100% Gefälle erforderte es besondere Massnahmen, wie beispielsweise einen 9.5 Tonnen schweren Schreitbagger mit zwei Seilwinden zur Absicherung, Steinschlagnetze zur Unfall-Verhinderung und einen Helikopter für den Materialtransport. Die ergiebigste Quelle für Linthal fiel während der sechsmonatigen Bauzeit aus, weshalb das Wasser aus der Versorgung Tierfeld der Axpo und mit dem neu erstellten Stufenpumpwerk von Rüti gefördert wurde.

Naturgefahren nehmen zu

Der heisse und trockene Sommer machte deutlich, dass sich extreme Wetterereignisse häufen. Entsprechend steht die Gemeinde Glarus Süd vor immer neuen Herausforderungen im Bereich Naturgefahren. Mittlerweile müssen innerhalb der Gemeinde rund 20 Gefahrenbereiche mit verschiedenen Gefahrenprozessen überwacht werden. Die Überwachung ist ein wichtiges Instrument, um möglichst frühzeitig Risiken für Ortsteile und Infrastrukturen zu erkennen und notwendige Massnahmen einzuleiten. Massnahmen auf Stufe Gemeinde, genannt Notfallplanung, können organisatorischer Art, Schutzbauten oder eine Kombination dieser beiden Schutzmassnahmen sein.

An der Hauptversammlung 2022 der Schweizerischen Interessengemeinschaft Lawinensicherheit (SILS), welche im Klöntal stattfand, durften Ruedi Stüssi und James

Leuzinger den Lawinenwarndienst von Glarus Süd vorstellen. Ausserdem reichte die Entwässerungskorporation Braunwald im 2022 das Baugesuch für den Entwässerungsstollen Braunwald ein.

Stromsparen und Weihnachtsbäume

Angelehnt an die von der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren empfohlenen Energiesparmassnahmen, beschloss der Gemeinderat erste vorsorgliche Massnahmen in den Verwaltungsliegenschaften und Schulhäusern einzuführen. Zudem verzichtet die Gemeinde auf die Weihnachtsbeleuchtungen im öffentlichen Raum. Um dennoch Adventsstimmung zu verbreiten, stellt und schmückt die Gemeinde in jedem Dorf Weihnachtsbäume, ausser in Elm, wo eine bestehende Tanne diesem Zweck dient, und in Betschwanden, wo der Dorfverein einen gezimmerten Baum selbst stellt.

Berufserfolge und personelle Neubesetzungen

Die Gemeinde Glarus Süd ist Ausbildungsstätte für Lernende in den Bereichen Kauffrau / Kaufmann, Forstwart / Forstwartin, Fachfrau / Fachmann Betreuung Fachrichtung Kinder sowie Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst und Hausdienst. Die Gemeinde ist stolz auf ihre Lehrenden, welche diesen Sommer 2022 allesamt ihre Lehre erfolgreich - teilweise mit Bestnoten - abgeschlossen haben. Im August 2022 starteten bereits wieder sechs neue Jugendliche ihre Lehre bei Glarus Süd. Ebenfalls seit August unterstützt und berät Frau Rafaela Pleisch aus Niederurnen die Gemeinde in Teilzeit in rechtlichen Angelegenheiten.

Erreichte Legislaturziele und Neuplanung

Zu Beginn eines neuen Amtsjahrs legt der Gemeinderat jeweils die Schwerpunkte und die Richtung fest, wie sich die Gemeinde langfristig entwickeln soll. Dieser Plan wird in den sogenannten Legislaturzielen festgelegt. Die Entwicklung dieses zentralen strategischen Führungs- und Planungsinstruments beansprucht einige Zeit. Zurzeit evaluiert der Gemeinderat, welche Ziele er aus den Vorjahren weiterverfolgen soll und welche Schwerpunkte er neu setzen will. Der Gemeinderat wird die neuen Legislaturziele 2023 - 2026 in geeigneter Form kommunizieren, sobald diese festgelegt sind.

Pendenzen der letzten Gemeindeversammlung (GV)

Der Gemeinderat erklärte den GV-Antrag von Kurt Reifler vom 23.06.2022 als zulässig. Somit wird die Gemeinde ein Parkierungskonzept prüfen und erarbeiten. An derselben GV stellte die SVP den Alters- und Pflegeheimen Glarus Süd (APGS) Detailfragen zur Rechnung 2021. Diese Fragen wurden Ende August 2022 öffentlich beantwortet. Gleichzeitig kündete die APGS an, den Stimmbürgern künftig einen ausführlicheren Geschäftsbericht mit Erläuterungen zu den Finanzen (analog tbgs) zu präsentieren. Weiter beschloss der Gemeinderat, per sofort die Aufsichtspflicht der APGS vom involvierten Departement Gesellschaft und Sicherheit zu trennen. Neu ist das die Aufgabe des Departements Wirtschaft und Finanzen.

Dank an Bevölkerung und Mitarbeitende

Der Gemeinderat dankt den Wählerinnen und Wählern für ihre Stimmabgaben bei den Gemeinderatswahlen und das damit verbundene Vertrauen. Der fast komplett neu besetzte Gemeinderat schreitet guten Mutes voran und ist für konstruktive Rückmeldungen aus der Bevölkerung dankbar. Ein grosser Dank gebührt allen Mitarbeitenden und insbesondere den Kadermitgliedern, welche die Gemeinderäte unterstützen, ihre Mitarbeitenden motivieren und fördern. Wie schon der britische Autor und Journalist Tahir Shah feststellte: «Mit einem motivierten Team kann man so gut wie alles erreichen.»

Ende der Mitteilungen, die den Medien zu entnehmen waren

Weitere Mitteilungen des Gemeindepräsidenten

Entschuldigungen von Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Einige Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben sich für ihr heutiges Fernbleiben entschuldigt. Der Gemeindepräsident nennt stellvertretend Ständeratspräsident Dr. Thomas Hefti und den Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission, Jakob Wohlwend.

Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Gemeindeversammlung rechtzeitig unter Bekanntgabe der Traktanden im Amtsblatt Nr. 176/45 vom 09. November 2022 publiziert und das Memorial mit der Traktandenliste und den weiteren Unterlagen gemäss den Vorgaben der Gemeindeordnung und dem Gesetz über die politischen Rechte zugestellt wurden, sodass die heutige Gemeindeversammlung über die traktandierten Geschäfte beschlussfähig ist.

Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Es sind folgende Stimmzählerinnen und Stimmzähler anwesend:

Monika Albert, Rüti (Sektor links)

Fritz Dürst, Schwanden (Sektor Mitte)

Anita Schlittler, Diesbach (Sektor rechts + Podium)

Regeln für die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde. Es ist wichtig, dass sie in einem korrekten und würdigen Rahmen durchgeführt wird. Der Gemeindepräsident ersucht die Rednerinnen und Redner zuerst die Stimmkarte der Gemeindegemeinschaft abzugeben und sich dann in den Voten kurz zu fassen, zunächst den Antrag bekanntzugeben und diesen dann in sachlicher Weise zu begründen. Die Versammlungsteilnehmenden werden gebeten, nach einzelnen Voten nicht zu applaudieren.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt

Der Traktandenliste wird stillschweigend zugestimmt.

2. Budget 2023

- Genehmigung Budget 2023
- Genehmigung Investitionsrechnung 2023 inkl. neuer Verpflichtungskredite

2.1. Bericht zum Budget 2023

Beurteilung und finanzpolitische Herausforderungen aus Sicht des Gemeinderates

Im Budgetprozess waren alle Departemente gefordert und haben ihre Arbeit und ihr Wissen kompetent und zugunsten der Gemeinde eingebracht. Wohlwissend, dass der finanzielle Druck über alle Departemente hinweg sehr hoch ist, dankt der Gemeinderat allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

Das Budget selbst präsentiert sich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'655'350 schlecht und wir müssen davon ausgehen, dass durch die intensiven internen Budgetverhandlungen keine Reserven beim Aufwand bestehen.

Entgegen der Erwartungen ist ein positiver Effekt durch das neue Finanzhaushaltsgesetz (Wechsel Abschreibungsmodus) nicht wie gewünscht eingetreten.

Die Aufgaben der Gemeinde sind gewachsen und nehmen tendenziell weiter zu. Gute, loyale Mitarbeitende auf allen Stufen sind dabei für die Bewältigung der Aufgaben zentral. Dafür muss der Arbeitgeber eine gesunde und interessante Perspektive bieten können, welche nicht ausschliesslich von der Lohnentwicklung abhängig ist.

Trotzdem ist der Lohn ein Bestandteil dieser Perspektive, für welche der Gemeinderat auf den ersten Blick einen beachtlichen Betrag von rund 3% der Lohnsumme eingestellt hat.

Die individuelle Lohnentwicklung von rund 1% ist in den letzten Jahren vom Stimmvolk akzeptiert worden. Heuer müssen wir zudem seit Langem wieder mit einer Teuerung rechnen. Der Gemeinderat sieht vor, diese Teuerung mit 1.5% bis 2% auszugleichen. Demnach stehen für die individuelle Lohnentwicklung entweder 1% oder 1.5% zur Verfügung.

Der Gemeinderat fällt diesen Entscheid innerhalb der Bandbreite mit Blick auf die Entwicklung der Teuerung.

Details zur Entwicklung des Personalaufwands entnehmen Sie auf Seite 29/30.

Was neben wachsenden Aufgaben in einem dynamischeren Umfeld leider nicht mitgewachsen ist, sind die Steuereinnahmen und die Anzahl Steuerzahler. Trotz dieser Tatsache beantragt der Gemeinderat, die Steuerverschiebung von 5% zum Kanton aufgrund des neuen Pflege- und Betreuungsgesetzes, wie von den "Mitlandlüt" an der Landsgemeinde 2022 erwartet, eins zu eins weiterzugeben und begründet dies in seinem Antrag an die Stimmbevölkerung.

Für Steuererhöhungen in den kommenden Jahren werden wir offenbleiben müssen, dürfen dabei aber gegenüber den anderen beiden Gemeinden nicht in einen weiteren Standortnachteil verfallen.

Die Entlastung des Finanzhaushalts durch den kantonalen Finanzausgleich funktioniert nicht wie gewünscht und notwendig.

Als Beispiel ein Bereich des Ausgleichsystems: Der Lastenausgleich, welcher die Sonderlasten der Gemeinden abfedern soll. Vom Kanton wurde dafür bisher CHF 1. Mio zur Verfügung gestellt.

Die Sonderlasten haben sich in den letzten Jahren bei gleichbleibendem Ausgleich markant erhöht, was nachfolgende Tabelle eindrücklich zeigt.

Die Sonderlasten stiegen in den letzten 5 Jahren (Durchschnitt CHF 3.34 Mio) im Vergleich zum Mittel über alle Jahre (Kantonale Berechnung CHF 2.39 Mio.) stark an.

Sonderlasten (Basis: Berechnung Kanton)			
Jahr	Glarus Nord	Glarus	Glarus Süd
2011	-	-	1'468'241
2012	-	-	1'874'795
2013	-	-	1'876'172
2014	-	-	1'688'205
2015	-	782'895	694'989
2016	-	146'383	2'268'856
2017	-	-	2'824'704
2018	-	-	3'092'880
2019	-	-	4'055'586
2020	-	-	2'773'220
2021	-	-	3'945'278
2011-2021	gewichteter Mittelwert , gemäss Kanton		2'390'232
2017-2021	einfacher Mittelwert 5 Jahre		3'338'333

Wir stehen gemeinsam vor der Herausforderung, dass wir für eine gesunde Entwicklung von Glarus Süd als Teil unseres schönen Kantons nach dem Motto "Ein Kanton, drei starke Gemeinden" einen fairen Finanzausgleich erlangen, der als "Ja" zur dezentralen Besiedelung und als echte Solidarität unter der Glarner Bevölkerung und nicht als Seilziehen unter den Gemeinden zu verstehen ist.

2.2. Gesamtübersicht Budget 2023

Das Budget 2023 der Erfolgsrechnung rechnet bei einem Aufwand von CHF 57'162'520 und einem Ertrag von CHF 53'507'170 und somit einem Aufwandsüberschuss von CHF 3'655'350. Der Abschreibungsbedarf beträgt CHF 2'291'080.

Bei einem Investitionsvolumen von netto CHF 12'813'200 beträgt der Finanzierungsfehlbetrag CHF 14'774'750. Die Selbstfinanzierung ist nun bereits negativ und liegt bei CHF -1'961'550. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei -15.3%.

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Total Aufwand	58'998'314	59'670'907	58'185'000	57'162'520
Total Ertrag	-57'013'297	-56'815'488	-56'872'200	-53'507'170
Aufwandüberschuss	1'985'016	2'855'419	1'312'800	3'655'350
Nettoinvestition	10'460'941	10'244'359	11'421'700	12'813'200
Selbstfinanzierung	1'084'964	1'457'281	2'485'100	-1'961'550
Finanzierungsfehlbetrag	9'375'977	8'787'078	8'936'600	14'774'750
Selbstfinanzierungsgrad	10.4%	14.2%	21.8%	-15.3%
Selbstfinanzierungsanteil	2.2%	3.0%	5.0%	-4.3%
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.0%	0.0%	0.3%

Die detaillierte Darstellung der Gesamtübersicht zum Budget 2023 und den Kennzahlen findet sich im Anhang unter der Ziffer 2.2.

Die Kennzahlen ergeben Anhaltspunkte über die Entwicklung und den Stand der Gemeindefinanzen sowie Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden.

Selbstfinanzierungsgrad - Diese Kennzahl zeigt, welchen Anteil der Nettoinvestition eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Im langfristigen Durchschnitt sollte der Selbstfinanzierungsgrad bei 100% liegen.

Selbstfinanzierungsanteil - Diese Kennzahl zeigt, welchen Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann. Weniger als 10% gilt als nicht ausreichend.

Zinsbelastungsanteil - Diese Kennzahl zeigt, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der Handlungsspielraum. Mit gut bezeichnet werden 0% - 4%. Der Zinsertrag übersteigt damit den Zinsaufwand.

Finanzierungsfehlbetrag - Diese Kennzahl zeigt, um wieviel die Verschuldung der Gemeinde zunimmt. Die Gemeinde rechnet im Budget mit einem Fremdkapitalbedarf von gegen CHF 15 Mio., um seine Aufgaben und Investitionen zu finanzieren. Diesen Betrag muss sich die Gemeinde auf dem Kapitalmarkt beschaffen. In den letzten 5 Jahren konnte immer von sehr tiefen Zinsen profitiert werden. Der Zinsaufwand tendierte gegen Null. Dies wird sich mit jeder zusätzlichen und neu zu refinanzierenden Fremdfinanzierung deutlich verteuern.

2.3. Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2

Der gestufte Erfolgsausweis zeigt auf der ersten Stufe das operative und auf der zweiten Stufe das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und das Ergebnis aus Finanzierungen sind lediglich Zwischenergebnisse. Aufwand und Ertrag gelten als ausserordentlich, wenn mit ihnen nicht gerechnet werden konnte. Als ausserordentlich gelten auch die zusätzlichen Abschreibungen, die Einlagen und Entnahmen aus Vorfinanzierungen sowie Einlagen und Entnahmen aus dem Eigenkapital.

Das operative Ergebnis ist die wichtigste und damit auch die aussagekräftigste Kennzahl der Jahresrechnung. Das Budget 2023 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 3'655'350 vor.

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Δ R2021 - B2023	Δ B2022 - B2023
30	Personalaufwand	22'290	23'003	24'751	2'461	1'749
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'250	15'549	17'433	184	1'884
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'618	5'447	2'201	-2'417	-3'246
35	Einlagen in Fonds und SF	494	341	984	489	643
36	Transferaufwand	5'843	5'968	3'830	-2'013	-2'138
39	Interne Verrechnungen	7'247	7'542	7'361	114	-181
	Betrieblicher Aufwand	57'742	57'851	56'561	-1'181	-1'290
40	Fiskalertrag	-24'886	-25'465	-23'561	1'325	1'904
41	Regalien und Konzession	-2'492	-2'656	-2'450	42	206
42	Entgelte	-8'460	-8'737	-8'812	-352	-76
43	Verschiedene Erträge	-391	-318	-508	-117	-190
45	Entnahmen aus Fonds und SF	-1'977	-2'107	-1'581	396	527
46	Transferertrag	-7'546	-8'075	-7'198	347	876
49	Interne Verrechnungen	-7'247	-7'542	-7'361	-114	181
	Betrieblicher Ertrag	-52'998	-54'900	-51'471	1'527	3'428
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	4'743	2'951	5'089	346	2'138
34	Finanzaufwand	633	334	602	-31	267
44	Finanzertrag	-3'552	-1'973	-2'036	1'516	-63
	Ergebnis aus Finanzierung	-2'919	-1'638	-1'434	1'485	204
	Operatives Ergebnis	1'824	1'313	3'655	1'831	2'343
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'296	0	0	-1'296	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	-265	0	0	265	0
	Ausserordentliches Ergebnis	1'031	0	0	-1'031	0
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'855	1'313	3'655	800	2'343

a. Personalaufwand (30)

Personalaufwand	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
300 Behörden und Kommissionen	495'141	502'146	509'500	513'700
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'425'211	9'573'694	9'922'100	11'004'160
302 Löhne der Lehrpersonen	8'317'641	8'221'821	8'623'700	8'764'900
303 Temporäre Arbeitskräfte	0	0	0	110'000
305 Arbeitgeberbeiträge	3'336'030	3'572'789	3'516'200	3'924'710
306 Arbeitgeberleistungen	28'169	18'772	47'000	0
309 Übriger Personalaufwand	21'845'732	22'290'087	23'002'700	24'751'490

Der höhere Personalaufwand von CHF 1'748'790 gegenüber der Budget 2022 hat sich aufgrund der nachfolgenden Punkte ergeben.

- Lohnanpassungen inkl. Sozialleistungen + CHF 700'000
- Erhöhungen Versicherungsprämien KTG, UVG + CHF 78'000
- Fort- und Weiterbildung + CHF 40'900
- Pensenveränderungen mit Beschluss in vorgehender Legislaturperiode, welche bei Abnahme des Budgets 2022 noch nicht bekannt waren.
+5.88 Stellen fallen an bei:

1 Präsidialverwaltung +0.60 Stellen

Rechtsberatung +0.50

Leitung Personal und Ausbildung +0.10

2 Wirtschaft und Finanzen +0.40 Stellen

Sachbearbeiter Finanzen +0.40

3 Schule und Familie +3.73 Stellen

Kindergarten +1.14

Primarschule +1.79

Oberstufe -0.38

Sonderpädagogik +0.03

Tagesbetreuung/Hort +0.35

Mittagstisch +1.00

4 Gesellschaft und Sicherheit -0.80 Stellen

Stv. Departementsleiter -0.20

Schwimmbad -0.60

Einwohneramt +0.10

Bestattungswesen -0.10

5 Tiefbau und Werke -0.50 Stellen

Wasserwerk -0.50

6 Hochbau und Liegenschaften +1.35 Stellen

Sekretariat Departement +1.00

Sekretariat Bauamt -1.00

Praktikant Hauswart +0.80

Raumpflege +0.55

7 Wald und Landwirtschaft +1.10 Stellen

Spezialdienste -0.80

Fachstelle Korporationen +0.40

Naturgefahren / Lawinendienst +1.00

Neophytenbekämpfung +0.20

Wanderwege +0.40

Lawinenverbauungen -0.10

Fachstelle Alpwirtschaft -0.20

Forstrevier Schwanden -0.80

b. Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

In dieser Sachgruppe sind enthalten: Material- und Warenaufwand, nicht aktivierbare Anlagen, Ver- und Entsorgung, Dienstleistungen Dritter und Honorare, baulicher Unterhalt, Unterhalt Mobilien, Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren, Spesenentschädigungen, Wertberichtigungen auf Forderungen und der übrige Betriebsaufwand. Die Details sind im Anhang unter der Position Erfolgsrechnung nach Artengliederung aufgelistet.

Sach- und Betriebsaufwand	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
310 Material- und Warenaufwand	1'109'968	1'178'831	1'218'500	1'395'600
311 Ansch. nicht aktivierb. Anlagen	1'049'680	971'315	667'000	745'630
312 Ver- und Entsorgung	921'275	944'686	975'850	1'012'350
313 Dienstleistungen und Honorare	5'177'384	5'499'711	5'177'550	5'642'070
314 Baulicher Unterhalt	7'473'331	7'182'937	6'162'000	7'186'900
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	464'994	491'394	474'200	488'150
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	208'387	218'381	224'000	275'000
317 Spesenentschädigung	280'127	277'842	348'100	392'000
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	103'524	349'856	172'000	164'200
319 Verschiedener Betriebsaufwand	153'266	134'901	130'000	131'500
Total Sach- und Betriebsaufwand	16'941'934	17'249'853	15'549'200	17'433'400

Die untenstehenden Posten sind auf viele Kostenstellen verteilt und die Einzelausgaben erreichen diese Grenze nicht.

Detailtabellen zu den obigen Zusammenzügen pro Gruppe:

Material- und Warenaufwand	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
310100 Betriebs-, Verwaltungsmaterial	511'765	523'300	510'900	562'000
310110 Benzin, Diesel, Motorenöl	155'873	188'383	162'400	203'300
310500 Lebensmittel	44'690	48'044	49'200	110'200
310xxx alle übrigen Kostenarten	397'639	419'105	496'000	520'100
Total Dienstleistungen und Honorare	1'109'968	1'178'831	1'218'500	1'395'600

Der Preisanstieg macht sich bei Betriebs- und Verwaltungsmaterial, Lebensmitteln sowie beim Treibstoff bemerkbar. Durch die Schaffung des zusätzlichen Hortes in Schwanden musste auch im Bereich der Lebensmittelkosten nebst dem Preisanstieg auch mit Mehrkosten geplant werden.

Dienstleistungen und Honorare	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
313000 Dienstleistungen Dritter	1'990'286	2'211'225	1'800'300	2'302'310
313051 Dienstleistungen Dritter f. Projekte	23'077	0	30'000	40'000
313071 Schülertransporte	467'358	399'917	462'000	417'600
313100 Planungen und Projektierungen Dritter	129'176	109'234	117'000	164'000
313200 Honorare ext. Berater, Gutachter, Fachexp.	195'026	247'496	197'700	252'500
313300 Informatik-Nutzungsaufwand	875'472	856'310	925'400	1'011'800
313400 Sachversicherungsprämien	313'210	322'648	323'400	387'100
313xxx alle übrigen Kostenarten	1'183'778	1'352'882	1'321'750	1'066'760
Total Dienstleistungen und Honorare	5'177'384	5'499'711	5'177'550	5'642'070

Bei den Dienstleistungen Dritter (KA 313000) weisen folgende Positionen Mehrkosten gegenüber dem Budget 2022 auf:

Waldstrassen, Wanderwege (*)	+ CHF 210'000
Deponien (Betrieb Deponie, Asphalt Installationsplatz)	+ CHF 100'000
Naturgefahren (Überwachungen ca. 20 Gefahrengebiete)	+ CHF 60'000
Immobilien VV (diverse Reparaturen, Kontrollen)	+ CHF 46'500
Schulliegenschaften (diverse Reparaturen, Kontrollen)	+ CHF 38'200

(*) Der Unterhalt muss hier neu durch die Unternehmer vollzogen werden, da keine Asylbewerber mehr für diese Arbeiten zur Verfügung stehen.

Beim Informatik-Nutzungsaufwand (KA 313300) sind Mehrkosten CHF 100'000 für die Kantons- und gemeindeübergreifende Digitalisierungsstrategie eingeplant worden.

Baulicher Unterhalt	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
314100 Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrsweg	1'373'074	1'119'540	1'247'300	1'205'100
314175 Schneeräumung durch Dritte	253'013	816'081	243'900	449'200
314300 Baulicher Unterhalt übrige Tiefbauten	1'101'929	1'315'216	1'082'000	1'199'700
314400 Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'079'214	1'072'007	908'300	1'376'400
314510 Holzerntearbeiten	1'844'100	1'561'115	1'500'000	1'600'000
314530 Helitransporte	1'080'611	553'818	500'000	560'000
314900 Baulicher Unterhalt übrige Sachanlagen	205'989	192'509	192'500	254'300
314xxx alle übrigen Kostenarten	535'402	552'651	488'000	542'200
Total Baulicher Unterhalt	7'473'331	7'182'937	6'162'000	7'186'900

Im baulichen Unterhalt muss gegenüber dem Vorjahresbudget mit

- höheren Holzerntearbeiten (Kostenart 314510) CHF 100'000
- höheren Helitransporten (Kostenart 314530) CHF 60'000

gerechnet werden, welches auf dem Niveau vom Jahr 2021 liegt.

Die Kostenart 314400 Baulicher Unterhalt Hochbauten Gebäude weist folgende Sanierungen aus:

Erläuterungen	Budget 2023	vs Budget 2022
• Sanierungen für Schulliegenschaften	CHF 596'400	+ CHF 214'400
• Sanierung für Alpen	CHF 365'000	+ CHF 137'000
• Sanierungen für restliche Liegenschaften	CHF 415'000	+ CHF 116'700

c. Abschreibungen (33, 36)

Die Abschreibungen werden neu linear berechnet, richten sich nach der Nutzungsdauer und werden je nach Anlagekategorie entsprechend der Finanzhaushaltverordnung vorgenommen. Die Abschreibungen der Investitionsbeiträge erfolgen nicht unter der Sachgruppe 33, sondern unter der Sachgruppe 36 Transferaufwand. In den Vorjahren wurde noch degressiv abgeschrieben.

Abschreibungsbedarf	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'601'199	4'617'941	5'447'400	2'201'320
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4'472'672	4'490'442	5'409'900	2'145'950
330010 Pl. Abschr. Strassen/Verkehrswege	754'400	811'781	1'140'300	369'660
330020 Pl. Abschr. Wasserbau VV	51'300	47'199	46'700	132'170
330030 Pl. Abschr. übr.Tiefbauten VV allg.HH	188'480	181'464	241'800	85'290
330031 Pl. Abschr. Tiefbauten WV SF	774'780	776'415	1'018'200	348'330
330032 Pl. Abschr. Tiefbauten Abw. SF	381'060	385'725	480'700	192'230
330040 Pl. Abschr. Hochbauten VV allg.HH	1'526'220	1'505'022	1'894'800	635'650
330041 Pl. Abschr. Hochbauten SF WV	64'420	145'686	107'200	107'200
330043 Pl. Abschr. Hochbauten KE SF	11'760	10'359	9'200	5'270
330050 Pl. Abschr. Waldungen VV	3'470	2'516	2'900	700
330060 Pl. Abschr. Mobilien VV allg.HH	489'242	346'092	372'100	192'040
330061 Pl. Abschr. Mobilien WV SF	203'340	250'730	73'200	64'540
330090 Pl. Abschr. übr.Sachanlagen VV allg.HH	24'200	27'455	22'800	12'870
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	128'527	127'499	37'500	55'370
332090 Pl. Abschr. übr. imm. Anlagen allg.HH	80'670	120'473	34'100	23'240
332091 Pl. Abschr. übr. imm. Anlagen WV SF	26'566	4'245	2'800	1'020
332092 Pl. Abschr. übr. imm. Anlagen Abw. SF	21'291	2'781	600	31'110
36 Transferaufwand	142'750	128'782	116'800	89'760
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	142'750	128'782	116'800	89'760
366010 Pl. Abschr. Inv'beiträge an Kanton	11'190	10'074	9'100	8'150
366020 Pl. Abschr. Inv'beiträge an Gemeinden	13'940	12'378	11'400	0
366040 Pl. Abschr. Inv'beiträge an öff. Untern.	41'340	37'208	33'600	20'350
366050 Pl. Abschr. Inv'beiträge an priv. Untern.	53'150	47'841	43'100	38'750
366060 Pl. Abschr. Inv'beiträge an priv. Org.	23'130	21'280	19'600	22'510
Total Abschreibungsbedarf 33/36	4'743'949	4'746'722	5'564'200	2'291'080
Nettoinvestition	10'460'941	10'244'359	11'421'700	12'813'200

d. Finanzaufwand (34)

Im Finanzaufwand enthalten sind der Zinsaufwand für alle kurz- und langfristigen Darlehen und die Zinsen für Fonds und Legate. Alle Aufwendungen (baulicher Unterhalt, Ver- und Entsorgung, Dienstleistungen Dritter etc.) für die Liegenschaften im Finanzvermögen sind ebenfalls in der Kostenart 34 eingerechnet.

e. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Bei den Einlagen in Fonds handelt es sich um folgende Positionen:

- Einlage Spezialfinanzierung Wasserwerk CHF 383'100
- Einlage Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung CHF 323'960
- Einlage in die Kurtaxen CHF 26'440
- Abgeltung der Vorzugsenergie CHF 250'000
(des ehemaligen Versorgungsgebietes Linthal-Diesbach)

f. Transferaufwand (36)

Im Transferaufwand enthalten sind Ertragsanteile an Dritte, Entschädigungen an Gemeinwesen und Beiträge an Gemeinwesen und Dritte.

Transferaufwand	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
36 Transferaufwand	5'475'267	5'842'842	5'968'200	3'829'960
360 Ertragsanteile an Dritte	72'616	72'697	78'300	75'000
360101 Frepo-Gebühren	55'146	47'291	55'600	50'000
360102 IDK-Gebühren	17'470	25'406	22'700	25'000
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	2'251'948	2'061'474	2'149'900	2'097'000
361100 Entsch.an Kanton u.Konkordate	284'363	283'770	269'200	313'200
361110 Trinkwasseruntersuchungen	13'532	11'822	15'000	15'000
361200 Entsch. an Gemeinden u. Zweckverband	1'712'792	1'520'928	1'622'000	1'524'000
361410 Kostenanteil Alarmierung mit SMT	16'261	19'955	18'700	19'800
361101 Entschädigung Visit GL aus Kurtaxen	225'000	225'000	225'000	225'000
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'007'953	3'579'887	3'623'200	1'568'200
363000 Beiträge an den Bund	18'521	18'835	18'500	18'500
363100 Beiträge an Kanton u.Konkordate	3'484	3'096	4'000	4'000
363200 Beiträge an Gemeinden und ZV	11'135	16'500	18'500	16'500
363500 Beiträge an private Unternehmungen	10'000	10'000	10'000	10'000
363600 Beiträge an priv. Organisationen o. EZ	693'623	878'856	784'000	618'500
363700 Beiträge an private Haushalte	1'756'772	1'943'702	1'881'200	50'600
363710 Ungedeckte Heimkosten	32'904	64'383	37'000	0
363650 Beiträge an priv. Organisationen	471'591	644'516	860'000	840'100
363201 Mehrwertabgabe Rückzonen	9'923	0	10'000	10'000
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0	2	0	0
365050 WB Bet.VV allg.HH an priv.Untern.	0	2	0	0
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	142'750	128'782	116'800	89'760
366010 Pl. Abschr. Inv'beiträge an Kanton	11'190	10'074	9'100	8'150
366020 Pl. Abschr. Inv'beiträge an Gemeinden	13'940	12'378	11'400	0
366040 Pl. Abschr. Inv'beiträge an öff. Untern.	41'340	37'208	33'600	20'350
366050 Pl. Abschr. Inv'beiträge an priv. Untern.	53'150	47'841	43'100	38'750
366060 Pl. Abschr. Inv'beiträge an priv. Org.	23'130	21'280	19'600	22'510
Gesamtergebnis	5'475'267	5'842'842	5'968'200	3'829'960

Im Transferaufwand sind mehrheitlich gesetzlich gebundene Ausgaben budgetiert. Durch den Wegfall der Kosten der Alters- und Pflegeheime und ambulante Krankenpflege, respektive deren Übergabe an den Kanton, reduzieren sich diese Kosten (KA 363700) fast ganz. Hier sind noch die Restkosten für das Jahr 2022 enthalten.

g. Ausserordentlicher Aufwand (38)

Es ist kein ausserordentlicher Aufwand budgetiert.

h. Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen sind Belastungen und Gutschriften zwischen verschiedenen Dienststellen. Müssen für eine bestimmte öffentliche Aufgabe die Gesamtkosten ermittelt werden, sind die entsprechenden internen Verrechnungen vorzunehmen. Üblicherweise handelt es sich dabei um Übertragungen von Personal- und Sachaufwendungen. Da der entsprechende Ertrag auf der Kostenart 49 gebucht wird, sind die internen Verrechnungen erfolgsneutral.

i. Fiskalertrag (40)

Der Kanton und die Gemeinden erheben jene Steuern, welche sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Aufgrund der Ausgleichszahlungen des an der Landsgemeinde beschlossenen Finanz- und Härteausgleichs und der Unsicherheit über die Auswirkungen des STAF beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Budget 2023 um - 5% von 65% auf 60% zu reduzieren. Gemäss Landsgemeinde-Entscheid, aufgrund des Wegfalls der Kosten der Alters- und Pflegeheime, ambulante Krankenpflege, welche neu durch den Kanton zu tragen sind.

Fiskalertrag (Direkte Steuern)	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Gemeinde-Steuersatz	63%	63%	65%	60%
40 Fiskalertrag	-23'700'221	-23'994'360	-24'640'000	-22'670'000
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-21'780'113	-21'653'315	-22'160'000	-20'440'000
4000 Einkommenssteuern natürliche Personen	-17'425'711	-17'126'684	-18'040'000	-16'320'000
4001 Vermögenssteuern natürliche Personen	-3'362'214	-3'426'551	-3'170'000	-3'170'000
4002 Quellensteuern natürliche Personen	-992'188	-1'100'080	-950'000	-950'000
401 Direkte Steuern juristische Personen	-1'920'108	-2'341'045	-2'480'000	-2'230'000
4010 Gewinnsteuern juristische Personen	-882'416	-1'272'601	-1'500'000	-1'250'000
4011 Kapitalsteuern juristische Personen	-1'037'692	-1'068'444	-980'000	-980'000
Total Steuerertrag (Direkte Steuern)	-23'700'221	-23'994'360	-24'640'000	-22'670'000

ohne Besitz- und Aufwandsteuern (403)

Der Steuerertrag ist um 5% reduziert worden. Die Glarner Stimmbürger haben an Landsgemeinde 2022 beschlossen, die kantonalen Steuern um 5% zu erhöhen. Bei diesem Beschluss wurde in mehreren Voten darauf hingewiesen, dass die Gemeinden ihre Steuern entsprechend zu reduzieren hätten. Diese Erwartung, auch der Stimmbürger aus Glarus Süd, möchte der Gemeinderat, trotz der angespannten finanziellen Situation, nicht enttäuschen.

Die steuerbaren Erträge der juristischen Personen im Vorhinein zu beurteilen, ist immer schwierig. Die angespannte, international politische Lage und die deswegen angezogene Teuerung macht eine Budgetierung nicht einfacher. Diese Umstände kann grossen Einfluss auf die Erträge der lokalen Industrie haben.

k. Regalien und Konzessionen (41)

Die Ertragsanteile an Wasserzinsen und Nutzungskonzessionen sind entsprechend der Vorjahresergebnisse budgetiert worden

l. Entgelte (42)

Als Entgelte sind Einnahmen für Wasser-, Abwasser- und Kehrrechtgebühren, aber auch Holzverkäufe, Benützungsgebühren und Dienstleistungen budgetiert.

Entgelte	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
42 Entgelte	-8'590'224	-8'460'233	-8'736'700	-8'812'400
421 Gebühren für Amtshandlungen	-256'460	-279'323	-280'500	-280'700
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	-170'793	-204'405	-169'000	-194'000
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-6'423'144	-6'310'523	-6'776'200	-6'641'050
425 Erlös aus Verkäufen	-1'222'646	-1'298'103	-1'213'500	-1'367'000
426 Rückerstattungen	-517'102	-361'718	-295'500	-327'150
427 Bussen	-80	-6'160	-2'000	-2'500
Total Entgelte	-8'590'224	-8'460'233	-8'736'700	-8'812'400

Bei den Benützungsgebühren und Dienstleistungen wurden aufgrund der Rechnung 2021 im Bereich Wald und Landwirtschaft um - CHF 200'000 reduziert und im Bereich Deponie um + CHF 50'000 gegenüber Budget 2022 erhöht.

m. Finanzertrag (44)

Budgetiert sind Erträge aus langfristigen Finanzanlagen, alle Miet- und Pachtzinsen der Liegenschaften im Finanzvermögen sowie der Finanzertrag aus selbstständigen und unselbstständigen Gemeindebetrieben.

n. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Die Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital sind über die Erfolgsrechnung zu verbuchen und verbessern damit das Ergebnis der Erfolgsrechnung.

Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
450100 Entnahmen aus Fonds des FK	-137'169	-200'512	-126'000	-25'600
451000 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	-554'926	-391'943	-495'200	-40'680
451100 Entnahmen aus Fonds EK	-1'017'321	-1'384'315	-1'486'100	-1'514'500
Total Entgelte	-1'572'248	-1'776'258	-1'981'300	-1'555'180

Die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser profitieren vom Systemwechsel der Abschreibungen von linear auf degressiv. Es wird im Budgetjahr nur bei der Abfallentsorgung mit einer Entnahme gerechnet.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
14031 Tiefbauten Wasserwerk	-14'717'110	-15'510'952	-17'500'000	-17'500'000
14031 WB Tiefbauten Wasserwerk	5'808'066	6'584'481	7'084'481	7'584'481
14071 Anlagen im Bau Wasserwerk	-2'695'158	-3'247'377	-2'800'000	-2'800'000
29001 Spezialfinanzierung Wasserwerk	835'494	479'117	151'117	563'041
Guthaben-/Verpflichtung ggü Gemeinde	-10'768'707	-11'694'731	-13'064'401	-12'152'477

Spezialfinanzierung Wasserversorgung SF	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
3 Aufwand	2'910'854	3'137'860	3'257'100	2'964'000
30 Personalaufwand	434'581	485'600	532'500	534'570
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'139'869	1'244'199	1'184'200	1'300'880
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'069'106	1'177'075	1'231'400	521'090
35 Einlagen in Fonds und Spezialfin.	0	0	0	383'100
36 Transferaufwand	13'532	11'822	15'000	15'000
39 Interne Verrechnung	253'766	219'164	294'000	209'360
4 Ertrag	-2'910'854	-3'137'860	-3'257'100	-2'964'000
42 Entgelte	-2'674'228	-2'684'156	-2'885'000	-2'875'000
43 Verschiedene Erträge	-3'167	-45'613	-3'000	-45'000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin.	-192'412	-356'377	-328'000	0
49 Interne Verrechnungen	-41'048	-51'714	-41'100	-44'000
Nettoinvestition	2'310'882	2'685'000	3'191'000	2'912'000

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
14032 Tiefbauten Abwasserbeseitigung	-7'355'593	-7'794'652	-8'600'000	-8'600'000
14032 WB Tiefbauten Abwasserbeseitigung	2'974'153	3'359'878	3'859'878	4'359'878
14072 Anlagen im Bau Abwasser	-1'199'295	-1'620'958	-1'200'000	-750'000
29002 Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	1'430'802	1'638'462	1'577'262	1'901'222
Guthaben/-Verpflichtung ggü Gemeinde	-4'149'932	-4'417'270	-4'362'860	-3'088'900

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung SF	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
3 Aufwand	2'606'200	2'474'062	2'584'100	2'517'000
30 Personalaufwand	0	600	500	500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	334'341	258'918	291'400	284'700
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	402'351	388'506	481'300	223'340
35 Einlagen in Fonds und Spezialfin.	0	207'660	0	323'960
36 Transferaufwand	1'688'681	1'489'342	1'600'000	1'500'000
39 Interne Verrechnung	180'827	129'035	210'900	184'500
4 Ertrag	-2'606'200	-2'474'062	-2'584'100	-2'517'000
42 Entgelte	-2'420'277	-2'459'611	-2'500'000	-2'502'000
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-169'757	0	-61'200	0
49 Interne Verrechnungen	-16'166	-14'451	-22'900	-15'000
Nettoinvestition	1'066'041	1'110'000	1'130'000	1'060'000

o. Transferertrag (46)

Im Transferertrag enthalten sind Ertragsanteile von Bund und Kanton. Ebenfalls darin enthalten sind die Defizitbeiträge an die Feuerwehr, die Beiträge an die Anschaffungen der Feuerwehr sowie die Stützpunktbeiträge.

46 Transferertrag	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
46 Transferertrag	-7'807'613	-7'545'553	-8'074'500	-7'198'100
460117 Anteil an kant. Motofahrzeugsteuern	-702'731	-713'229	-700'000	-715'000
460119 Anteil Grundstückgewinnsteuer	-355'436	-485'763	-350'000	-400'000
460180 Anteil an FW-Ersatzabgabe	-277'320	-205'042	-275'000	-195'000
461100 Entsch. von Kanton u. Konkordaten	-15'390	-10'050	-16'500	-10'000
461200 Entsch. von Gemeinden u. ZV	-22'276	-24'678	-26'700	-66'100
462152 Härteausgleichsbeitrag von Kanton	-1'000'000	-750'000	-500'000	-250'000
462153 Finanzausgleichsbeitrag von Kanton	-106'227	-121'111	-200'000	-250'000
462160 Lastenausgleichsbeitrag von Kanton	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000
462271 Ressourcenausgleichsb. von Gemeinden u. ZV	-73'390	-102'868	-1'104'000	-457'000
463000 Beiträge vom Bund	-38'050	-69'367	0	-10'000
463100 Beiträge vom Kanton u. Konkordaten	-3'483'590	-3'136'976	-3'085'100	-3'180'000
463110 Beiträge Kanton für NRP-Projekte	-77'525	-293'819	-260'000	-64'000
463400 Beiträge von öffl. Unternehmungen	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
463420 Beiträge von FW-Inspektorat an Anschaff.	-132'507	-91'169	-13'400	-31'000
463425 Defizit-Beitrag von Feuerwehrenspektorat	-423'774	-518'730	-522'800	-546'500
463430 Stützpunktbeitrag von Feuerwehrenspektor	-16'500	-16'500	0	-16'500
463600 Beiträge von priv. Organisationen o. EZ	-72'602	-100	0	0
469910 Rückverteilung CO2-Abgabe	-9'295	-5'151	-20'000	-6'000
Gesamtergebnis	-7'807'613	-7'545'553	-8'074'500	-7'198'100

Lastenausgleichsbetrag (Kanton) Konto 462160: Dieser Ausgleich ist seit Jahren gleich und insgesamt mit einer Million Franken dotiert, welche aufgrund der Sonderlasten vollumfänglich nach Glarus Süd kommen. Der Härteausgleich (Konto 462152) beträgt per 2023 noch letztmalig CHF 250'000 und fällt per 2024 ganz weg.

Ressourcenausgleich Konto 462271: Im Jahr 2021 (Basis für den Ressourcenausgleich 2023) zeigt für Glarus und Glarus Nord schlechtere Steuereinnahmen. Glarus Süd blieb praktisch unverändert. Dies veränderte den Ressourcenindex dermassen, dass Glarus Süd wiederum beim Ressourcenpotential besser zeigt als Glarus Nord. Deshalb wird der Grossteil des Ausgleiches im Jahr 2023 wieder nach Glarus Nord verteilt und Glarus Süd "nur" mit CHF 457'000 (2022 = CHF 1'104'000) berücksichtigt.

STAF Konto 462153: Im Memorial der Landsgemeinde 2019 wurde der Ausgleichsbetrag für Glarus Süd mit CHF 600'000.00 berechnet. Aufgrund der Bündelung mit dem Ressourcenausgleich ist dieser Betrag viel tiefer ausgefallen. Diese Mindereinnahmen werden seitens Kanton nicht ausgeglichen.

p. Ausserordentlicher Ertrag (48)

Die Entnahmen aus Vorfinanzierungen werden nach HRM2 über den ausserordentlichen Ertrag verbucht. So ist sichergestellt, dass weder die Kennzahlen noch das operative Ergebnis beeinflusst werden und die Vergleichbarkeit zwischen den Gemeinden beeinträchtigt ist. Es sind keine ausserordentlichen Erträge budgetiert.

q. Interne Verrechnungen (49)

Die internen Verrechnungen sind Belastungen und Gutschriften zwischen verschiedenen Dienststellen. Müssen für eine bestimmte öffentliche Aufgabe die Gesamtkosten ermittelt werden, sind die entsprechenden internen Verrechnungen vorzunehmen. Üblicherweise handelt es sich dabei um Übertragungen von Personal- und Sachaufwendungen. Da der

entsprechende Aufwand auf der Kostenart 39 gebucht wird, sind die internen Verrechnungen erfolgsneutral.

2.4 Investitionsrechnung Budget 2023 / Investitionsvorhaben 2024 - 2027

a. Verpflichtungskredite bis CHF 250'000 (z. Hd. Gemeinderat)

Folgende Verpflichtungskredite im Totalbetrag von CHF 792'000 werden in der Kompetenz des Gemeinderates beschlossen und in das Investitionsbudget und in die Finanzplanung aufgenommen.

Dep	KST ER	Projekt Bezeichnung ID-Gemeinde	Gesamt Budget	Budget 2023	Fi-Plan 2024
3 SchuF	diverse	Anschaffung 11 Smartboards PS + OS	110'000	110'000	
	135000	Allgemein, EDV Schulen, Ersatz Hardware, iPads (alle)	100'000	100'000	
5 TuW	151300	Elektro-Stapler Linde	47'000	47'000	
7 WuL	174000	Rüti, Erlenrunse, Überwachung	60'000	30'000	30'000
	177010	Alp Altenoren-Wangen, Wasserversorgung	50'000	50'000	
	177045	Matt, Alp Riseten, Wasserversorgung (80)	40'000	40'000	
	177046	Matt, Alp Hinteregg, Wasserversorgung	105'000	105'000	
	177047	Matt, Alp Vorderegg, Oberstafel Wasserversorgung	100'000	100'000	
	177047	Matt, Alp Vorderegg, Unterstafel Wasserversorgung	80'000	80'000	
	177049	Elm, Alp Empächli, Sanierung Wohnraum	100'000	100'000	
Gesamtergebnis			792'000	762'000	30'000

b. Verpflichtungskredite > CHF 250'000 < CHF 500'000 (z. Hd. Gemeindeversammlung)

Folgende Tabelle zeigt alle neuen Verpflichtungskredite, welche mehr als CHF 250'000 aber weniger als CHF 500'000 betragen und somit von der Gemeindeversammlung zu beschliessen sind.

Dep	KST ER	Projekt Bezeichnung ID-Gemeinde	Gesamt Budget	Budget 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026
3 SchuF	139100	Sanierung Jugendraum Bahnhof Nidfurn	350'000	350'000			
5 TuW	151100	Engi, Mühlebachbrücke	300'000	300'000			
	153100	Luchsingen bis Linthal, erneuerung Steuerung	350'000	50'000	100'000	100'000	100'000
	156000	Elm, Sanierung Deponie Büel	300'000	300'000			
6 HuL	161100	Elm, Gemeindehaus, Dachsanierung	460'000	460'000			
	162000	Braunwald, Einbau Pelletsheizung	280'000	280'000			
7 WuL	172500	Elm, Schosslawine Warnsystem	350'000	350'000			
	177012	Linthal, Hinterdurnachtal OS, Lebensmittelhyg., Dusche	300'000	300'000			
	177017	Linthal, Alp Obersand, Transportseilbahn	450'000	450'000			
	177035	Sool, Fessis Lebensmittelhygiene US/OS	300'000	300'000			
	177044	Matt, Alp Krauchtal, Oberstafel, Wasserversorgung	340'000	340'000			
Gesamtergebnis			3'780'000	3'480'000	100'000	100'000	100'000

Kommentare zu den obigen Verpflichtungskrediten:

3 SchuF - Departement Schule und Familie

Sanierung Jugendraum Bahnhof Nidfurn

Die SBB wollen den Bahnhof Nidfurn - Haslen einer neuen Nutzung zuführen. Die SBB sanieren Heizung, Aussenhülle und Sanitär- und Elektroinstallation und schliessen mit der Gemeinde einen langfristigen Mietvertrag ab.

Die Gemeinde verwendet die beantragte Investitionssumme für den Innenausbau, damit in den Räumlichkeiten ein Begegnungsort für die Jugendlichen aus Schwanden und Umgebung eingerichtet werden kann.

5 TuW - Departement Tiefbau und Werke

Engi, Mühlebachbrücke

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Dorfstrasse Engi wurde auch die Brücke über den Mühlebach untersucht. Anfänglich ging man davon aus, dass die Brücke lediglich saniert werden muss. Weitere Untersuchungen zeigten aber, dass die Tragfähigkeit der Brücke nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Aus diesem Grund muss die Brücke ersetzt werden.

Luchsingen bis Linthal, Erneuerung Steuerung

Die Steuerung der Wasserversorgung im hintern Grosstal, ausser in Linthal, ist veraltet und kaum noch betriebsbereit. Zur Sicherstellung einer störungsfreien Wasserversorgung ist es dringend notwendig, die Steuerung zu erneuern.

Elm, Sanierung Deponie Büel

Die Deponie Büel in Elm wurde durch die Gemeinde Elm betrieben. Am Fusse der Deponie wurde zum Schutze einer weiter untenliegenden Quelle eine Mauer errichtet. Die Mauer und vor allem die Anker, die die Mauer halten, sind in einem sehr schlechten Zustand und müssen dringend saniert werden.

6 HuL - Departement Hochbau und Liegenschaften

Elm, Gemeindehaus, Dachsanierung

Das Unterdach beim Gemeindehaus Elm ist zum Teil undicht. Dies zeigte sich in den vergangenen Jahren während den Wintermonaten durch Eintritt von Tauwasser in die darunterliegenden Zimmer.

Eine nachhaltige Sanierung ist nur durch den kompletten Austausch der Dacheindeckung und der Unterdachfolie möglich. Die bestehende Dacheindeckung wird bis auf die Unterdach - Schalung zurückgebaut. Anschliessend wird eine neue Unterdachfolie verlegt und die Dacheindeckung in Eternit ausgebildet. Damit diese Arbeiten ausgeführt werden können, ist der Aufbau eines Fassadengerüsts notwendig. Der Einbau einer integrierten Photovoltaikanlage auf den dafür geeigneten Dachflächen wird durch die tbgs geprüft und ausgeführt.

Braunwald, Einbau Pelletsheizung

Die Räume des Schulhauses Braunwald werden momentan mit Elektrospeicheröfen in den einzelnen Zimmern beheizt. Der Stromverbrauch ist entsprechend hoch. Die Eigentümer des Hotels Tödblick wollen ihre bestehende Heizungsanlage erneuern und dabei auf Pellets als Energielieferanten umstellen. Die Nähe der beiden Gebäude sowie der beidseitige Bedarf an einer zeitgemässen Wärmezeugung unterstützen eine gemeinsame Lösung.

7 WuL - Departement Wald und Landwirtschaft

Elm, Schosslawine Warnsystem

Die Schosslawine in Elm kann als grosse Staublawine auftreten und den westlichen Teil von Elm, die Kantonsstrasse und touristische Infrastrukturen gefährden. Im Ereigniskataster sind mehrere Ereignisse mit Gebäude- und Infrastrukturschäden dokumentiert. Das Eidgenössische Institut für Schnee und Lawinenforschung (SLF) hat im 2021 die Schoss- und Sandweidlawine umfassend untersucht und Massnahmen im Umgang mit der Lawinengefahr vorgeschlagen. Abgestützt auf den Expertenbericht seitens SLF ist beabsichtigt, mit zwei Schneedriftstationen den Triebschneeeintrag ins Anrissgebiet und mit einer punktuellen Messung die Schneehöhen zu erfassen. Ebenfalls soll ein Lawinenradar für die Überwachung installiert werden. Bisher konnte bei solchen Projekten mit Bundes- und Kantonsbeiträgen von ca. 80% gerechnet werden.

Linthal, Alp Hinterdurnachtal, OS, Lebensmittelhygiene, Dusche

Die Alphütte auf dem Oberstafel der Alp Hinterdurnachtal entspricht nicht mehr den Lebensmittelvorschriften. Bei der letzten amtlichen Kontrolle wurden diverse Punkte bemängelt. Eine Verfügung liegt vor. Durch das Projekt werden die Mängel behoben und die Auflagen erfüllt.

Linthal, Alp Obersand, Transportseilbahn

Bei der letzten Inspektion der Transportseilbahn der Alp Obersand wurden diverse Mängel beanstandet. Das Zugseil ist zu erneuern sowie das Tragseil zu verschieben. Ausserdem wird der Antrieb erneuert. Das Projekt wird zu 63% subventioniert. Die Restkosten werden zwischen der Gemeinde und dem Besitzer der Alp Hintersand aufgeteilt.

Sool, Fessis, Lebensmittelhygiene OS

Die aktuellen räumlichen Verhältnisse auf dem Oberstafel der Alp Fessis sind nicht mehr zeitgemäss. Mit der Sanierung sollen eine separate Stube gebaut und die Wohnräume von den Milchverarbeitungsräumen getrennt werden.

Matt, Alp Krauchtal, Oberstafel, Wasserversorgung

Auf dem Oberstafel der Alp Krauchtal soll eine neue Wasserversorgung erstellt werden, die alle drei Sennten mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt. Aktuell liegen für die Wasserversorgungen für alle drei Sennten Verfügungen mit Auflagen vor. Durch die neue, gemeinsame Wasserversorgung werden diese Auflagen erfüllt.

c. Verpflichtungskredite von mehr als CHF 500'000 (Kompetenz Gemeindeversammlung)

Verpflichtungskredite von mehr als CHF 500'000 erfordern eine separate Kreditvorlage, müssen im Budget eingestellt sein und von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. Budgetierte Verpflichtungskredite ohne entsprechenden Beschluss werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Dep	Projekt Bezeichnung ID-Gemeinde	Gesamt Budget	Budget 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027
5 TuW	Braunwald, Reservoir Mittelzone (Bisher Schwändiberg), Neubau (120)	1'150'000	50'000	1'000'000	100'000		
	Hätzingen, Ableitung Quellen zu Reservoir Schluchen, Res. Schluchen bis Hätzinen	850'000	50'000	800'000			
	Hätzingen, Oberdorf, Leitungen + 2 Hydranten, Ersatz (93)	730'000	200'000	530'000			
	Hätzingen, Strassenbelag und Parkplatz Oberdorf, Sanierung (20)	650'000	200'000	450'000			
	Luchsingen, Ableitung Nesslen, Sammelquellen, Bezugsschacht Bad	864'000	864'000				
	Rüti, Reservoir / Ableitung / Netzanschluss	1'750'000	50'000		850'000	850'000	
	Mitlödi, Park, Ersatz Leitungen (179)	640'000	640'000				
6 HuL	Haslen, Kindergarten, (51) Erweiterung Schulstandort	2'540'000	110'000	1'020'000	1'410'000		
	Hätzingen, Schulanlage, Gesamtsanierung	5'150'000	110'000		2'020'000	3'020'000	
	Schwanden, Kindergarten / Chinderburg	4'185'000	155'000			2'015'000	2'015'000
7 WuL	Linthal, Chameralp, Projekt Erschliessung, Wasserversorgung Mittel- & Oberstafel	1'150'000	750'000	400'000			
Gesamtergebnis		19'659'000	3'179'000	4'200'000	4'380'000	5'885'000	2'015'000

Nettoinvestitionen 2019 – 2021 / Budget 2022 und 2023

Nettoinvestitionen VV	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
TCHF					
Nettoinvestitionen ohne SF	5'154	7'084	5'815	7'034	8'841
Wasserversorgung SF	1'954	2'311	2'685	3'191	2'912
Abwasserbeseitigung SF	526	1'066	1'110	1'130	1'060
Abfallwirtschaft SF	0	0	0	67	0
Nettoinvestitionen VV	7'633	10'461	9'610	11'422	12'813

Gesamthaft sieht das Budget 2023 der Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von CHF 12'813'200 vor. Darin enthalten sind für die Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierung der Wasserversorgung CHF 2'912'000, und der Spezialfinanzierung der Abwasserbeseitigung CHF 1'060'000. Damit belaufen sich die Nettoinvestitionen ohne die Spezialfinanzierung auf CHF 8'841'200.

Die Fremdverschuldung wird sich aufgrund des weiterhin vorhandenen Investitionsbedarfs noch weiter erhöhen. Rein aufgrund der Kennzahlen ist noch keine Nettoverschuldung, sondern noch ein Nettovermögen vorhanden.

2.5 Kenntnisnahme Finanzplanung für die Jahre 2024 – 2027 Erfolgsrechnung

Die Finanzplanung steigt in den Jahr 2024 - 2027 aufgrund einiger Grossprojekte sehr stark an, welche nun ein hohes Niveau von CHF 11.8 - 18.2 Mio. erreicht hat. Es ist eine

Feststellung, dass die frühere Zielsetzung von Nettoinvestitionen im Bereich 10 Millionen inkl. Spezialfinanzierung nicht umsetzbar ist und wohl zukünftig mit Nettoinvestitionen von CHF 11 Mio. oder mehr gerechnet werden muss.

Die in den vergangenen Budgetprozessen besprochenen Massnahmen, respektive Forderung, dass vorausschauender geplant werden müsse, zeigt Wirkung. Wie bereits erwähnt, sind die Unterschiede der einzelnen Jahre relativ gering, jedoch steigt das Investitionsvolumen ab dem Jahr 2023 aufgrund Sanierungsarbeiten einiger Schulstandorte sowie dem Betrag für einen zentralen Verwaltungsstandort markant an. Das Budget 2023 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'655'350. Aufgrund der hohen Investitionsvolumen gemäss der Finanzplanung 2024-2027 (Nettoinvestitionen von CHF 11.8 - 18.2 Mio.) ist auch mit einem stetigen Anstieg des Abschreibungsbedarfs zu rechnen.

2.5.2. Finanzplanung 2024 – 2027

TCHF	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027
Betrieblicher Aufwand	49'750	50'250	50'750	51'250
Betrieblicher Ertrag	44'660	44'860	45'160	45'460
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'090	-5'390	-5'590	-5'790
Ergebnis aus Finanzierung	1'371	1'371	1'371	1'371
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-3'719	-4'019	-4'219	-4'419

Der Gemeinderat Glarus Süd geht für den Finanzplan 2024 – 2027 von folgenden Annahmen aus:

- Personalaufwand: Die Lohnentwicklung beträgt CHF 300'000 p.a. (ca. 1.0%)
- Steuerfuss: In der Tabelle sind keine Steuererhöhungen eingerechnet.
- Finanzausgleich: gleichbleibend bei rund 1.7 Mio.

Die Finanzverwaltung Glarus Süd gibt bei Fragen zum Budget 2023 gerne persönlich Auskunft. Die detaillierten Budgetunterlagen sind auf der Homepage www.glarus-sued.ch unter Politik/Gemeindeversammlung abrufbar oder können bei der Abteilung Finanzen unter Telefon 058 611 92 52 oder unter finanzen@glarus-sued.ch angefordert werden.

Gemeinde Glarus Süd
2.2 Budget 2023: Gesamtüberblick

	Budget 2022	Budget 2023	Rechn. 2021
ERFOLGSRECHNUNG			
+ Total Aufwand	58'185'000	57'162'520	59'670'907
- Total Ertrag	56'872'200	53'507'170	56'815'488
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+)	1'312'800	3'655'350	2'855'419
ERFOLGSRECHNUNG vor Abschreibung und Wertberichtigung			
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) Erfolgsrechnung	1'312'800	3'655'350	2'855'419
- Zusätzliche Abschreibungen ^(383 / 387)	-	-	-
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) vor zusätzl. Abschreib.	1'312'800	3'655'350	2'855'419
- Wertberichtigungen Finanzvermögen ⁽³⁴⁴⁾	-	-	-35'137
- Abschreib. / Wertberichtigung Verwaltungsverm. ^(33, 364, 365, 366)	-5'564'200	-2'291'080	-4'746'724
+ Wertberichtigungen Finanzvermögen ⁽⁴⁴⁴⁾	-	-	1'296'075
+ Aufwertungen Verwaltungsvermögen ⁽⁴⁴⁹⁰⁾	-	-	-
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) vor Abschreibungen und Wertberichtigungen	-4'251'400	1'364'270	-630'367
INVESTITIONSRECHNUNG			
+ Investitionsausgaben	15'103'500	15'541'000	12'641'215
- Investitionseinnahmen	-3'681'800	-2'727'800	-2'396'856
= Nettoinvestitionen	11'421'700	12'813'200	10'244'359
SELBSTFINANZIERUNG			
+ Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1'312'800	-3'655'350	-2'855'419
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen ⁽³³⁾	5'447'400	2'201'320	4'617'941
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen ⁽³⁵⁾	341'000	983'500	494'308
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen ⁽⁴⁵⁾	-2'107'300	-1'580'780	-1'976'771
+ Wertberichtigungen Darl. Verwaltungsvermögen ⁽³⁶⁴⁾	-	-	-
+ Wertberichtigungen Beteilig. Verwaltungsvermögen ⁽³⁶⁵⁾	-	-	2
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge ⁽³⁶⁶⁾	116'800	89'760	128'782
+ Zusätzliche Abschreibungen ⁽³⁸³⁾	-	-	-
+ Zusätzl. Abschreib. Invest-beiträge, Darl. u. Beteiligungen ⁽³⁸⁷⁾	-	-	-
+ Einlagen in das Eigenkapital ⁽³⁸⁹⁾	-	-	1'296'075
- Entnahmen aus dem Eigenkapital ⁽⁴⁸⁹⁾	-	-	-247'637
- Aufwertungen Verwaltungsvermögen ⁽⁴⁴⁹⁰⁾	-	-	-
= Selbstfinanzierung	2'485'100	-1'961'550	1'457'281
FINANZIERUNG			
+ Nettoinvestitionen	11'421'700	12'813'200	10'244'359
- Selbstfinanzierung	-2'485'100	1'961'550	-1'457'281
= Finanzierungsfehlbetrag (+) / -überschuss (-)	8'936'600	14'774'750	8'787'078
SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	21.8%	-15.3%	14.2%

Gemeinde Glarus Süd

2.3.1 Budget 2023: Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2

Nr. Bezeichnung		Budget 2022	Budget 2023	Rechn. 2021
30 Personalaufwand		23'002'700	24'751'490	22'290'087
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		15'549'200	17'433'400	17'249'853
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		5'447'400	2'201'320	4'617'941
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		341'000	983'500	494'308
36 Transferaufwand		5'968'200	3'829'960	5'842'842
39 Interne Verrechnungen		7'542'200	7'361'170	7'246'731
Betrieblicher Aufwand	1)	57'850'700	56'560'840	57'741'761
40 Fiskalertrag		25'465'000	23'561'000	24'886'102
41 Regalien und Konzession		2'656'000	2'450'000	2'491'672
42 Entgelte		8'736'700	8'812'400	8'460'233
43 Verschiedene Erträge		318'000	507'970	391'361
45 Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierung		2'107'300	1'580'780	1'976'771
46 Transferertrag		8'074'500	7'198'100	7'545'553
49 Interne Verrechnungen		7'542'200	7'361'170	7'246'731
Betrieblicher Ertrag	2)	54'899'700	51'471'420	52'998'422
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'951'000	-5'089'420	-4'743'339
34 Finanzaufwand	1)	334'300	601'680	633'071
44 Finanzertrag	2)	1'972'500	2'035'750	3'552'065
Ergebnis aus Finanzierung		1'638'200	1'434'070	2'918'993
Operatives Ergebnis		-1'312'800	-3'655'350	-1'824'346
38 Ausserordentlicher Aufwand	1)	0	0	1'296'075
48 Ausserordentlicher Ertrag	2)	0	0	265'001
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	-1'031'074
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-1'312'800	-3'655'350	-2'855'419
<u>Gesamtaufwand / Gesamtertrag</u>				
1) Betr. Aufwand + Finanz- + a.o. Aufwand		58'185'000	57'162'520	59'670'907
2) Betr. Ertrag + Finanz- + a.o. Ertrag		56'872'200	53'507'170	56'815'488
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss		-1'312'800	-3'655'350	-2'855'419

Gemeinde Glarus Süd

2.3.2 Budget 2023: Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Nr. Bezeichnung	Budget 2022	Budget 2023	Rechn. 2021
Erfolgsrechnung	1'312'800.00	3'655'350.00	2'855'419.38
3 Aufwand	58'185'000.00	57'162'520.00	59'670'907.45
30 Personalaufwand	23'002'700.00	24'751'490.00	22'290'086.65
300 Behörden und Kommissionen	509'500.00	513'700.00	502'145.90
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspers.	9'922'100.00	11'004'160.00	9'573'693.70
302 Löhne der Lehrpersonen	8'623'700.00	8'764'900.00	8'221'820.55
303 Temporäre/externe Arbeitskräfte	0.00	110'000.00	0.00
305 Arbeitgeberbeiträge	3'516'200.00	3'924'710.00	3'572'788.55
306 Arbeitgeberleistungen	47'000.00	0.00	18'772.35
309 Übriger Personalaufwand	384'200.00	434'020.00	400'865.60
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'549'200.00	17'433'400.00	17'249'853.46
310 Material- und Warenaufwand	1'218'500.00	1'395'600.00	1'178'831.24
311 Nicht aktivierbare Anlagen	667'000.00	745'630.00	971'314.62
312 Ver- und Entsorgung	975'850.00	1'012'350.00	944'685.94
313 Dienstleistungen und Honorare	5'177'550.00	5'642'070.00	5'499'710.85
314 Baulicher Unterhalt	6'162'000.00	7'186'900.00	7'182'936.92
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	474'200.00	488'150.00	491'393.69
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgb.	224'000.00	275'000.00	218'380.90
317 Spesenentschädigung	348'100.00	392'000.00	277'842.11
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	172'000.00	164'200.00	349'855.89
319 Verschiedener Betriebsaufwand	130'000.00	131'500.00	134'901.30
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'447'400.00	2'201'320.00	4'617'940.75
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	5'409'900.00	2'145'950.00	4'490'442.13
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	37'500.00	55'370.00	127'498.62
34 Finanzaufwand	334'300.00	601'680.00	633'071.40
340 Zinsaufwand	31'700.00	155'000.00	46'770.20
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	7'000.00	15'000.00	10'600.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	295'600.00	431'680.00	540'564.50
35 Einlagen in Fonds und SF	341'000.00	983'500.00	494'307.92
351 Einlagen in Fonds und Spezialfin. im EK	341'000.00	983'500.00	493'687.92
36 Transferaufwand	5'968'200.00	3'829'960.00	5'842'841.52
360 Ertragsanteile an Dritte	78'300.00	75'000.00	72'697.00
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	2'149'900.00	2'097'000.00	2'061'474.13
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'623'200.00	1'568'200.00	3'579'886.85
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0.00	0.00	2.00
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	116'800.00	89'760.00	128'781.54
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	1'296'075.00
384 Ausserordentlicher Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
39 Interne Verrechnung	7'542'200.00	7'361'170.00	7'246'730.75
390 Material- und Warenbezüge	10'800.00	20'800.00	22'339.95
391 Dienstleistungen und Personalkosten	4'948'900.00	5'284'350.00	5'150'273.65
392 Pacht, Mieten, Benützungskosten	1'749'600.00	1'170'320.00	1'190'821.75
393 Betriebs- und Verwaltungskosten	0.00	0.00	0.00
394 Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	283'900.00	264'700.00	262'295.40

Gemeinde Glarus Süd

2.3.2 Budget 2023: Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Nr. Bezeichnung	Budget 2022	Budget 2023	Rechn. 2021
4 Ertrag	-56'872'200.00	-53'507'170.00	-56'815'488.07
40 Fiskalertrag	-25'465'000.00	-23'561'000.00	-24'886'101.55
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-22'160'000.00	-20'440'000.00	-21'653'314.80
401 Direkte Steuern juristische Personen	-2'480'000.00	-2'230'000.00	-2'341'045.25
403 Besitz- und Aufwandsteuern	-815'000.00	-831'000.00	-836'634.15
41 Regalien und Konzession	-2'656'000.00	-2'450'000.00	-2'491'672.40
412 Konzessionen	-2'656'000.00	-2'450'000.00	-2'491'672.40
42 Entgelte	-8'736'700.00	-8'812'400.00	-8'460'233.04
420 Ersatzabgaben	0.00	0.00	0.00
421 Gebühren für Amtshandlungen	-280'500.00	-280'700.00	-279'323.30
422 Spital- und Heimgeldern, Kostgelder	-169'000.00	-194'000.00	-204'404.90
424 Benützungsgeldern und Dienstleistungen	-6'776'200.00	-6'641'050.00	-6'310'523.00
425 Erlös aus Verkäufen	-1'213'500.00	-1'367'000.00	-1'298'103.45
426 Rückerstattungen	-295'500.00	-327'150.00	-361'718.39
427 Bussen	-2'000.00	-2'500.00	-6'160.00
43 Verschiedene Erträge	-318'000.00	-507'970.00	-391'360.70
431 Aktivierung Eigenleistungen	-311'000.00	-500'970.00	-389'395.70
439 Ubriger Ertrag	-7'000.00	-7'000.00	-1'965.00
44 Finanzertrag	-1'972'500.00	-2'035'750.00	-3'552'064.72
440 Zinsertrag	-20'000.00	-25'000.00	-37'105.40
442 Beteiligungsertrag FV	-220'000.00	-262'000.00	-256'000.00
443 Liegenschaftenertrag FV	-715'400.00	-777'750.00	-770'561.85
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00	0.00	-1'296'075.00
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen	-500'000.00	-500'000.00	-654'448.10
447 Liegenschaftenertrag VV	-490'300.00	-471'000.00	-488'779.15
449 Ubriger Finanzertrag	-26'800.00	0.00	-27'705.22
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-2'107'300.00	-1'580'780.00	-1'976'770.56
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin. FK	-126'000.00	-25'600.00	-200'512.25
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin. EK	-1'981'300.00	-1'555'180.00	-1'776'258.31
46 Transferertrag	-8'074'500.00	-7'198'100.00	-7'545'553.20
460 Ertragsanteile	-1'325'000.00	-1'310'000.00	-1'404'033.70
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-43'200.00	-76'100.00	-34'727.90
462 Finanz- und Lastenausgleich	-2'804'000.00	-1'957'000.00	-1'973'979.00
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-3'882'300.00	-3'849'000.00	-4'127'661.45
469 Verschiedener Transferertrag	-20'000.00	-6'000.00	-5'151.15
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	-265'001.15
483 Ausserordentliche verschiedene Erträge	0.00	0.00	-981.60
484 Ausserordentliche Finanzerträge	0.00	0.00	0.00
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	-247'636.70
49 Interne Verrechnungen	-7'542'200.00	-7'361'170.00	-7'246'730.75
490 Material- und Warenbezüge	-10'800.00	-20'800.00	-22'339.95
491 Dienstleistungen und Personalkosten	-4'948'900.00	-5'280'350.00	-5'150'273.65
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten	-1'749'600.00	-1'174'320.00	-1'190'821.75
493 Betriebs- und Verwaltungskosten	0.00	0.00	0.00
494 Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	-283'900.00	-264'700.00	-262'295.40

*SF=Spezialfinanzierungen

Gemeinde Glarus Süd

2.3.3 Budget 2023: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Budget 2022	Budget 2023	Rechnung 2021
Erfolgsrechnung	1'312'800.00	3'655'350.00	2'855'419.38
1 Präsidialverwaltung	2'568'800.00	2'973'480.00	2'301'657.92
10 Legislative	164'200.00	138'100.00	104'209.95
110000 Gemeindeversammlung	86'300.00	84'360.00	44'770.90
110100 Wahlen und Abstimmungen	77'900.00	53'740.00	59'439.05
11 Gemeinderat	950'200.00	1'266'640.00	650'666.52
111000 Gemeinderat	650'200.00	673'640.00	650'666.52
111010 Lohnanpassungen	300'000.00	593'000.00	0.00
12 Gemeindeganzlei / Archiv	625'300.00	694'110.00	623'400.14
112000 Gemeindeganzlei	569'800.00	643'610.00	578'581.49
112100 Gemeindeganzarchiv	55'500.00	50'500.00	44'818.65
14 Personaldienst	802'400.00	842'350.00	893'821.19
114000 Personaldienst	732'500.00	814'130.00	831'807.59
114001 Arbeitssicherheit	52'900.00	28'220.00	37'257.30
114010 Arbeitgeberleistungen	47'000.00	0.00	18'772.35
114020 Gleitzeit- und Feriensaldo Personal	-30'000.00	0.00	5'983.95
18 Geschäftsprüfungskommission	26'700.00	32'280.00	29'560.12
118000 GPK	26'700.00	32'280.00	29'560.12
2 Wirtschaft und Finanzen	-30'220'100.00	-27'174'860.00	-29'070'283.81
20 Finanzwesen	-30'181'600.00	-27'094'330.00	-28'772'386.76
120000 Finanzverwaltung	482'500.00	506'370.00	464'656.32
120100 Revisionsstelle	20'000.00	20'000.00	19'386.00
120201 Einkommenssteuer	-18'880'000.00	-17'160'000.00	-18'135'064.41
120202 Vermögenssteuer	-3'147'500.00	-3'148'000.00	-3'406'775.75
120203 Gewinnsteuer	-1'485'000.00	-1'235'000.00	-1'257'907.10
120204 Kapitalsteuer	-975'000.00	-975'000.00	-1'062'042.25
120210 Sondersteuern	-443'000.00	-493'000.00	-591'438.45
120220 Finanz- und Lastenausgleich	-2'804'000.00	-1'957'000.00	-1'973'979.00
120240 Rückverteilung CO2-Abgaben	-20'000.00	-6'000.00	-5'154.20
120300 Ertragsanteile übrige	-2'400'000.00	-2'200'000.00	-2'230'272.40
120310 Wasserkraftnutzung	18'500.00	18'500.00	18'834.80
120400 Passivzinsen und Vermögenserträge	-423'100.00	-316'700.00	-470'932.77
120450 Baurechtszinsen FV	-125'000.00	-148'500.00	-136'798.35
120800 Finanzvermögen	0.00	0.00	-4'899.20
21 Wirtschaft	51'500.00	29'280.00	-7'929.15
121000 Wirtschaftsförderung	51'500.00	29'280.00	-7'929.15
22 Tourismus	329'100.00	265'770.00	275'486.30
122000 Tourismus	329'100.00	265'770.00	275'486.30
23 Regionalverkehr	30'900.00	29'420.00	32'447.00
123000 Regionalverkehr	30'900.00	29'420.00	32'447.00
25 Informatik / EDV	0.00	0.00	0.00
125000 Informatik / EDV	0.00	0.00	0.00
27 Technische Betriebe Glarus Süd	-500'000.00	-500'000.00	-653'596.00
127000 Technische Betriebe Glarus Süd	-500'000.00	-500'000.00	-653'596.00
127050 Technische Betriebe Glarus Süd	0.00	0.00	0.00

Gemeinde Glarus Süd

2.3.3 Budget 2023: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Budget 2022	Budget 2023	Rechnung 2021
28 Versicherungen	50'000.00	95'000.00	56'674.40
128000 Versicherungen	50'000.00	95'000.00	56'674.40
29 Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	0.00	-979.60
129000 Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	0.00	-979.60
3 Schule und Familie	13'328'500.00	14'126'930.00	12'462'445.40
30 Schulleitung / Schulsekretariat / Schulkomm.	814'200.00	953'010.00	937'557.86
130000 Schulleitung / Schulsekretariat	780'300.00	897'580.00	886'684.56
130100 Schulkommission	33'900.00	55'430.00	50'873.30
31 Kindergarten	1'577'000.00	1'749'430.00	1'477'865.05
131010 Kindergarten Linthal	184'800.00	267'380.00	174'813.80
131020 Kindergarten Braunwald	76'600.00	0.00	71'308.55
131021 Kindergarten Luchsingen	161'100.00	146'290.00	149'683.05
131030 Kindergarten Haslen	153'200.00	172'880.00	155'057.00
131032 Kindergarten Schwanden	317'400.00	365'090.00	342'367.60
131037 Kreiskindergarten Mitlödi	394'800.00	452'410.00	364'509.70
131040 Kindergarten Sernftal	228'800.00	286'280.00	180'752.65
131099 Stellvertretungen Kindergarten	60'300.00	59'100.00	39'372.70
33 Primarschule	5'882'000.00	6'009'710.00	5'473'983.59
133011 Primarschule Linthal	1'156'400.00	1'187'290.00	1'053'242.75
133020 Primarschule Braunwald	191'000.00	230'410.00	222'979.80
133022 Primarschule Hätzingen	379'800.00	446'470.00	444'375.60
133030 Primarschule Haslen	620'400.00	604'540.00	560'588.35
133031 Primarschule Schwanden	1'209'200.00	1'323'920.00	1'220'425.19
133035 Primarschule Schwändi	373'900.00	247'380.00	260'042.60
133038 Primarschule Mitlödi	907'500.00	880'220.00	729'313.70
133040 Primarschule Engi	923'400.00	958'150.00	843'710.35
133099 Stellvertretungen Primarschule	120'400.00	131'330.00	139'305.25
34 Oberstufe	3'381'600.00	3'318'770.00	3'215'137.30
134010 Oberstufenschulkreis Linthal	755'700.00	650'750.00	715'238.20
134030 Oberstufenschulkreis Schwanden	1'983'300.00	1'972'290.00	1'942'366.35
134040 Oberstufe Matt	504'400.00	514'840.00	418'683.60
134050 Sportschule Glarnerland	25'100.00	62'700.00	48'936.00
134099 Stellvertretungen Oberstufe	113'100.00	118'190.00	89'913.15
35 Volksschule sonstiges	418'800.00	489'000.00	312'317.10
135000 Volksschule sonstiges	113'300.00	181'600.00	82'670.20
135010 Bibliotheken	17'300.00	28'650.00	13'972.30
135050 Kantonsschule	14'400.00	14'900.00	14'788.00
135090 EDV an den Schulen	273'800.00	263'850.00	200'886.60
36 Sonderpädagogik	269'100.00	276'130.00	189'565.55
136000 Sonderpädagogik	269'100.00	276'130.00	189'565.55
38 Tagesbetreuung / Krippen	706'400.00	1'006'000.00	590'874.50
138090 Tagesbetreuung	166'000.00	231'440.00	166'064.80
138110 Tagesbetreuung Linthal	102'800.00	168'890.00	83'304.54
138120 Hort Mitlödi	176'700.00	124'490.00	106'317.90
138130 Chinderburg Schwanden	260'900.00	485'230.00	235'187.26
138140 Hort Schwanden	0.00	-4'050.00	0.00
39 Familie und Jugend	279'400.00	324'880.00	265'144.45
139100 Jugendarbeit	279'400.00	324'880.00	265'144.45

Gemeinde Glarus Süd

2.3.3 Budget 2023: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Budget 2022	Budget 2023	Rechnung 2021
4 Gesellschaft und Sicherheit	3'745'100.00	1'770'570.00	4'128'665.57
40 Gesellschaft	202'800.00	193'930.00	137'102.70
140000 Departement GuS	202'800.00	193'930.00	137'102.70
41 Gesundheit und Soziales	2'256'500.00	219'540.00	2'533'597.25
141000 Ambulante Krankenpflege	320'000.00	110'000.00	415'646.40
141100 Alters- und Pflegeheime	1'807'100.00	0.00	1'952'056.30
141300 Soziales	129'400.00	109'540.00	165'894.55
42 Kultur	192'500.00	150'100.00	142'750.90
142000 Kultur	183'500.00	137'100.00	137'581.05
142200 Kulturelle Projekte und Anlässe	9'000.00	13'000.00	5'169.85
43 Kurtaxen	0.00	0.00	0.00
143000 Kurtaxen	0.00	0.00	0.00
44 Sport und Freizeit	371'100.00	382'600.00	408'573.49
144000 Sport und Freizeit	70'000.00	0.00	32'350.00
144100 Schiesswesen	57'000.00	27'450.00	60'960.55
144400 Sport- und Freizeitanlagen	77'500.00	195'110.00	155'447.74
144500 Schwimmbäder	166'600.00	160'040.00	159'815.20
45 Einwohner	465'400.00	558'580.00	585'469.44
145000 Einwohneramt	177'000.00	224'200.00	217'727.34
145100 Tageskarten	0.00	0.00	20'675.05
145500 Friedhof und Bestattungen	288'400.00	334'380.00	347'067.05
46 Feuerwehr	129'700.00	132'980.00	131'772.55
146000 Feuerwehrkommando	-715'700.00	-647'770.00	-650'272.65
146010 Feuerwehr Braunwald	61'300.00	57'040.00	58'910.42
146020 Feuerwehr Grosstal	208'000.00	210'180.00	192'638.05
146030 Feuerwehr Kärpf	350'200.00	291'820.00	300'462.01
146031 Hubretter Feuerwehr Kärpf	0.00	0.00	0.00
146040 Feuerwehr Engi - Matt	93'900.00	88'110.00	109'070.20
146050 Feuerwehr Elm	132'000.00	133'600.00	120'964.52
47 Zivilschutz	127'100.00	132'840.00	189'399.24
147000 Zivilschutz	112'400.00	110'600.00	172'185.89
147100 Ziviler Führungsstab	14'700.00	22'240.00	17'213.35
5 Tiefbau und Werke	3'235'400.00	3'105'320.00	3'767'284.22
51 Werkbetrieb	2'762'100.00	2'659'830.00	3'390'694.96
151000 Werkbetrieb	116'100.00	-19'430.00	62'186.40
151100 Dorfstrassen	1'224'200.00	849'600.00	1'094'421.24
151101 Schneeräumung Dorfstrassen	880'400.00	1'384'500.00	1'820'025.32
151110 Dorfgestaltung, Plätze, Anlagen	245'500.00	171'000.00	133'425.10
151111 Auenstrasse Linthal	5'400.00	7'600.00	22'505.90
151120 Öffentliche Beleuchtung	281'400.00	258'400.00	248'057.20
151150 Kantonsstrassen	9'100.00	8'160.00	10'073.80
151300 Fahrzeuge Werkbetrieb	0.00	0.00	0.00
53 Wasserversorgung	142'800.00	152'600.00	145'577.52
153000 Wasserversorgung / öffentl. Brunnen	52'900.00	37'600.00	34'271.22
153100 Wasserwerk SF	0.00	0.00	0.00
153200 Löschwasserversorgung	89'900.00	115'000.00	111'306.30
54 Abwasserbeseitigung	18'000.00	0.00	20'501.00

Gemeinde Glarus Süd

2.3.3 Budget 2023: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Budget 2022	Budget 2023	Rechnung 2021
154100 Abwasserbeseitigung SF	0.00	0.00	0.00
154900 Entwässerung Braunwald	18'000.00	0.00	20'501.00
55 Abfallwirtschaft	192'100.00	166'400.00	151'183.85
155000 Abfallwirtschaft allgemein	8'000.00	9'000.00	9'133.90
155020 Kadaversammelstelle Grosstal	9'800.00	9'200.00	8'040.85
155040 Kadaversammelstelle Sernftal	9'800.00	7'100.00	4'694.35
155100 Abfallwirtschaft SF	0.00	0.00	0.00
155200 Robi Dog	164'500.00	141'100.00	129'314.75
56 Deponien	120'400.00	126'490.00	59'326.89
156000 Deponien	120'400.00	126'490.00	59'326.89
6 Hochbau und Liegenschaften	4'218'500.00	4'603'960.00	4'356'275.44
60 Hochbau / Planung	665'100.00	783'930.00	1'037'636.32
160000 Bauamt / Bauverwaltung	628'400.00	738'720.00	870'303.82
160040 Nachführung amtliche Vermessungen	4'000.00	4'000.00	3'096.20
160050 Orts- und Raumplanung	32'200.00	40'710.00	157'211.00
160090 Verkauf von Bauland	500.00	500.00	7'025.30
61 Immob. VV Verwaltungsl.	731'950.00	1'005'650.00	712'820.27
161000 Liegenschaftsverwaltung	235'900.00	389'210.00	117'381.52
161010 Fahrzeuge Liegenschaften	0.00	0.00	0.00
161100 Immobilien Verwaltungsvermögen	66'800.00	108'660.00	45'667.20
161102 Gemeindehaus Schwanden	57'900.00	74'490.00	65'730.25
161103 Gemeindehaus Mitlödi	29'700.00	79'850.00	67'191.25
161104 Gemeindehaus Haslen	38'900.00	27'650.00	26'666.10
161106 Schulhaus Nidfurn / Verwaltung	27'300.00	28'450.00	43'765.40
161107 Gemeindehaus Elm	81'400.00	105'460.00	100'999.90
161110 Liegenschaften VV Linthal	2'200.00	10'150.00	200.40
161120 Liegenschaften VV mittl. Grosstal	12'100.00	900.00	907.00
161121 Mehrzweckhalle Rüti	42'950.00	48'730.00	40'988.90
161130 Liegenschaften VV Schwanden	1'900.00	2'530.00	32'071.95
161131 Gemeindezentrum Schwanden	122'100.00	123'570.00	158'347.70
161132 MFH Hauptstrasse 38, Mitlödi	0.00	0.00	1'515.05
161140 Liegenschaften VV Sernftal	11'000.00	2'100.00	9'167.90
161201 Werkhof Rüti	0.00	0.00	0.00
161202 Maschinenraum Sändli	0.00	0.00	0.00
161203 Werkhof Herren	0.00	0.00	0.00
161204 Werkhof/Garagen Engi	0.00	0.00	0.00
161205 Werkhof Elm	0.00	0.00	0.00
161206 Werkhöfe/Gebäude Forst	0.00	0.00	0.00
161210 Werkhöfe Braunwald+Matt	0.00	0.00	0.00
161300 Notschlachthaus Nidfurn	1'800.00	3'900.00	2'219.75
62 Immob. VV Schulliegenschaften	2'778'450.00	2'644'160.00	2'470'239.80
162000 Schulliegenschaften	97'000.00	117'600.00	35'526.20
162010 Kindergarten Linthal	78'150.00	48'000.00	53'617.30
162011 Primarschule Linthal	165'800.00	116'160.00	137'524.55
162012 Sekundarschulhaus Grosstal	120'800.00	122'010.00	83'176.55
162015 Turnhalle Linthal	246'000.00	123'990.00	250'239.00
162020 Schulliegenschaften Braunwald	91'700.00	105'300.00	77'394.55
162021 Kindergarten Luchsingen	25'700.00	26'600.00	35'382.10
162022 Schulliegenschaften Hätzingen	123'600.00	108'230.00	123'259.85
162025 Schulhaus Rüti	0.00	0.00	10'712.65
162030 Schulliegenschaften Haslen	114'900.00	152'400.00	120'333.95
162031 Buchenschulhaus/Turnhallen	927'300.00	858'800.00	908'015.60
162032 Kindergarten Schwanden	90'000.00	79'600.00	77'287.10

Gemeinde Glarus Süd

2.3.3 Budget 2023: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Budget 2022	Budget 2023	Rechnung 2021
162033 Hort Schwanden (Gebäude)	0.00	74'700.00	0.00
162034 Chinderburg Schwanden (Gebäude)	0.00	48'850.00	0.00
162035 Schulliegenschaften Schwändi	60'100.00	64'380.00	47'053.40
162037 Kindergarten Mitlödi	78'600.00	108'800.00	24'463.85
162038 Schulhaus Mitlödi	207'300.00	165'130.00	149'328.65
162040 Schulliegenschaften Engi	141'200.00	120'240.00	143'263.25
162041 Schulliegenschaften Matt	98'700.00	120'080.00	102'249.10
162045 Kindergarten Elm	26'600.00	34'900.00	29'114.80
162050 Therapiezentrum Schule Glarus Süd	85'000.00	48'390.00	62'297.35
63 Immobilien FV	-23'500.00	49'630.00	59'516.55
163500 Immobilien Finanzvermögen	26'000.00	36'000.00	-11'068.60
163510 Liegenschaften FV Linthal	-11'700.00	-16'650.00	-12'457.95
163511 Mehrfamilienhaus Seggen, Linthal	15'400.00	-15'300.00	81'505.85
163520 Liegenschaften FV mittl. Grosstal	2'200.00	34'000.00	-32'817.55
163521 Schulhaus Diesbach, Spitex	6'400.00	4'350.00	-5'794.90
163522 Grosshaus Rüti, Dorfstrasse 66	-9'100.00	-6'750.00	3'624.25
163530 Liegenschaften FV Schwanden	-33'900.00	-36'440.00	-43'430.40
163531 Liegenschaft alte Schule, Sool	-8'300.00	-9'600.00	98'131.00
163532 Liegenschaft Haus Bären, Sool	-10'200.00	-8'100.00	1'833.35
163533 Schulhaus Sool	14'600.00	13'050.00	7'706.10
163540 Liegenschaften FV Sernftal	-21'400.00	48'570.00	-30'457.30
163590 Verkauf Liegenschaften FV	6'500.00	6'500.00	2'742.70
64 Bahnhöfe / Bushaltestellen	63'800.00	110'370.00	72'283.30
164000 Bahnhöfe / Bushaltestellen	63'800.00	110'370.00	72'283.30
65 Umweltschutz	8'500.00	10'020.00	3'779.20
165000 Umweltschutz	8'500.00	10'020.00	3'779.20
66 Denkmalpflege / Heimatschutz	-5'800.00	200.00	0.00
166000 Denkmalpflege / Heimatschutz	-5'800.00	200.00	0.00
7 Wald und Landwirtschaft	4'436'600.00	4'249'950.00	4'909'374.64
70 Forstwirtschaft	1'026'300.00	998'180.00	1'377'206.93
170000 Forstwirtschaft	1'050'100.00	1'018'180.00	1'388'966.83
170200 Schnitzelholz	-23'800.00	-20'000.00	-11'759.90
170300 Fahrzeuge Forstwirtschaft	0.00	0.00	0.00
71 Waldstrassen	726'600.00	802'910.00	927'103.69
171000 Waldstrassen	726'600.00	802'910.00	927'103.69
72 Naturgefahren	511'300.00	463'110.00	516'428.10
172000 Lawinerverbauungen	74'300.00	27'700.00	97'576.90
172500 Naturgefahren	437'000.00	435'410.00	418'851.20
73 Wanderwege	619'900.00	607'200.00	564'998.61
173000 Wanderwege	619'900.00	607'200.00	564'998.61
74 Gewässer	249'800.00	302'760.00	251'152.05
174000 Bäche und Runsen	216'800.00	283'620.00	218'519.05
174100 Gewässerverbauung	33'000.00	19'140.00	32'633.00
75 Übriger Naturschutz	65'900.00	125'650.00	69'373.50
175000 Arten- und Landschaftsschutz	65'900.00	125'650.00	69'373.50
77 Alpwirtschaft	1'302'100.00	979'410.00	1'132'515.86
177000 Alpwirtschaft	257'200.00	199'290.00	288'437.75

Gemeinde Glarus Süd

2.3.3 Budget 2023: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Budget 2022	Budget 2023	Rechnung 2021
177010 Alp Altenoren-Wangen	49'300.00	8'300.00	9'137.20
177011 Alp Guetbächi	77'500.00	20'170.00	33'764.20
177012 Alp Hinterdurnachtal	2'400.00	4'600.00	4'916.35
177013 Alp Mittel-Durnachtal	-4'700.00	34'180.00	12'452.95
177014 Alp Riet	-800.00	-500.00	7'803.80
177015 Alp Oberfrittern	-4'000.00	2'800.00	19'264.97
177016 Alp Unterfrittern	2'700.00	-6'550.00	37'596.90
177017 Vordersandalp	11'900.00	40'800.00	-16'388.05
177018 Chameralp	7'000.00	5'370.00	4'370.95
177019 Alp Üeli	200.00	200.00	128.30
177021 Alp Diestal Diesbach	112'100.00	22'250.00	63'547.85
177022 Alp Diestal - Alpeli - Chüetal	48'900.00	34'360.00	41'545.55
177023 Alp Braunwald	-9'900.00	-6'800.00	-7'927.75
177024 Alp Bösbächi	13'100.00	-2'480.00	78'702.10
177030 Alp Auen	38'200.00	63'540.00	35'009.90
177031 Alp Ennetseewen	3'100.00	18'070.00	3'633.25
177032 Niederenalp	68'900.00	34'940.00	9'764.85
177033 Alp Nüenhütten	2'600.00	-2'470.00	-5'396.00
177034 Alp Guppen	41'700.00	21'920.00	9'719.55
177035 Alp Fessis	11'700.00	16'300.00	88'882.25
177040 Alp Mühlebach	16'000.00	90'150.00	154'129.70
177041 Alp Fittern	136'500.00	17'670.00	83'135.80
177042 Alp Chreuel und Alp Laueli	26'200.00	44'150.00	34'198.04
177044 Alp Krauchtal	236'400.00	141'340.00	42'454.80
177045 Alp Riseten	20'300.00	24'410.00	10'953.50
177046 Alp Hinteregg	19'200.00	21'310.00	21'904.00
177047 Alp Vorderegg	98'000.00	16'830.00	19'613.60
177048 Alp Gamperdun	600.00	23'430.00	1'197.55
177049 Alp Empächli	-16'200.00	21'840.00	-1'383.10
177050 Alp Erbs	39'900.00	65'190.00	49'439.10
177051 Alp Tschinglen	-3'900.00	4'800.00	-2'094.00
78 Landwirtschaft	-65'300.00	-29'270.00	70'595.90
178500 Landwirtschaft	11'000.00	9'890.00	12'215.95
178500 Landwirtschaft	11'000.00	9'890.00	12'215.95
7 Wald und Landwirtschaft	4'436'600.00	4'249'950.00	4'909'374.64
78 Landwirtschaft	-65'300.00	-29'270.00	70'595.90
178510 Landw. Liegenschaften	-76'300.00	-39'160.00	58'379.95

Gemeinde Glarus Süd

2.3.3 Budget 2023: Zusammenzug Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

	Aufwand Budget 2022	Ertrag Budget 2022	Aufwand Budget 2023	Ertrag Budget 2023	Aufwand Rechnung 2021	Ertrag Rechnung 2021
ZUSAMMENZUG ERFOLGSRECHNUNG						
Nettoaufwand / Nettoertrag	58'185'000	56'872'200 1'312'800	57'162'520	53'507'170 3'655'350	59'670'907 2'855'419	56'815'488
1 Präsidialverwaltung <i>Nettoaufwand</i>	2'616'500	47'700 2'568'800	3'011'380	37'900 2'973'480	2'351'750	50'093 2'301'658
2 Wirtschaft und Finanzen <i>Nettoertrag</i>	2'772'000 -30'220'100	32'992'100	2'872'340 -27'174'860	30'047'200	4'217'351 -29'070'284	33'287'635
3 Schule und Familie <i>Nettoaufwand</i>	14'172'200	843'700 13'328'500	15'096'630	969'700 14'126'930	13'723'235	1'260'790 12'462'445
4 Gesellschaft und Sicherheit <i>Nettoaufwand</i>	6'175'900	2'430'800 3'745'100	4'116'470	2'345'900 1'770'570	6'513'743	2'385'078 4'128'666
5 Tiefbau und Werke <i>Nettoaufwand</i>	13'760'900	10'525'500 3'235'400	13'084'950	9'979'630 3'105'320	13'657'580	9'890'295 3'767'284
6 Hochbau und Liegenschaften <i>Nettoaufwand</i>	7'018'500	2'800'000 4'218'500	7'195'870	2'591'910 4'603'960	6'912'610	2'556'334 4'356'275
7 Wald und Landwirtschaft <i>Nettoaufwand</i>	11'669'000	7'232'400 4'436'600	11'784'880	7'534'930 4'249'950	12'294'637	7'385'263 4'909'375
Gesamtergebnis	1'312'800	-	3'655'350	-	2'855'419	-

Gemeinde Glarus Süd
2.4 Budget 2023 - Investitionsrechnung und 2.5 Finanzplanung für die Jahre 2024 - 2027

Dep	Projekt Nr. 2	Projekt Bezeichnung ID-Gemeinde	KST ER	Kostenart	Kredit	HR 2022	Budget 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027
2 WuF	1220.5190.0001	Finanzinfra, Mitfin. Tourist. Kerninfrastr. (Rahmenkredit 2020-2028) (205)	112'200	5190.00	1'000'000	0	0	0	0	1'000'000	0
2 WuF	1220.5540.0001	Finanzinfra-Gesellschaft, Aktienkapital (204)	112'200	5540.00	640'000	640'000	0	0	0	0	0
2 WuF	1220.5040.0001	Schwanden, Gäste-Empfang und Drehscheibe Bahnhof	122'000	5040.00	1'800'000	200'000	1'800'000	0	0	0	0
2 WuF	Total	Wirtschaft und Finanzen			3'446'000	840'000	1'606'000	0	0	1'000'000	0
3 SchuF	1330.5060.0001	Anschaffung 2 Smartboards PS Linthal	133'011	5060.00	0	0	20'000	0	0	0	0
3 SchuF	1330.5060.0002	Anschaffung 1 Smartboard PS Schwanden	133'031	5060.00	0	0	10'000	0	0	0	0
3 SchuF	1330.5060.0003	Anschaffung 2 Smartboards PS Miltödi	133'038	5060.00	0	0	20'000	0	0	0	0
3 SchuF	1340.5060.0001	Anschaffung 6 Smartboards OS Matt	134'040	5060.00	0	0	60'000	0	0	0	0
3 SchuF	500223	Anschaffung 8 Smartboards PS Engi	133'040	5060.00	0	0	80'000	0	0	0	0
3 SchuF	1350.5060.0001	EDV an den Schulen, Anschaffungen Hardware, Ersatz Schüler/Lehrer-Laptops	135'000	5060.00	0	0	0	0	300'000	0	0
3 SchuF	1350.5060.0002	EDV an den Schulen, Anschaffungen Hardware, Ersatz iPads (alle)	135'000	5060.00	0	0	100'000	0	0	0	0
3 SchuF	1391.5040.0001	Sanierung Jugendraum Bahnhof Nidfurn	139'100	5040.00	0	0	350'000	0	0	0	0
3 SchuF	Total	Schule und Familie			0	0	560'000	80'000	300'000	0	0
4 GuS	1444.5032.0001	Engi, Abwasserleitung Spielplatz	144'400	5032.00	100'000	100'000	0	0	0	0	0
4 GuS	1445.5030.0001	Schwanden, Schwimmbad Sanierung & Erweiterung Kinderbecken	144'500	5030.00	487'000	233'500	0	325'000	325'000	0	0
4 GuS	Total	Gesellschaft und Sicherheit			587'000	333'500	0	325'000	325'000	0	0
5 TuW	1541.5290.0001	Allgemein, GEP Glarus Süd, Überarbeitung (105)	154'100	5290.00	1'000'000	100'000	100'000	0	0	0	0
5 TuW	1541.6372.0001	Allgemein, Neubauten Abwasseranschluss, Anschlussgebühren (101)	154'100	6372.00	0	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
5 TuW	1531.6371.0001	Allgemein, Neubauten Wasseranschluss, Anschlussgebühren (100)	153'100	6371.00	0	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
5 TuW	500227	Allgemein, Sanierung Wasseranlagen	153'100	5031.00	0	0	0	200'000	100'000	100'000	300'000
5 TuW	1531.5031.0030	Allgemein, Sanierungen Quellfassungen und Brunnenstüben	153'100	5031.00	0	0	0	0	0	850'000	0
5 TuW	1513.5060.0001	Allgemein, Spez. Kommalfahrzeuge (Abschr. 15 J.), Ersatz (39)	151'300	5060.00	0	240'000	170'000	170'000	170'000	170'000	0
5 TuW	1511.5010.0001	Allgemein, Strassenbänken, Zustandsaufnahmen/ Vorprojekte (16)	151'100	5010.00	0	0	0	0	0	0	400'000
5 TuW	500228	Allgemein, Strassensanierungen	151'100	5010.00	0	0	0	200'000	200'000	200'000	500'000
5 TuW	1541.5032.0001	Braunwald, Abwasserleitungen, Sanierung (103)	154'100	5032.00	300'000	50'000	10'000	80'000	80'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0058	Braunwald, DRV Sackberg mit Stufenpumpwerk, Umbau und Erweiterung (123)	153'100	5031.00	0	0	0	0	250'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0058	Braunwald, DRV Sackberg mit Stufenpumpwerk, Umbau und Erweiterung (123)	153'100	5031.00	0	0	0	0	-20'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0001	Braunwald, Leitungsbau Mittelzone, Ringschluss (122)	153'100	5031.00	160'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0002	Braunwald, QWPW Briesloch, Neubau Quellfassung (121)	153'100	5031.00	857'000	100'000	100'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0002	Braunwald, QWPW Briesloch, Neubau Quellfassung (121)	153'100	5031.00	0	-200'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0003	Braunwald, Reservoir Mittelzone (Bisher Schwändberg), Neubau (120)	153'100	5031.00	0	0	50'000	1'000'000	100'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0003	Braunwald, Reservoir Mittelzone (Bisher Schwändberg), Neubau (120)	153'100	5031.00	0	0	0	-25'000	-50'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0004	Braunwald, Sonderegger-Pumpstation, Leitungs Erneuerung (87)	153'100	5031.00	100'000	0	200'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0004	Braunwald, Sonderegger-Pumpstation, Leitungs Erneuerung (87)	153'100	5031.00	0	0	-15'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0005	Braunwald, Steuerung Wasser, Anpassung an neue Verhältnisse (124)	153'100	5031.00	250'000	150'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0005	Braunwald, Steuerung Wasser, Anpassung an neue Verhältnisse (124)	153'100	5031.00	0	-20'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0008	Diesbach, Anpassung Reservoir Schluchen	153'100	5031.00	0	40'000	0	300'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0008	Diesbach, Anpassung Reservoir Schluchen	153'100	5031.00	0	0	0	-15'000	0	0	0
5 TuW	1511.5010.0002	Diesbach, Erschliessung Hauptstrasse bis und mit Leglerareal	151'100	5010.00	100'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0006	Diesbach, Erschliessung Hauptstrasse bis und mit Leglerareal	153'100	5031.00	160'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1511.5010.0003	Diesbach, Kantonsstrasse 5-32, Sanierung (18)	151'100	5010.00	100'000	30'000	100'000	0	0	0	0

Dep	Projekt Nr. 2	Projekt Bezeichnung ID-Gemeinde	KST ER	Kostenart	Kredit	HR 2022	Budget 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027
5 TuW	1531.5031.0007	Diesbach, Kantonsstrasse 5 -32, Sanierung (18)	153100	5031.00	970'000	400'000	540'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0007	Diesbach, Kantonsstrasse 5 -32, Sanierung (18)	153100	6310.00	0	-45'000	-45'000	0	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0002	Diesbach, Kantonsstrasse 5 -32, Sanierung (18)	154100	5032.00	120'000	20'000	80'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0059	Diesbach, Trinkwasserkrathwerk Breitenstein, San./Erst. (89)	153100	5031.00	0	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1513.5060.0002	Elektro-Stapler Linde	151300	5060.00	0	0	47'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0034	Elm, Leitungersatz	153100	5031.00	0	0	0	0	0	300'000	0
5 TuW	1531.5031.0034	Elm, Leitungersatz	153100	6310.00	0	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0032	Elm, Quellauffassungen und Ableitungen Pleus	153100	5031.00	0	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1560.5030.0002	Elm, Sanierung Deponie Bluel	156000	5030.00	0	0	300'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0009	Elm, Schacht Auen	153100	5031.00	480'000	480'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0009	Elm, Schacht Auen	153100	6310.00	0	-50'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0033	Elm, Verbindungsleitung Res. Empächli-Res. Wald	153100	5031.00	0	0	0	0	15'000	200'000	0
5 TuW	1531.5031.0033	Elm, Verbindungsleitung Res. Empächli-Res. Wald	153100	6310.00	0	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1511.5010.0004	Engl, Dorfstrasse, Sanierung (143)	151100	5010.00	850'000	520'000	310'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0010	Engl, Dorfstrasse, Sanierung (143)	153100	5031.00	695'000	450'000	225'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0010	Engl, Dorfstrasse, Sanierung (143)	153100	6310.00	0	-42'000	-42'000	0	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0003	Engl, Dorfstrasse, Sanierung (143)	154100	5032.00	450'000	300'000	130'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0038	Engl, Leitungersatz	153100	5031.00	0	0	0	0	0	850'000	0
5 TuW	1531.5031.0038	Engl, Leitungersatz	153100	6310.00	0	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1511.5010.0017	Engl, Mühlebohrbrücke	151100	5010.00	0	0	300'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0035	Engl, Sanierung Quelle Brunnengaden	153100	5031.00	0	0	0	40'000	500'000	0	0
5 TuW	1531.5040.0001	Engl/Matt, Werkhöfe, Sanierung (136)	153100	5040.00	480'000	288'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1551.5040.0001	Engl/Matt, Werkhöfe, Sanierung (136)	155100	5040.00	110'000	67'000	0	0	0	0	0
5 TuW	500239	Fahrzeuge Werksbetrieb Putzfahrzeug	151300	5060.00	0	0	50'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0038	Hätzingen, Ableitung Quellen zu Reservoir Schluchen, Res. Schluchen bis Hätzingen	153100	5031.00	0	0	50'000	800'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0038	Hätzingen, Ableitung Quellen zu Reservoir Schluchen, Res. Schluchen bis Hätzingen	153100	6310.00	0	0	0	-20'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0037	Hätzingen, Oberdorf, Leitungen + 2 Hydranten, Ersatz (93)	153100	5031.00	0	0	200'000	530'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0037	Hätzingen, Oberdorf, Leitungen + 2 Hydranten, Ersatz (93)	153100	6310.00	0	0	0	-15'000	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0013	Hätzingen, Strassenbelag und Parkplatz Oberdorf, Sanierung (176)	154100	5032.00	0	0	0	100'000	0	0	0
5 TuW	1511.5010.0018	Hätzingen, Strassenbelag und Parkplatz Oberdorf, Sanierung (20)	151100	5010.00	0	0	200'000	450'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0042	Linthal, Quellauffassung und Reservoir Chieferloch	153100	5031.00	0	0	0	50'000	0	400'000	0
5 TuW	1511.5010.0006	Linthal, Dorfstrasse bis Ermentl, Strasse, Sanierung in Kantonsstrasse	151100	5010.00	100'000	100'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0012	Linthal, Dorfstrasse bis Ermentl, Strasse, Sanierung in Kantonsstrasse	153100	5031.00	490'000	490'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0012	Linthal, Dorfstrasse bis Ermentl, Strasse, Sanierung in Kantonsstrasse	153100	6310.00	0	-50'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0004	Linthal, Dorfstrasse bis Ermentl, Strasse, Sanierung in Kantonsstrasse	154100	5032.00	265'000	265'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0041	Linthal, Erweiterung Reservoir Brantschen	153100	5031.00	0	0	0	50'000	0	1'000'000	0
5 TuW	1531.5031.0041	Linthal, Erweiterung Reservoir Brantschen	153100	6310.00	0	0	0	0	0	-50'000	0
5 TuW	1531.5031.0014	Linthal, Fruttmatt - Schacht Fätschli, Ableitung Quellauffassung (95)	153100	5010.00	900'000	880'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0014	Linthal, Fruttmatt - Schacht Fätschli, Ableitung Quellauffassung (95)	153100	6310.00	0	-30'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0016	Linthal, Leitungersatz	153100	5031.00	0	200'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0015	Linthal, Poststrasse - Dorfstrasse, Sanierung in Kantonsstrasse	153100	5031.00	450'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0005	Linthal, Poststrasse - Dorfstrasse, Sanierung in Kantonsstrasse	154100	5032.00	300'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1511.5010.0019	Linthal, Schulhausstrasse Bebié-Milchzentrale	151100	5010.00	0	0	0	100'000	300'000	0	0

Dep	Projekt Nr. 2	Projekt Bezeichnung ID-Gemeinde	KST ER	Kostenart	Kredit	HR 2022	Budget 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027
5 TuW	1531.5031.0039	Linthal, Schulhausstrasse Bebié-Milchzentrale	1531.00	6310.00	0	0	0	300'000	300'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0039	Linthal, Schulhausstrasse Bebié-Milchzentrale	1531'100	6310.00	0	0	0	-20'000	-15'000	0	0
5 TuW	1541.5032.0014	Linthal, Schulhausstrasse Bebié-Milchzentrale	1541'100	5032.00	0	0	0	50'000	300'000	0	0
5 TuW	1511.5010.0020	Linthal, Seggenstrasse	1511'100	5010.00	0	0	0	0	10'000	200'000	0
5 TuW	1531.5031.0040	Linthal, Seggenstrasse	1531'100	5031.00	0	0	0	0	10'000	200'000	0
5 TuW	1531.5031.0040	Linthal, Seggenstrasse	1531'100	6310.00	0	0	0	0	0	-50'000	0
5 TuW	1541.5032.0015	Linthal, Seggenstrasse	1541'100	5032.00	0	0	0	10'000	100'000	200'000	0
5 TuW	1531.5031.0043	Luchsingen bis Linthal, erneuerung Steuerung	1531'100	5031.00	0	0	50'000	100'000	100'000	100'000	0
5 TuW	1531.5031.0045	Luchsingen Verbindung mit Hätzigen	1531'100	5031.00	0	0	0	250'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0045	Luchsingen Verbindung mit Hätzigen	1531'100	6310.00	0	0	0	-15'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0048	Luchsingen, Ableitung Nesselien, Sammelquellen, Bezugsschacht Bad	1531'100	5031.00	0	0	864'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0048	Luchsingen, Ableitung Nesselien, Sammelquellen, Bezugsschacht Bad	1531'100	6310.00	0	0	-20'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0044	Luchsingen, Druckreduzierung	1531'100	5031.00	0	0	0	0	100'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0044	Luchsingen, Druckreduzierung	1531'100	6310.00	0	0	0	0	-5'000	0	0
5 TuW	1511.5010.0007	Luchsingen, Kantonsstrasse 2 - 64, Sanierung (24)	1511'100	5010.00	507'000	75'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0017	Luchsingen, Kantonsstrasse 2 - 64, Sanierung (24)	1531'100	5031.00	415'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0008	Luchsingen, Kantonsstrasse 2 - 64, Sanierung (24)	1541'100	5032.00	978'000	255'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1511.5010.0015	Luchsingen, Maschinenstrasse, Sanierung (21)	1511'100	5010.00	1'147'000	0	250'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0018	Luchsingen, Maschinenstrasse, Sanierung (21)	1531'100	5031.00	1'147'000	0	450'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0018	Luchsingen, Maschinenstrasse, Sanierung (21)	1531'100	6310.00	0	0	-40'000	0	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0007	Luchsingen, Maschinenstrasse, Sanierung (21)	1541'100	5032.00	1'147'000	0	100'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0047	Matt, Erneuerung Ableitung Reservoir Chnü	1531'100	5031.00	0	0	0	0	0	0	700'000
5 TuW	1531.5031.0047	Matt, Erneuerung Ableitung Reservoir Chnü	1531'100	6310.00	0	0	0	0	0	0	-70'000
5 TuW	1531.5031.0048	Matt, Leitungersatz	1531'100	5031.00	0	0	0	0	0	400'000	0
5 TuW	1531.5031.0048	Matt, Leitungersatz	1531'100	6310.00	0	0	0	0	0	-75'000	0
5 TuW	1511.5010.0009	Matt, Sanierung Brücke Obere Allmeind	1511'100	5010.00	150'000	150'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1511.5010.0023	Matt, Sanierung Dorfstrasse	1511'100	5010.00	0	0	0	20'000	0	0	0
5 TuW	500207	Matt, Sanierung Dorfstrasse AB	1541'100	5032.00	0	0	0	20'000	0	200'000	800'000
5 TuW	500206	Matt, Sanierung Dorfstrasse WV	1531'100	5031.00	0	0	0	20'000	0	300'000	600'000
5 TuW	1511.5010.0008	Matt, Sanierung Stützmauer Weissenbergstrasse	1511'100	5010.00	280'000	280'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0050	Mitlödi, Ableitung Heiz-Geissgasse	1531'100	5031.00	0	0	0	0	150'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0050	Mitlödi, Ableitung Heiz-Geissgasse	1531'100	6310.00	0	0	0	0	-15'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0060	Mitlödi, Ersatz Wasserleitung Soolerstrasse	1531'100	5031.00	117'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0049	Mitlödi, Hydrantenleitung Park	1531'100	5031.00	0	0	160'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0049	Mitlödi, Hydrantenleitung Park	1531'100	6310.00	0	0	-15'000	0	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0016	Mitlödi, Meteorleitung Park	1541'100	5032.00	0	0	440'000	0	0	0	0
5 TuW	1511.5010.0024	Mitlödi, Strasse Park	1511'100	5010.00	0	0	40'000	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0051	Rüti, Reservoir / Ableitung / Netzzanschluss	1531'100	5031.00	0	0	50'000	0	850'000	850'000	0
5 TuW	1531.5031.0051	Rüti, Reservoir / Ableitung / Netzzanschluss	1531'100	6310.00	0	0	0	0	-90'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0021	Rüti, Verbindungsleitung mit Betschwanden	1531'100	5031.00	0	15'000	0	350'000	350'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0021	Rüti, Verbindungsleitung mit Betschwanden	1531'100	6310.00	0	0	0	-35'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0022	Rüti, Verbindungsleitung mit Linthal / Durnagel / PW	1531'100	5031.00	480'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0022	Rüti, Verbindungsleitung mit Linthal / Durnagel / PW	1531'100	6310.00	0	0	0	0	0	0	0

Dep	Projekt Nr. 2	Projekt Bezeichnung ID-Gemeinde	KST ER	Kostenart	Kredit	HR 2022	Budget 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027
5 TuW	1511.5010.0012	Schwanden, Buchen, Sanierung (31)	151'100	5010.00	45'000	20'000	515'000	375'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0025	Schwanden, Buchen, Sanierung (31)	153'100	5031.00	20'000	20'000	290'000	155'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0025	Schwanden, Buchen, Sanierung (31)	153'100	6310.00	0	0	-40'000	-20'000	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0010	Schwanden, Buchen, Sanierung (31)	154'100	5032.00	20'000	20'000	300'000	260'000	180'000	0	0
5 TuW	1560.5030.0001	Schwanden, Deponie Däniberg, Erstellung (42)	156'000	5030.00	650'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1551.5040.0002	Schwanden, Glarus Süd, Kadaversammelstelle	155'100	5040.00	0	0	0	50'000	700'000	0	0
5 TuW	500215	Schwanden, Güetlistrasse, Claridenstrasse AB	154'100	5042.00	0	0	0	0	20'000	0	300'000
5 TuW	500214	Schwanden, Güetlistrasse, Claridenstrasse	151'100	5010.00	0	0	0	0	20'000	0	300'000
5 TuW	500214	Schwanden, Güetlistrasse, Claridenstrasse WV	153'100	5031.00	0	0	0	0	20'000	0	600'000
5 TuW	1511.5010.0016	Schwanden, Herren I + II, Sanierung (26)	151'100	5010.00	0	0	0	0	50'000	0	300'000
5 TuW	1531.5031.0052	Schwanden, Herren I + II, Sanierung (26)	153'100	5031.00	0	0	0	0	50'000	0	300'000
5 TuW	1541.5032.0017	Schwanden, Herren I + II, Sanierung (26)	154'100	5032.00	0	0	0	0	50'000	0	300'000
5 TuW	1531.5031.0053	Schwanden, Hydrantenleitung Garage Unold-Schwimmbadstrasse	153'100	5031.00	0	0	0	0	350'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0053	Schwanden, Hydrantenleitung Garage Unold-Schwimmbadstrasse	153'100	6310.00	0	0	0	0	-25'000	0	0
5 TuW	500209	Schwanden, Rütelstrasse AB	154'100	5032.00	0	0	0	0	400'000	0	0
5 TuW	500208	Schwanden, Rütelstrasse WV	153'100	5031.00	0	0	0	0	300'000	0	0
5 TuW	1511.5010.0013	Schwanden, Schulhausstr.-Zügersten, Sanierung (144)	151'100	5010.00	825'000	210'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0028	Schwanden, Schulhausstr.-Zügersten, Sanierung (144)	153'100	5031.00	515'000	250'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0028	Schwanden, Schulhausstr.-Zügersten, Sanierung (144)	153'100	6310.00	0	-25'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0011	Schwanden, Schulhausstr.-Zügersten, Sanierung (144)	154'100	5032.00	645'000	220'000	0	0	0	0	0
5 TuW	1551.5040.0003	Schwanden, Separatsammelstelle	155'100	5040.00	0	0	0	40'000	600'000	0	0
5 TuW	1511.5010.0021	Schwanden, Semfialstrasse Bahnhof- Föhnenstrasse Sanierung im Kantonsstrasse	151'100	5010.00	0	0	0	100'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0054	Schwanden, Semfialstrasse Bahnhof- Föhnenstrasse Sanierung im Kantonsstrasse	153'100	5031.00	0	0	0	150'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0054	Schwanden, Semfialstrasse Bahnhof- Föhnenstrasse Sanierung im Kantonsstrasse	153'100	6310.00	0	0	0	-15'000	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0018	Schwanden, Semfialstrasse Bahnhof- Föhnenstrasse Sanierung im Kantonsstrasse	154'100	5032.00	0	0	0	100'000	0	0	0
5 TuW	1511.5010.0014	Schwanden, Semfialstrasse Föhnenstr.- Auweg Sanierung in Kantonsstrasse	151'100	5010.00	130'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0027	Schwanden, Semfialstrasse Föhnenstr.- Auweg Sanierung in Kantonsstrasse	153'100	5031.00	315'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0012	Schwanden, Semfialstrasse Föhnenstr.- Auweg, Sanierung im Kantonsstrasse	154'100	5032.00	100'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1541.5032.0019	Schwändi , Schüpfen - Rest. Krone, San./Erst. (108)	154'100	5032.00	110'000	0	0	150'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0056	Schwändi , Schüpfen Leitungsbau	153'100	5031.00	0	0	0	250'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0056	Schwändi , Schüpfen Leitungsbau	153'100	6310.00	0	0	0	-77'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0055	Schwändi , Oberschwändi Leitungsbau	153'100	5031.00	0	0	0	300'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0055	Schwändi , Oberschwändi Leitungsbau	153'100	6310.00	0	0	0	0	-20'000	0	0
5 TuW	1531.5031.0028	Schwändi, Reservoir Silli, Erweiterung (99)	153'100	5031.00	1138'000	0	0	0	0	0	0
5 TuW	1511.5010.0022	Schwändi, Schüpfenstrasse (oberh. Rest.Krone), Sanierung (33)	151'100	5010.00	165'000	0	0	100'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0057	Schwändi, Verbindungsleitung Bortweid-Weidli	153'100	5031.00	0	0	0	175'000	0	0	0
5 TuW	1531.5031.0057	Schwändi, Verbindungsleitung Bortweid-Weidli	153'100	6310.00	0	0	0	-12'500	0	0	0
5 TuW	500212	Sool, Untersool-Obersool AB	151'100	5032.00	0	0	0	0	0	0	500'000
5 TuW	500210	Sool, Untersool-Obersool San. Strasse	151'100	5010.00	0	0	0	0	0	0	100'000
5 TuW	500211	Sool, Untersool-Obersool WV	153'100	5031.00	0	0	0	0	0	0	500'000
5 TuW	Total	Tiefbau und Werke			20'803'000	6'013'000	6'254'000	6'515'500	6'495'000	6'590'000	6'830'000
6 HuL	1600.5260.0001	Allgemein, Raumplanung Totalrevision Nutzungsplanung	160'000	5260.00	0	150'000	190'000	100'000	0	0	0
6 HuL	1620.5040.0013	Braunwald, Einbau Pelletheizung	162'000	5040.00	0	0	280'000	0	0	0	0

Dep	Projekt Nr. 2	Projekt Bezeichnung ID-Gemeinde	KST ER	Kostenart	Kredit	HR 2022	Budget 2023	FI-Plan 2024	FI-Plan 2025	FI-Plan 2026	FI-Plan 2027
6 HuL	1635.5040.0001	Elm. alles Schulhaus, Dach- und Fassadensanierung	163'540	5040.00	0	50'000	0	450'000	0	0	0
6 HuL	1611.5040.0003	Elm. Gemeindehaus, Dachsanierung	161'100	5040.00	0	0	460'000	0	0	0	0
6 HuL	1620.5040.0002	Engl. Schulhaus Innen, Totalsanierung (46)	162'000	5040.00	3'300'000	0	1'530'000	1'830'000	0	0	0
6 HuL	1612.5040.0001	Engl/Matt, Werkhöfe, Sanierung (136)	161'204	5040.00	1'800'000	1'005'000	0	0	0	0	0
6 HuL	1620.5040.0003	Haslen, Kindergarten, (51) Erweiterung Schulstandort	162'030	5040.00	0	0	11'000	1'020'000	1'410'000	0	0
6 HuL	1620.5040.0004	Heizungen, Schulanlage, Gesamtsanierung	162'022	5040.00	0	0	11'000	0	2'020'000	3'020'000	0
6 HuL	1612.5040.0003	Linthal, Erstellen Unterstand	161'208	5040.00	0	0	0	0	0	0	100'000
6 HuL	1620.5040.0011	Linthal, Oberstufenschulhaus, Einbau Vertikallift	162'012	5040.00	152'000	0	0	0	0	0	0
6 HuL	1620.5040.0006	Linthal, Turnhalle Sanierung Pausenplatz, Teilersatz Aussenbeleuchtung	162'015	5040.00	100'000	100'000	0	0	0	0	0
6 HuL	1635.5040.0004	Luchsingen, Realschulhaus, Sanierung Leitungen und Bleig	163'500	5010.00	100'000	0	167'000	0	0	0	0
6 HuL	1620.5040.0005	Matt, Alles Schulhaus, Renovation (49)	162'041	5040.00	170'000	750'000	0	0	940'000	0	0
6 HuL	1612.5040.0002	Ruti, Werkhof, Fassade, Sanierung (138)	161'201	5040.00	0	0	0	0	0	0	1300'000
6 HuL	1611.5040.0001	Schwanden, Gemeindehaus, Totalsanierung (54)	161'100	5040.00	300'000	100'000	300'000	2'030'000	4'010'000	2'430'000	0
6 HuL	1620.5040.0012	Schwanden, Hort Umnutzung	162'033	5040.00	235'000	0	0	0	0	0	0
6 HuL	1620.5040.0007	Schwanden, Kindergarten / Chinderburg	162'032	5040.00	0	0	155'000	0	0	2'015'000	2'015'000
6 HuL	1620.5040.0008	Schwanden, Primarschulhaus Dach, Sanierung (53)	162'031	5040.00	450'000	450'000	0	0	0	0	0
6 HuL	1620.5040.0009	Schwanden, Schulhausstr.-Zügersten, Sanierung (144), Parkplätze, Meteor- und Abwasseranschlüsse	162'031	5040.00	550'000	150'000	0	0	0	0	0
6 HuL	1635.5040.0002	Sool, Schulhaus Sool, Fensterersatz	163'533	5040.00	0	0	340'000	0	0	0	0
6 HuL	Total	Hochbau und Liegenschaften			8'687'000	2'755'000	3'642'000	5'430'000	8'380'000	7'465'000	3'415'000
7 WuL	500218	Allgemein Wolfsschutz	178'510	5040.00	0	0	0	100'000	0	0	0
7 WuL	500218	Allgemein Wolfsschutz	178'510	6310.00	0	0	0	-100'000	0	0	0
7 WuL	1700.5060.0001	Allgemein, Allg. Fahrzeuge Forst (63), Ersatz (113)	170'300	5060.00	0	70'000	0	70'000	70'000	70'000	0
7 WuL	1700.5050.0001	Allgemein, Forstprojekt Weissstanne, Förderprogramm (56)	170'000	5050.00	220'000	100'000	100'000	100'000	0	0	0
7 WuL	1700.5050.0001	Allgemein, Forstprojekt Weissstanne, Förderprogramm (56)	170'000	6310.00	0	-100'000	-100'000	-100'000	0	0	0
7 WuL	1770.5010.0001	Allgemein, Güterstrassen Landwirtschaft, Wiederinstandstellung (85)	178'510	5010.00	450'000	0	0	450'000	450'000	450'000	450'000
7 WuL	1770.5010.0001	Allgemein, Güterstrassen Landwirtschaft, Wiederinstandstellung (85)	178'510	6310.00	0	0	0	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000
7 WuL	1720.5030.0001	Allgemein, Lawinenverbauungen, Sanierung (65)	172'000	5030.00	0	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
7 WuL	1720.5030.0001	Allgemein, Lawinenverbauungen, Sanierung (65)	172'000	6310.00	0	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000
7 WuL	1740.5020.0006	Allgemein, Revitalisierung, Div. Massnahmen (116)	174'000	5020.00	0	0	0	600'000	600'000	400'000	600'000
7 WuL	1740.5020.0006	Allgemein, Revitalisierung, Div. Massnahmen (116)	174'000	6310.00	0	0	0	-480'000	-480'000	-320'000	-480'000
7 WuL	1770.5030.0001	Allgemein, Sanierung Wasserversorgungen auf Alpen (67 WV)	178'510	5030.00	0	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
7 WuL	1770.5030.0001	Allgemein, Sanierung Wasserversorgungen auf Alpen (67 WV)	178'510	6310.00	0	-65'000	-65'000	-65'000	-65'000	-65'000	-65'000
7 WuL	1703.5080.0002	Allgemein, Spez. Forstfahrzeuge (15J.), Ersatz (112)	170'300	5060.00	0	120'000	0	350'000	100'000	0	250'000
7 WuL	1703.5080.0002	Allgemein, Spez. Forstfahrzeuge (15J.), Ersatz (112)	170'300	6310.00	0	0	0	-50'000	0	0	0
7 WuL	1730.5010.0001	Allgemein, Wanderwege, Projekt (68)	173'000	5010.00	800'000	250'000	200'000	200'000	200'000	200'000	0
7 WuL	1730.5010.0001	Allgemein, Wanderwege, Projekt (68)	173'000	6310.00	0	-50'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0014	Alp Altenoren-Wangen, Wasserversorgung	177'010	5030.00	0	0	50'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0014	Alp Altenoren-Wangen, Wasserversorgung	177'010	6310.00	0	0	-31'500	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0014	Alp Altenoren-Wangen, Wasserversorgung	177'010	6320.00	0	0	-9'250	0	0	0	0
7 WuL	1740.5020.0004	Bäche und Rumsen; Planung Geschlebeablagungsstandorte	174'000	5020.00	100'000	100'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1740.5030.0001	Braunwald, Entwässerung (Korporation), Projekt (72)	174'000	5030.00	2'025'000	100'000	500'000	500'000	425'000	400'000	0
7 WuL	1770.5030.0013	Elm. Alp Empächli, Sanierung Wohnraum	177'048	5030.00	0	0	100'000	0	0	0	0
7 WuL	1725.5060.0001	Elm. Schosslawine Warnsystem	172'500	5060.00	0	0	350'000	0	0	0	0

Dep	Projekt Nr. 2	Projekt Bezeichnung ID-Gemeinde	KST ER	Kostenart	Kredit	HR 2022	Budget 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027
7 WuL	1725.5080.0001	Elm. Schotzlawine Warnsystem	172'500	6310.00	0	0	-280'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5040.0008	Engi. Alp Chreuel - Lauvel. Hütten. Sanierung US und OS (82)	177'942	5040.00	300'000	0	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5010.0009	Engi. Alp Chreuel - Lauvel. Weg. Sanierung Weg (131)	177'042	5010.00	0	0	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5040.0004	Engi. Alp Mühlebach Lebensmittelhig. Gewässer- & Tierschutz MS	177'940	5040.00	0	0	0	0	400'000	300'000	0
7 WuL	1770.5040.0004	Engi. Alp Mühlebach Lebensmittelhig. Gewässer- & Tierschutz MS	177'940	6310.00	0	0	0	0	-80'000	-50'000	0
7 WuL	1770.5010.0003	Engi. Alp Mühlebach, Mittel- und Oberstafel, Erschliessung (81)	177'040	5010.00	1500'000	460'000	350'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5010.0003	Engi. Alp Mühlebach, Mittel- und Oberstafel, Erschliessung (81)	177'040	6310.00	0	-289'800	-220'500	0	0	0	0
7 WuL	500197	Engi. Alp Mühlebach, Mittelstafel, Gamszinken. Lebensmittelhigene Dusche, Schlafraum	177'940	5040.00	0	0	0	0	0	0	250'000
7 WuL	500197	Engi. Alp Mühlebach, Mittelstafel, Gamszinken. Lebensmittelhigene Dusche, Schlafraum	177'940	6310.00	0	0	0	0	0	0	-37'500
7 WuL	1710.5010.0004	Engi. Ausserhölli - Gufelstockstrasse, Verbindung (114)	171'000	5010.00	0	0	0	0	500'000	0	0
7 WuL	1710.5010.0004	Engi. Ausserhölli - Gufelstockstrasse, Verbindung (114)	171'000	6310.00	0	0	0	0	-200'000	0	0
7 WuL	1750.5010.0001	Engi. Steinbogenbrücke, Sanierung (117)	175'000	5010.00	265'000	250'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1750.5010.0001	Engi. Steinbogenbrücke, Sanierung (117)	175'000	6310.00	0	-50'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1710.5010.0003	Engi. Zufahrt Landesplattenberg	171'000	5010.00	0	230'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1710.5010.0003	Engi. Zufahrt Landesplattenberg	171'000	6310.00	0	-50'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1703.5080.0003	Ersatz PM Systemschlepper Revier Schwanden	170'300	5080.00	0	0	490'000	0	0	0	0
7 WuL	1703.5080.0003	Ersatz PM Systemschlepper Revier Schwanden	170'300	6310.00	0	0	-50'000	0	0	0	0
7 WuL	1703.5080.0004	Ersatz PW / Jeep 1	170'300	5080.00	0	0	40'000	0	0	0	0
7 WuL	1703.5080.0005	Ersatz PW / Jeep 1	170'300	6310.00	0	0	-5'000	0	0	0	0
7 WuL	1703.5080.0005	Ersatz PW / Jeep 2	170'300	5080.00	0	0	40'000	0	0	0	0
7 WuL	1703.5080.0005	Ersatz PW / Jeep 2	170'300	6310.00	0	0	-5'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5040.0008	Linthal, Chameralp, Gewässerschutz, Hygiene und Gewässerschutz	177'018	5040.00	0	0	0	0	200'000	150'000	0
7 WuL	1770.5040.0008	Linthal, Chameralp, Gewässerschutz, Hygiene und Gewässerschutz	177'018	6310.00	0	0	0	0	-60'000	-50'000	0
7 WuL	1770.5010.0008	Linthal, Chameralp, Masch.weg Oberstafel, Sanierung/Erstellung (10)	177'018	5010.00	0	0	350'000	100'000	0	0	0
7 WuL	1770.5010.0008	Linthal, Chameralp, Masch.weg Oberstafel, Sanierung/Erstellung (10)	177'018	6310.00	0	0	-220'500	-63'000	0	0	0
7 WuL	1770.5040.0002	Linthal, Alp Guetbächli, Tier- und Gewässerschutz (76)	177'011	5040.00	845'000	0	0	0	0	0	0
7 WuL	500194	Linthal, Alp Hinterdumschthal, Sanierung Unterstafel	177'012	5040.00	0	0	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5080.0001	Linthal, Alp Obersand, Transportseilbahn	177'017	5080.00	0	0	450'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5080.0001	Linthal, Alp Obersand, Transportseilbahn	177'017	6310.00	0	0	-283'500	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0016	Linthal, Alpen Ober-/Unterfrittern, Wasserversorgung	177'015	5030.00	90'000	90'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0016	Linthal, Alpen Ober-/Unterfrittern, Wasserversorgung	177'015	0.00	0	-567'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0015	Linthal, Chameralp, Mittel- und Oberstafel, Wasserversorgung	177'018	5030.00	40'000	40'000	360'000	300'000	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0015	Linthal, Chameralp, Mittel- und Oberstafel, Wasserversorgung	177'018	6310.00	0	-25'900	-228'800	-189'000	0	0	0
7 WuL	1785.5010.0001	Linthal, Fätschlibrücke, Sanierung (118)	178'510	5010.00	0	0	300'000	0	0	0	0
7 WuL	1785.5010.0001	Linthal, Fätschlibrücke, Sanierung (118)	178'510	6310.00	0	0	-180'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5040.0011	Linthal, Hinterdumschthal OS, Lebensmittelhig., Dusche	177'012	5040.00	0	0	300'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5040.0011	Linthal, Hinterdumschthal OS, Lebensmittelhig., Dusche	177'012	6310.00	0	0	-45'000	0	0	0	0
7 WuL	1741.5020.0001	Linthal, Hochwasserschutz, Erst./San. (160)	174'100	5020.00	120'000	100'000	0	0	1500'000	2000'000	1500'000
7 WuL	1741.5020.0001	Linthal, Hochwasserschutz, Erst./San. (160)	174'100	6310.00	0	0	0	0	-1200'000	-1600'000	-1200'000
7 WuL	1740.5020.0001	Linthal, Klichenstock, Runsen, Projekt (67)	174'000	5020.00	0	150'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1740.5020.0001	Linthal, Klichenstock, Runsen, Projekt (67)	174'000	6310.00	0	-110'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1730.5010.0003	Linthal, Wanderwege: Infopunkt Tierfed	173'000	5010.00	240'000	60'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1730.5010.0003	Linthal, Wanderwege: Infopunkt Tierfed	173'000	6310.00	0	-60'000	0	0	0	0	0

Dep	Projekt Nr. 2	Projekt Bezeichnung ID-Gemeinde	KST ER	Kostenart	Kredit	HR 2022	Budget 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027
7 WuL	1770.5030.0010	Matt, Alp Hinteregg, Wasserversorgung	177046	5030.00	0	0	105'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0010	Matt, Alp Hinteregg, Wasserversorgung	177046	8310.00	0	0	-66'150	0	0	0	0
7 WuL	1770.5010.0004	Matt, Alp Krauchthal, Erschliessung (79)	177044	5030.00	2'430'000	0	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0008	Matt, Alp Krauchthal, Oberstafel, Wasserversorgung	177044	5030.00	0	0	340'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0008	Matt, Alp Krauchthal, Oberstafel, Wasserversorgung	177044	8310.00	0	0	-214'200	0	0	0	0
7 WuL	500198	Matt, Alp Krauchthal, Sanierung Alpstrassen (nach Bruch)	177044	5010.00	0	0	0	0	500'000	0	0
7 WuL	500198	Matt, Alp Krauchthal, Sanierung Alpstrassen (nach Bruch)	177044	8310.00	0	0	0	0	-315'000	0	0
7 WuL	1770.5010.0005	Matt, Alp Risetan, Sanierung Alpstrasse	177045	5010.00	260'000	0	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5040.0010	Matt, Alp Risetan, Sanierung Mittelstafel	177045	5040.00	0	0	0	0	0	800'000	0
7 WuL	1770.5040.0010	Matt, Alp Risetan, Sanierung Mittelstafel	177045	8310.00	0	0	0	0	0	-100'000	0
7 WuL	1770.5030.0004	Matt, Alp Risetan, Wasserversorgung (80)	177045	5030.00	0	0	40'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0011	Matt, Alp Vorderegg, Oberstafel Wasserversorgung	177047	5030.00	0	0	100'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0011	Matt, Alp Vorderegg, Oberstafel Wasserversorgung	177047	8310.00	0	0	-83'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0012	Matt, Alp Vorderegg, Unterstafel Wasserversorgung	177047	5030.00	0	0	80'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0012	Matt, Alp Vorderegg, Unterstafel Wasserversorgung	177047	8310.00	0	0	-50'400	0	0	0	0
7 WuL	1770.5010.0007	Matt, Projekt Krauchthal, Ausbau 1. Etappe, Fahrspuren (73)	177044	5010.00	0	0	0	540'000	0	0	0
7 WuL	1770.5010.0007	Matt, Projekt Krauchthal, Ausbau 1. Etappe, Fahrspuren (73)	177044	8310.00	0	0	0	-340'000	0	0	0
7 WuL	1740.5020.0002	Mitlödi, Linth, Revitalisierung Länggrüt (236)	174'000	5020.00	1'250'000	0	200'000	0	0	0	0
7 WuL	1740.5020.0002	Mitlödi, Linth, Revitalisierung Länggrüt (236)	174'000	8310.00	0	0	-145'000	0	0	0	0
7 WuL	1740.5020.0003	Rüti, Erlenrunse, Grundlagenprojekt	174'000	5020.00	710'000	200'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1740.5020.0003	Rüti, Erlenrunse, Grundlagenprojekt	174'000	8310.00	0	-490'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1740.5020.0007	Rüti, Erlenrunse; Überwachung	174'000	5020.00	0	0	30'000	30'000	0	0	0
7 WuL	1740.5020.0007	Rüti, Erlenrunse; Überwachung	174'000	8310.00	0	0	-20'000	-20'000	0	0	0
7 WuL	500216	Rüti-Luchsingen, Waldstrasse Erlenberg - Schliatt	171'000	5010.00	0	0	0	0	0	700'000	700'000
7 WuL	500216	Rüti-Luchsingen, Waldstrasse Erlenberg - Schliatt	171'000	8310.00	0	0	0	0	0	-350'000	-350'000
7 WuL	500196	Schwanden, Alp Nideren, Oberstafel, Erneuerung Käserei	177'032	5040.00	0	0	0	0	0	0	200'000
7 WuL	500196	Schwanden, Alp Nideren, Oberstafel, Erneuerung Käserei	177'032	8310.00	0	0	0	0	0	0	-30'000
7 WuL	1740.5020.0005	Schwanden, Linth im Bereich Mühle, Wohnsanierung (70)	174'000	5020.00	0	0	0	0	0	200'000	200'000
7 WuL	1740.5020.0005	Schwanden, Linth im Bereich Mühle, Wohnsanierung (70)	174'000	8310.00	0	0	0	0	0	-150'000	-150'000
7 WuL	1770.5030.0008	Schwanden, Niederalp / Meitmen Wasserversorgung (74)	177'032	5030.00	250'000	0	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0007	Schwanden, Niederalp Oberstafel, Wasserversorgung	177'032	5030.00	160'000	160'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5030.0007	Schwanden, Niederalp Oberstafel, Wasserversorgung	177'032	8310.00	0	-105'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1725.5020.0001	Schwanden, Rutschung Wagenrunse, Zufahrt Niederental	172'500	5020.00	2'400'000	2'000'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1725.5020.0001	Schwanden, Rutschung Wagenrunse, Zufahrt Niederental	172'500	8310.00	0	-1'500'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5040.0005	Schwändi, Alp Guppen Verlegung Schweinestall	177'034	5040.00	0	100'000	0	0	0	0	0
7 WuL	1770.5040.0008	Sool, Fessis Lebensmittelhygiene USIOS	177'035	5040.00	0	0	300'000	0	0	0	0
7 WuL	1770.5040.0008	Sool, Fessis Lebensmittelhygiene USIOS	177'035	8310.00	0	0	-60'000	0	0	0	0
7 WuL	1710.5010.0002	Sool, Neubännli-Chängel (ehem. Melkstein), Waldstrasse, Ersatz (83)	171'000	5010.00	1'200'000	0	0	0	0	0	0
7 WuL	Total	Wald und Landwirtschaft			15'655'000	1'777'900	2'984'200	1'883'000	2'509'000	3'147'500	1'575'000
Total	Total	Investitionsvolumen Verwaltungsvormögen + Finanzvermögen			49'178'000	11'171'940	15'046'200	14'333'500	18'009'000	18'202'500	11'820'000

Dep	Projekt Nr. 2	Projekt Bezeichnung ID-Gemeinde	KST ER	Kosten- art	Kredit	HR 2022	Budget 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027
2	WuF	Verwaltungsvermögen			3'448'000	640'000	0	0	0	1'000'000	0
3	SchuF	Verwaltungsvermögen			0	0	560'000	80'000	300'000	0	0
4	GuS	Verwaltungsvermögen			587'000	333'500	0	325'000	325'000	0	0
5	TuW	Verwaltungsvermögen			20'803'000	6'013'000	6'254'000	6'615'500	6'495'000	6'590'000	6'830'000
6	HuL	Verwaltungsvermögen			8'887'000	2'705'000	3'135'000	4'980'000	8'380'000	7'465'000	3'415'000
7	WuL	Verwaltungsvermögen			15'665'000	1'777'900	2'864'200	1'883'000	2'509'000	3'147'500	1'575'000
	Total	Verwaltungsvermögen (Nettoinvestition)			49'178'000	11'469'400	12'813'200	13'983'500	18'009'000	18'202'500	11'820'000

Dep	Projekt Nr. 2	Investitionen Finanzvermögen	KST ER	Kosten- art	Kredit	HR 2022	Budget 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027
2	WuF	1220.5040.0001 Schwanden, Gäste-Empfang und Drehscheibe Bahnhof	122'000	5040.00	0	200'000	1'908'000	0	0	0	0
6	HuL	1635.5040.0002 Sool, Schulhaus Sool, Fensterersatz	163'533	5040.00	0	0	340'000	0	0	0	0
6	HuL	1653.5040.0001 Elm, altes Schulhaus, Dach- und Fassadensanierung	163'540	5040.00	0	50'000	0	450'000	0	0	0
6	HuL	1635.5040.0004 Luchsingen, Realschulhaus, Sanierung Leitungen und Belag	163'500	5010.00	0	0	167'000	0	0	0	0
7	WuL	1785.5010.0001 Linthal, Fatschlibrücke, Sanierung (118)	178'510	5010.00	0	0	300'000	0	0	0	0
7	WuL	1785.5010.0001 Linthal, Fatschlibrücke, Sanierung (118)	178'510	6310.00	0	0	-180'000	0	0	0	0
	Total	Total Investitionen Finanzvermögen				250'000	2'233'000	450'000	0	0	0

Dep	Projekt Nr. 2	Gesamt Investitionsvolumen	KST ER	Kosten- art	Kredit	HR 2022	Budget 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027
2	WuF	Verwaltungsvermögen & Finanzvermögen			3'448'000	840'000	1'908'000	0	0	1'000'000	0
3	SchuF	Verwaltungsvermögen & Finanzvermögen			0	0	560'000	80'000	300'000	0	0
4	GuS	Verwaltungsvermögen & Finanzvermögen			587'000	333'500	0	325'000	325'000	0	0
5	TuW	Verwaltungsvermögen & Finanzvermögen			20'803'000	6'013'000	6'254'000	6'615'500	6'495'000	6'590'000	6'830'000
6	HuL	Verwaltungsvermögen & Finanzvermögen			8'887'000	2'755'000	3'642'000	5'430'000	8'380'000	7'465'000	3'415'000
7	WuL	Verwaltungsvermögen & Finanzvermögen			15'665'000	1'777'900	2'984'200	1'883'000	2'509'000	3'147'500	1'575'000
	Total	Gesamtes Investitionsvolumen Gemeinde Glarus Süd			49'178'000	11'719'400	15'046'200	14'333'500	18'009'000	18'202'500	11'820'000

Gemeinde Glarus Süd
2.5.1. Budget 2023: Finanzplanung 2024-2027

	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Fiplan 2024	Fiplan 2025	Fiplan 2026	Fiplan 2027
ERFOLGSRECHNUNG								
+ Total Aufwand	58'998'314	59'670'907	58'185'000	57'162'520	57'951'350	58'451'350	58'951'350	59'451'350
- Total Ertrag	57'013'297	56'815'488	56'872'200	53'507'170	54'232'270	54'432'270	54'732'270	55'032'270
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+)	1'985'016	2'855'419	1'312'800	3'655'350	3'719'080	4'019'080	4'219'080	4'419'080
ERFOLGSRECHNUNG vor Abschreibung und Wertberichtigung								
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) Erfolgsrechnung	1'985'016	2'855'419	1'312'800	3'655'350	3'719'080	4'019'080	4'219'080	4'419'080
- Zusätzliche Abschreibungen ^(383/387)	-	-	-	-	-	-	-	-
- Wertberichtigungen Finanzvermögen ⁽³⁴⁴⁾	1'985'016	2'855'419	1'312'800	3'655'350	3'719'080	4'019'080	4'219'080	4'419'080
- Abschreib. / Wertberichtigung Verwaltungsverm. ^(31, 364, 365, 366)	-4'167'79	-35'137	-	-	-	-	-	-
+ Wertberichtigungen Finanzvermögen ⁽⁴⁴⁴⁾	-4'743'948	-4'746'724	-5'564'200	-2'291'080	-2'551'320	-2'781'320	-3'011'320	-3'251'320
+ Aufwertungen Verwaltungsvermögen ⁽⁴⁴⁹⁾	1'269'427	1'296'075	-	-	-	-	-	-
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) vor Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1'906'284	-630'367	-4'251'400	1'364'270	1'167'760	1'237'760	1'207'760	1'167'760
INVESTITIONSRECHNUNG								
+ Investitionsausgaben	13'662'574	12'641'215	15'103'500	15'541'000	16'110'000	21'185'000	21'805'000	14'715'000
- Investitionsentnahmen	-3'201'633	-2'396'856	-3'681'800	-2'727'800	-2'226'500	-3'176'000	-3'602'500	-2'895'000
= Nettoinvestitionen	10'460'941	10'244'359	11'421'700	12'813'200	13'883'500	18'009'000	18'202'500	11'820'000
SELBSTFINANZIERUNG								
+ Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1'985'016	-2'855'419	-1'312'800	-3'655'350	-3'719'080	-4'019'080	-4'219'080	-4'419'080
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen ⁽³³⁾	4'601'199	4'617'941	5'447'400	2'201'320	2'451'320	2'701'320	2'951'320	3'201'320
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen ⁽³⁵⁾	468'048	494'308	341'000	983'500	983'500	983'500	983'500	983'500
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen ⁽⁴⁵⁾	-1'709'417	-1'976'771	-2'107'300	-1'580'780	-2'000'000	-2'000'000	-2'000'000	-2'000'000
+ Wertberichtigungen Darl. Verwaltungsvermögen ⁽³⁶⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
+ Wertberichtigungen Beteilig. Verwaltungsvermögen ⁽³⁶⁵⁾	-	2	-	-	-	-	-	-
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge ⁽³⁶⁶⁾	142'750	128'782	116'800	89'760	100'000	80'000	60'000	50'000
+ Zusätzliche Abschreibungen ⁽³⁶³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
+ Zusätzl. Abschreib. Invest-beiträge, Darl. u. Beteiligungen ⁽³⁸⁷⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
+ Einlagen in das Eigenkapital ⁽³⁸⁹⁾	1'287'910	1'296'075	-	-	-	-	-	-
- Entnahmen aus dem Eigenkapital ⁽⁴⁸⁹⁾	-432'599	-247'637	-	-	-	-	-	-
- Aufwertungen Verwaltungsvermögen ⁽⁴⁴⁹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
= Selbstfinanzierung	2'372'874	1'457'281	2'485'100	-1'961'550	-2'184'260	-2'254'260	-2'224'260	-2'184'260
FINANZIERUNG								
+ Nettoinvestitionen	10'460'941	10'244'359	11'421'700	12'813'200	13'883'500	18'009'000	18'202'500	11'820'000
- Selbstfinanzierung	-2'372'874	-1'457'281	-2'485'100	-1'961'550	-2'184'260	-2'254'260	-2'224'260	-2'184'260
= Finanzierungsteilbetrag (+) / -überschuss (-)	8'088'067	8'787'078	8'936'600	14'774'750	16'067'760	20'263'260	20'426'760	14'004'260
SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	22.7%	14.2%	21.8%	-15.3%	-15.7%	-12.5%	-12.2%	-18.5%

Gemeinde Glarus Süd
2.5.2. Budget 2023 und Finanzplan 2024 - 2027 Erfolgsrechnung

CHF Tausend

Ohne Steuererhöhung

Art	Bezeichnung	Re 2020	Re 2021	Bu 2022	Bu 2023	Fi-Plan 2024	Fi-Plan 2025	Fi-Plan 2026	Fi-Plan 2027	
30	Personalaufwand	21'846	22'290	23'003	24'751	25'051	25'301	25'551	25'801	Fi-plan: ca 1% Lohnanp.
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'942	17'250	15'549	17'433	17'433	17'433	17'433	17'433	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'601	4'618	5'447	2'201	2'451	2'701	2'951	3'201	
35	Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierungen	468	494	341	984	984	984	984	984	
35x	davon Einlagen in Spezialfinanzierungen	0	208	0	707	0	0	0	0	
36	Transferaufwand	5'475	5'843	5'968	3'830	3'830	3'830	3'830	3'830	
	Betrieblicher Aufwand (ohne interne Verrechnungen)	49'332	50'495	50'309	49'200	49'750	50'250	50'750	51'250	
40	Fiskalertrag / Anteil Gemeinde	23'879	24'049	24'650	22'730	22'730	22'930	23'230	23'530	Finanzplan Steuerfuss 60%
40	Besitz- und Aufwandsteuer / Kurtaxen / Hundesteuer ⁴⁰³	795	837	815	831	831	831	831	831	
41	Regalien und Konzession	2'736	2'492	2'656	2'450	2'656	2'656	2'656	2'656	
42	Entgelte	8'590	8'460	8'737	8'812	8'737	8'737	8'737	8'737	
43	Verschiedene Erträge	321	391	318	508	508	508	508	508	
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'709	1'977	2'107	1'581	2'000	2'000	2'000	2'000	
45x	davon Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	555	392	495	41	0	0	0	0	
46	Transferertrag	7'808	7'546	8'075	7'198	7'198	7'198	7'198	7'198	Reduktion Härteausgleich
462	davon Lastenausgleich im Transferertrag	2'180	1'974	2'804	1'957	1'707	1'707	1'707	1'707	
	Betrieblicher Ertrag (ohne interne Verrechnungen)	45'838	45'752	47'358	44'110	44'660	44'860	45'160	45'460	
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'494	-4'743	-2'951	-5'089	-5'090	-5'390	-5'590	-5'790	
34	Finanzaufwand	1'047	633	334	602	602	602	602	602	
44	Finanzertrag	3'407	3'552	1'973	2'036	1'973	1'973	1'973	1'973	
	Ergebnis aus Finanzierung	2'359	2'919	1'638	1'434	1'371	1'371	1'371	1'371	
	Operatives Ergebnis	-1'135	-1'824	-1'313	-3'655	-3'719	-4'019	-4'219	-4'419	
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'288	1'296	0	0	0	0	0	0	
48	Ausserordentlicher Ertrag	438	265	0	0	0	0	0	0	
	Ausserordentliches Ergebnis	-850	-1'031	0	0	0	0	0	0	
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'985	-2'855	-1'313	-3'655	-3'719	-4'019	-4'219	-4'419	

2.2 **Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

2.2.1 **Genehmigung Budget 2023**

2.2.2 **Genehmigung Investitionsrechnung 2023**

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 24.11.2022**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin Stv.



Sabine Schliebe

2. Budget 2023

- Genehmigung Budget 2023
- Genehmigung Investitionsrechnung 2023 inkl. neuer Verpflichtungskredite

Die Unterlagen zum Budget 2023 der Gemeinde Glarus Süd befinden sich im Memorial auf den Seiten 4-5 und 26-64.

Diskussion

Einleitung durch Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Hans Rudolf Forrer macht darauf aufmerksam, dass im Bericht der Geschäftsprüfungskommission ein Aufwandüberschuss von CHF 3.699 Mio. statt CHF 3.655 Mio. notiert wurde. Der Betrag CHF 3.655 Mio. ist richtig. Nach dem Prozessdurchgang auf Stufe Geschäftsprüfungskommission ist durch den Gemeinderat aufgrund von Rundungen der um CHF 44'000 weniger schlechte Betrag entstanden. Die entstandenen Umtriebe sind zu entschuldigen und die volle Verantwortung für dieses Missgeschick wird vom Gemeindepräsidenten getragen.

Ausführungen von Departementsvorsteher Wirtschaft und Finanzen Stefan Maduz

Zu Beginn bedankt sich Stefan Maduz bei allen Personen für ihren Einsatz zur Erstellung des Budgets, auch wenn das Ergebnis dieser Arbeit leider nicht erhellend ist. Der Gemeinderat muss für das Jahr 2023 einen Aufwandüberschuss von rund CHF 3.655 Mio. präsentieren. In der Geschichte der neuen Gemeinde Glarus Süd ist es zwar nicht das schlechteste, aber eines der schlechtesten Budgets. Im Jahr 2011 wurden beispielsweise CHF 3.45 Mio. und im 2013 rund CHF 6 Mio. Aufwandüberschuss budgetiert.

Details und Erläuterungen wurden vom Departement Wirtschaft und Finanzen aufbereitet und sind wie bereits erwähnt ab Seite 25 im Memorial aufgeführt. Zudem sind Fragen unter dem Jahr an das Departement jeweils gerne willkommen.

Stefan Maduz erläutert eine Grafik, um die Entwicklung Sachaufwand/ Personalaufwand und Fiskalertrag sowie die bekannten Ergebnisse auf Stufe «Operatives Ergebnis» seit Beginn der neuen Gemeinde aufzuzeigen. Es wird ersichtlich, dass die Gemeinde innerhalb der vergangenen 12 Jahre beim Personal- und Sachaufwand zwar eine Zunahme hatte, die Kurve aber nicht steil ist. Auffälliger erscheint, dass im Jahr 2019 anscheinend das Maximum an Steuereinnahmen eingenommen wurde. Das ist eine echte Aussage, da sich der Steuerfuss nach 2014 von 63% bis 2021 nicht mehr verändert hat. Weiter muss festgestellt werden, dass die Ergebnisse trotz dem bisherigen Finanzausgleich nicht auf ein nachhaltiges, gesundes Niveau kommen.

Wie auch die Geschäftsprüfungskommission richtig feststellt, sind wir mittlerweile in einer kritischen Situation, das lässt sich nicht beschönigen. Der Gemeinderat ist sich dieser finanziellen Lage bewusst und wird sich damit auf allen Stufen auseinandersetzen müssen. Trotzdem ist es aus Sicht des Gemeinderates wichtig und richtig, die veränderten Rahmenbedingungen wie Teuerung und Personalsituation im Budget zu berücksichtigen. Das heisst: in einem Arbeitnehmermarkt dem Personal keine Lohnperspektive zu geben, wäre falsch. Nach dem Landsgemeinde Entscheid zum Pflege- und Betreuungsgesetz und den damit beschlossenen Steuerverschiebungen wäre es ebenfalls falsch, wenn die Gemeinde die 5% nicht weitergibt. Vor allem in einem so kleinräumigen Steuerwettbewerb.

Die Teuerung beim Sachaufwand nicht zu berücksichtigen, wäre wohl Beschönigung vom Budget. Der Gemeinderat ist gefordert im Rahmen des Möglichen Massnahmen zu treffen und wird sich damit eingehend befassen. Die Probleme sind jedoch vielfältig, daher müssen auch die Lösungen vielfältig sein. Nicht nur auf der Ausgabenseite, sondern auch auf Seite Steuereinnahmen sehen wir einen Engpass, weil die Gemeinde zum Beispiel in der Nutzungsplanung blockiert ist. Das bedeutet, es ist im Moment fast unmöglich, Investitionsprojekte umzusetzen. Und das wiederum bedeutet, fehlende Nutzungsplanung gleich fehlende Steuereinnahmen. Bei allen Bemühungen wird aber von vornherein schon klar sein, dass die Gemeinde Glarus Süd auch bei greifenden Massnahmen die Sonderlasten nicht alleine tragen kann. Innerhalb der letzten fünf Jahre mussten im Durchschnitt CHF 3.4 Mio. hingenommen werden, welche vom Kanton mit CHF 1 Mio. unterstützt wurden. Diese Differenz von CHF 2.4 Mio. entspricht rund 7 Steuerprozenten.

Dass diese Situation irgendwann in einer Sackgasse endet, liegt auf der Hand. Nun haben wir die Chance, diesen Ausgleich neu zu verhandeln. Dazu hat es eine Vernehmlassung gegeben. Im Rahmen dieser Vernehmlassung zur Änderung des Steuergesetzes hat sich der Gemeinderat fundiert eingebracht und erwartet nun vom Kanton verschiedene Anpassungen der Vorlage, welche im 2023 vor die Landsgemeinde kommt.

Es ist klar und für die Stimmbevölkerung wichtig zu wissen, dass die nächste Landsgemeinde mit diesem Thema eine der bedeutendsten in der Geschichte der Gemeinde Glarus Süd sein wird. Diese Aussage darf somit gerne als Aufforderung zur Teilnahme an der Landsgemeinde 2023 verstanden werden.

Nebst dem, was wir jetzt wissen, dass wir uns nämlich spätestens an der nächsten Landsgemeinde wiedersehen, wird von Stefan Maduz noch aufgezeigt, wie die erwarteten positiven Effekte aus den Gesetzesänderungen zum Finanzhaushaltgesetz und zum Pflege- und Betreuungsgesetz in unserem Budget zum Tragen kommen. Durch die Änderung des Pflege- und Betreuungsgesetzes und der Steuerverschiebung gibt es weder einen positiven noch einen negativen Effekt auf das Budget. Die neue Abschreibungsmethode von degressiv auf linear hat einen positiven Effekt von CHF 3.2 Mio., wovon CHF 900'000 im Bereich Spezialfinanzierung wirksam werden. Daher ist der Effekt auf das Gesamtergebnis nur CHF 2.1 Mio. Durch höhere Personalkosten und den tieferen Finanzausgleich wird der positive Effekt bereits wieder aufgehoben. Wenn man diese beiden Zahlen dann noch vergleicht, erkennt man, dass dort bereits CHF 400'000 Verlust zu verzeichnen sind. Wenn man dann noch von einer Teuerung und steigendem Zinsniveau ausgeht, wirkt sich das mit ca. CHF 2 Mio. negativ auf den Sachaufwand aus. Gegenüber dem Vorjahresbudget rechnen wir mit CHF 2.4 Mio. mehr Minus und stellen den Antrag an die Stimmbevölkerung das Budget wie vorliegend zu genehmigen.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Gegenstand der Genehmigung und damit der Abstimmung zum Budget 2023 ist die Erfolgsrechnung nach Kostenstellen auf den Seiten 48 bis 53, die Investitionsrechnung auf den Seiten 55 bis 62 und die Verpflichtungskredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung auf S. 42.

Vom Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2027 auf den Seiten 63 und 64 hat die Gemeindeversammlung nur Kenntnis zu nehmen.

Heinz Hürzeler, Hauptstrasse 29, 8775 Luchsingen

Heinz Hürzeler erwähnt, dass seit dem Amtsantritt im Juli 2023 der Gemeinderat und dessen Organe eine riesige Arbeit leisten mussten und dies auch getan haben. Er möchte

daher seinen persönlichen Dank aussprechen. Das Motto des Gemeindepräsidenten "Wir schreiten guten Mutes voran" ist aus seiner Sicht ein ausgezeichnetes Vorgehen. Was würde es bringen, den Kopf in den Sand zu stecken oder Panik zu verbreiten? Auch wenn nicht nur die Geschäftsprüfungskommission grosse Besorgnis zeigt, möchte Heinz Hürzeler allen weiter guten Mut wünschen und beantragt die Zustimmung zum Budget 2023. Es stehen noch viel grössere und schlimmere Sachen (Nutzungsplanung, Gewässerraum, Entwässerung und Erschliessung Braunwald, Gefahr der Überalterung in der Bevölkerung und der Wolf) im Raum. Es müssen dringend Arbeitsplätze geschaffen werden, günstiger Wohnraum muss verfügbar sein, gute Schulen und die Versorgung der Älteren muss gewährleistet werden. Auch die Strassen müssen in Stand gehalten werden, damit auch in 30 Jahren noch darübergefahren werden kann. Es braucht das Vertrauen junger Menschen, in der Gemeinde Glarus Süd sesshaft zu werden. Es wird auf eine grosszügige Unterstützung von Bund, Kanton und last but not least auch von Privaten gesetzt. Es gibt in der Schweiz etwa CHF 60 Milliarden, die in Stiftungen gebunden sind. Wenn diese uns 2-3% abgeben würden, hätten wir keine Sorgen.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat das Budget 2023 sowie die Finanzplanung 2024 – 2027 zur Kenntnis genommen und ist über die aktuelle finanzielle Lage und die Entwicklung der Gemeinde äusserst besorgt. Ein grosser Aufwandüberschuss von CHF 3.655 Mio. in der Erfolgsrechnung, ein nie dagewesener Finanzierungsfehlbetrag von CHF 14.764 Mio. und daraus folgend ein Selbstfinanzierungsgrad von -15.5% sind alarmierende Zahlen in diesem Budget. Es zeigt sich auch im Budgetjahr 2023 deutlich, dass die Gemeinde Glarus Süd Strukturen hat, die sie sich auf Dauer nicht leisten kann.

Die Beurteilung der GPK erfolgt nach den allgemeinen Grundsätzen der Haushaltsführung gemäss Finanzhaushaltsgesetz (FHG). Auf dieser Basis wird auch festgestellt, dass das Haushaltgleichgewicht gemäss Art. 34 FHG nicht eingehalten wird. Auch die Finanzplanung für die Jahre 2024 - 2027 zeigt keine Verbesserung der finanziellen Situation.

Der Gemeinderat wird dringend aufgefordert, zeitnah Massnahmen vorzubereiten und umzusetzen, um die finanzpolitischen Zahlen bezüglich Verschuldung und Selbstfinanzierung in den kommenden Jahren zu verbessern. Die finanzielle Situation soll in der Legislaturplanung und der allgemeinen strategischen Ausrichtung der Gemeinde berücksichtigt und miteinbezogen werden.

Die GPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Anträgen des Gemeinderates zu folgen.

Abstimmung

Ohne weitere Wortmeldung wird dem Budget 2023 zugestimmt.

3. Festsetzung Steuerfuss pro 2023 - Antrag auf Genehmigung von 60%

Archiv-Nummer
32.04

3.1. Ausgangslage

Das Budget 2023 der Erfolgsrechnung rechnet bei einem Aufwand von CHF 57'162'520 und einem Ertrag von CHF 53'507'170 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'655'350. Der Abschreibungsbedarf beträgt CHF 2'291'080.

Bei einem Investitionsvolumen von netto CHF 12'787'500 beträgt der Finanzierungsfehlbetrag CHF 14'749'050. Die Selbstfinanzierung ist nun bereits negativ und liegt bei CHF -1'961'550, der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei -15.3%.

Der Kanton und die Gemeinden setzen den für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigten Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer fest.

3.2 Erwägungen des Gemeinderates

Für das vorliegende Budget 2023 beantragt der Gemeinderat eine Reduktion des Steuerfusses von 65% auf von 60% (Minus 5%).

Mit der an der Landsgemeinde 2022 beschlossenen Verschiebung der Pflegefinanzierung zum Kanton übernimmt dieser ab 01.01.2023 die Kosten und erhöht die Steuern um 5%. Die Forderung von den "Mitlandlüüt", diese Umverteilung anschliessend durch eine Reduktion um 5% auf der Gemeindeebene zu vollziehen, war unverkennbar.

Der Gemeinderat sieht seinen Antrag als logische Konsequenz und als Stütze der Glaubwürdigkeit der Landsgemeinde.

Nach der Erhöhung des Steuerfusses um 2% mit dem Budget 2022 wird eine weitere Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt trotz des negativen Budgets als verfrüht angesehen. Mit dem gesetzlichen Ziel, den Finanzhaushalt mittelfristig ins Gleichgewicht zu bringen, muss Glarus Süd gegenüber Steuererhöhungen offenbleiben.

**3.3 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

3.3.1 Festsetzung Steuerfuss pro 2023 auf 60 % der einfachen Staatssteuer

3.3.2 Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 24.11.2022**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin Stv.



Sabine Schliebe

3. Festsetzung Steuerfuss pro 2023 - Antrag auf Genehmigung von 60%

Die Unterlagen zum Steuerfuss befinden sich im Memorial auf den Seiten 6 und 7.

Diskussion

Einleitung durch Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Die Ausführungen des Gemeindepräsidenten zu diesem Geschäft entsprechen den Ausführungen im Memorial.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Trotz dem hohen budgetierten Aufwandüberschuss für das Jahr 2023 empfiehlt die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeindeversammlung, den Gemeindesteuerfuss für das Jahr 2023, wie vom Gemeinderat beantragt, auf 60 Prozentpunkte zu senken. Die Reduktion ist begründet durch das an der Landsgemeinde 2022 verabschiedete Pflege- und Betreuungsgesetz, welches per 01.01.2023 in Kraft gesetzt wird.

Abstimmung

Dem Steuerfuss pro 2023 auf 60% der einfachen Staatssteuer wird ohne Wortmeldung zugestimmt.

4. Wasserleitungssanierung und Neuerstellung Meteorwasserleitung im Park in Mitlödi - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 640'000 (inkl. MWST)

4.1 Ausgangslage

Im Zusammenhang mit den umfangreichen Fremdwasserkontrollen, welche in den vergangenen Jahren im Gemeindegebiet durchgeführt wurden, hat das Departement Tiefbau und Werke (TuW) im Bereich Park in Mitlödi ausserordentlich hohe Zuflüsse von sauberem Wasser in die Schmutzwasserkanalisation festgestellt. Dieses Wasser stammt zu einem kleinen Teil von defekten, privaten Hausanschlussleitungen, die in diesem Zusammenhang ebenfalls saniert werden müssen. Der grösste Teil stammt jedoch von Sickerleitungen, die im Grundwasser erstellt und an die Schmutzwasserleitung angeschlossen wurden. Nachforschungen in den damaligen Baugesuchen haben ergeben, dass dieses Vorgehen von der ehemaligen Gemeinde Mitlödi so bewilligt wurde.

Im Durchschnitt wurden in einer zweijährigen Messperiode rund 100 l/Minute gemessen. Bei Kosten von CHF 1.10/m³ Schmutzwasser, die an die Abwasserreinigung bezahlt werden müssen, ergibt das jährliche vermeidbare Kosten von rund CHF 60'000 zugunsten der Abwasserrechnung.

Diese Erkenntnis und das Bemühen, Kosten einzusparen, hat das TuW bewogen, ein Projekt für eine neue Meteorleitung auszuarbeiten. Mit der Sanierung der Kreuzgasse in Mitlödi wurde bereits ein Anschluss für eine neue Meteorleitung vom Park erstellt.

Ebenso besteht bei der Trinkwasserleitung Sanierungsbedarf. Die Technischen Betriebe Glarus Süd (tbgs) erneuern im Gleichschritt mit den Grabarbeiten das Stromnetz in diesem Bereich. Die Schmutzwasserleitung bleibt unangetastet, sie ist in einem guten Zustand und wird nicht ersetzt.

Details zur Sanierung:

- Einführung Trennsystem / Neuerstellung Meteorwasserleitung
- Erneuerung Wasserleitung
- Anpassen Strassen Einlenker in die Hauptstrasse
- Erneuern und Erweitern Kabelrohrblock durch die tbgs

4.2 Kosten

Auf der Grundlage von Baumeisterofferten werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip auf die einzelnen Werke aufgeteilt.

Kosten pro Werk	CHF inkl. MWST
Einlenker Strasse	40'000
Wasserleitung	160'000
Meteorwasserleitung	440'000
Gesamtkosten	640'000

Die Genauigkeit der Kosten beträgt +/- 10 %.



Abb. 1 Situationsausschnitt des gesamten Perimeters

4.3 Finanzierung

Die Kosten sind in der Investitionsrechnung im Jahr 2023 unter Departement Tiefbau und Werke wie folgt eingestellt: 5 TuW, Mitlödi Hydrantenleitung Park, Mitlödi Meteorleitung Park und Mitlödi Strasse Park.

**4.4 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

4.4.1 In Abänderung des Antrages des Gemeinderates aufgrund des Antrages von Herrn Heinrich Speich, Herrweg 11, 8756 Mitlödi, genehmigt die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von total CHF 650'000 (inkl. MWST).

Hierbei ist die Position Werk "Wasserleitung" von CHF 160'000 auf CHF 170'000 zu erhöhen, damit die Erneuerung der Wasserleitung und die Erneuerung der Zuleitung zur "Gatze" gemäss Antrag Heinrich Speich angepasst wird.

4.4.2 Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 24.11.2022**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident

Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin Stv.

Sabine Schliebe

4. Wasserleitungssanierung und Neuerstellung Meteorwasserleitung im Park in Mitlödi - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 640'000 (inkl. MWST)

Die Unterlagen zur Wasserleitungssanierung und Neuerstellung Meteorwasserleitung im Park in Mitlödi befinden sich im Memorial auf den Seiten 8 bis 10.

Diskussion

Einleitung durch Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Die Ausführungen des Gemeindepräsidenten zu diesem Geschäft entsprechen den Ausführungen im Memorial.

Heinrich Speich, Herrweg 11, 8756 Mitlödi

Heinrich Speich spricht sich nicht für eine Ablehnung des Antrages des Gemeinderates aus. Er beantragt der Gemeindeversammlung vielmehr eine Erhöhung des zu beschliessenden Verpflichtungskredites um CHF 10'000 auf gesamthaft CHF 650'000. Bei der Ergänzung bedeutet dies im Detail, dass die Erneuerung der Wasserleitung und die Erneuerung der Zuleitung zur «Gatze» angepasst wird. Die Kosten dafür sind unter dem Werk Wasserleitung von CHF 160'000 auf CHF 170'000 zu erhöhen. Heinrich Speich beantragt daraus folgend, den Antrag des Gemeinderates folgendermassen zu formulieren: Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 650'000 (inkl. MWST) für die Sanierung der Wasserleitung und Neuerstellung der Meteorwasserleitung im Park; sowie die Wiederherstellung der Zuleitung zur «Gatze» beim Obstgarten. Bei der «Gatze» handelt es sich um eine Tränke beim Bahnhof Mitlödi in der Nähe der Barriere. Diese gibt es, wenn auch nicht in immer gleicher Form, seit etwa 1650 und wurde von Fremdwasser gespeist. Die Betreuung erfolgte durch den Tagwen. Es handelt sich dabei um kein Trinkwasser, welches geflossen ist. Vielmehr stammt es aus einem kontrollierten Quellaufstoss und ist im Jahr 2018 defekt gegangen. Bei einem Bauvorhaben im Park hat man wahrscheinlich aus Unachtsamkeit die Leitung verdrückt und seitdem fliesst das Wasser nur noch sporadisch in einigen wenigen Tropfen. Historisch ist die Gatze wichtig, da es sich dabei praktisch um ein Denkmal bzw. Wahrzeichen handelt. Sie hat mittlerweile gewisse Funktionen verloren, Geissenhirte gehen dort nicht mehr vorbei, Heinrich Speich möchte aber trotzdem beliebt machen, im Namen vom Dorfverein und dem Vorstand, seinem Antrag zuzustimmen. Er ist davon überzeugt, dass der zusätzliche Aufwand mit CHF 10'000 ausreichend gedeckt ist und gemeinsam mit dem Bauvorhaben der Wasserleitungssanierung bietet sich auch die Erneuerung der Zuleitung zur Gatze an. Hinterher mit einem neuen Antrag zu kommen, nachdem alles fertiggestellt wurde, sieht er als wenig aussichtsreich an.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) unterstützt den vom Gemeinderat beantragten Verpflichtungskredit von CHF 640'000 (inkl. MWST).

Im Gebiet Park, Mitlödi, wird heute sehr viel Meteorwasser über die Schmutzwasserleitung der Kläranlage zugeführt. Zudem ist die Wasserleitung in einem schlechten Zustand. Das Projekt ermöglicht die separate Ableitung von Meteorwasser und damit die Vermeidung von wiederkehrenden Gebühren für die Abwasserreinigung. Im Finanzplan 2023-2026, welcher der Gemeindeversammlung am 18.11.2021 vorgelegt wurde, war dieses Projekt enthalten und für 2023 vorgesehen.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates auf Genehmigung eines Verpflichtungskredites über CHF 640'000 für Meteorwasserleitung im Park in Mitlödi wird dem Antrag auf Erhöhung des Verpflichtungskredits um CHF 10'000 auf CHF 650'000 von Heinrich Speich gegenübergestellt.

Das Abstimmungsergebnis kann eindeutig abgeschätzt werden. In der Abstimmung obsiegt der Antrag von Heinrich Speich. Somit ist die Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 650'000 für die Wasserleitungssanierung und Neuerstellung Meteorwasserleitung im Park in Mitlödi sowie der Wiederherstellung der Zuleitung zur «Gatze» beschlossen.

5. Werkleitungs- und Strassensanierung im Buchen in Schwanden

Archiv-Nummer
33.03

- Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1'955'000 (inkl. MWST)

5.1 Ausgangslage

In den Jahren 2021 und 2022 wurde die Schulhausstrasse bis Zügersten inkl. Werkleitungen saniert. Aufbauend auf diesem Projekt werden in den Jahren 2023-2024 die Strasse und die Werkleitungen weiter bis ins Buchen erneuert. Die Strasse ist in einem äusserst schlechten Zustand. Die Wasserleitung wurde 1940 erstellt und muss ebenfalls ersetzt werden. Das saubere Meteorwasser wird heute in die Schmutzwasserleitung geführt, neu wird das Trennsystem eingeführt. Zudem werden eine neue Abwasserleitung und eine zusätzliche Meteorwasserleitung erstellt. Mit der Einführung des Trennsystems werden die Kosten der Abwasserreinigung reduziert. Den Liegenschaftseigentümern wird die Gelegenheit geboten, Synergien zu nutzen, indem im Gleichschritt mit den Bauarbeiten ihre Hausanschlussleitungen erneuert werden können. Zusammen mit den Bauarbeiten der Gemeinde erneuern die Technischen Betriebe Glarus Süd (tbgs) ihre Kabelrohranlage und erweitern das Fernwärmenetz. Die Swisscom ist über die Bauarbeiten informiert und hat die Möglichkeit, ihre Anlagen ebenfalls auf den neuesten Stand zu bringen.

Details zur Sanierung:

- Erneuerung Strasse, Anpassung Strassenbeleuchtung
- Erneuerung Wasserleitung
- Einführung Trennsystem für Abwasser und Meteorwasser
- Erneuerung Kabelrohranlage durch die tbgs
- Erweiterung Fernwärmenetz durch die tbgs

5.2 Kosten

Auf der Grundlage von Baumeisterofferten werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip auf die einzelnen Werke aufgeteilt.

Kosten pro Werk	CHF inkl. MWST
Strasse	910'000
Wasser	465'000
Abwasser	580'000
Gesamtkosten (Gemeinde)	1'955'000

Die Genauigkeit der Kosten beträgt +/- 10%.

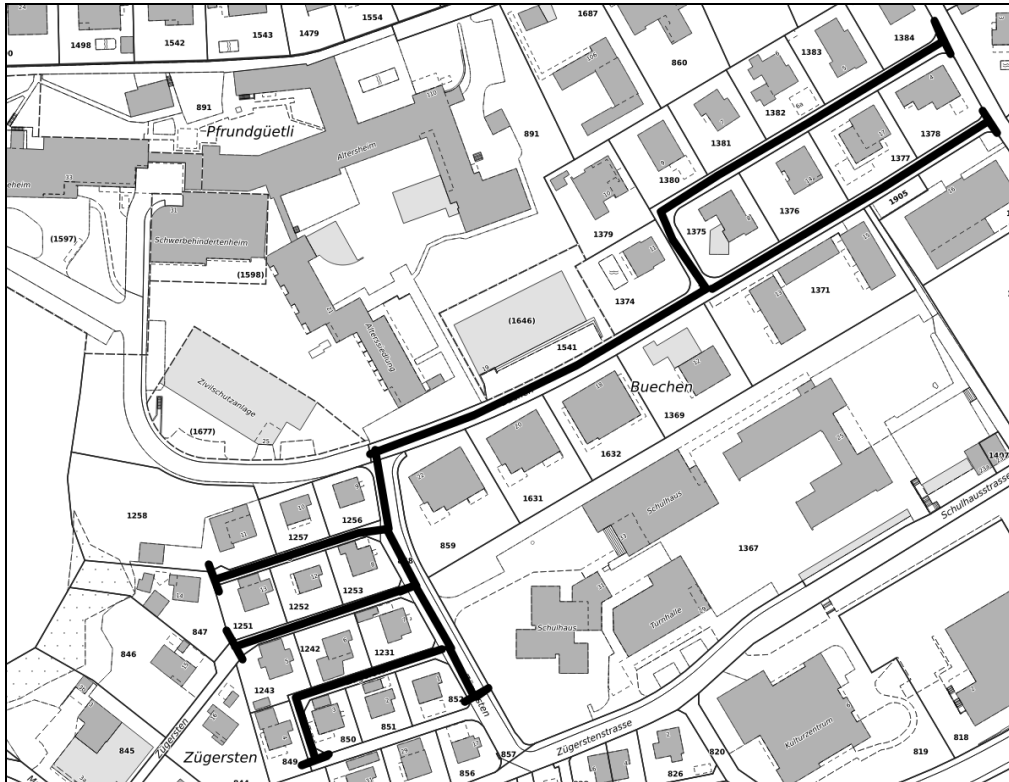


Abb. 2 Situationsausschnitt des gesamten Perimeters

5.3 Finanzierung

Die Kosten sind in der Investitionsrechnung in den Jahren 2023 und 2024 unter Departement Tiefbau und Werke wie folgt eingestellt: 5 TuW, Schwanden, Buchen, Sanierung.

**5.4 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

**5.4.1 Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1'955'000 (inkl. MWST)
für die Werkleitungs-Strassensanierung Buchen in Schwanden**

5.4.2 Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 24.11.2022**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin Stv.



Sabine Schliebe

5. Werkleitungs- und Strassensanierung im Buchen in Schwanden

Archiv-Nummer
33.03

- Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1'955'000 (inkl. MWST)

Die Unterlagen zur Werkleitungs- und Strassensanierung im Buchen in Schwanden befinden sich im Memorial auf den Seiten 11 bis 13.

Diskussion

Ausführungen von Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Die Ausführungen des Gemeindepräsidenten zu diesem Geschäft entsprechen den Ausführungen im Memorial.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) unterstützt den vom Gemeinderat beantragten Verpflichtungskredit von CHF 1'955'000 (inkl. MWST). Die Gemeindestrasse sowie die Wasserleitung sind im Gebiet Zügersten/Buchen in einem schlechten Zustand. Zudem besteht die Abwasserleitung aus Zementrohren ohne Gummidichtung und erfasst auch das Meteorwasser. Das Projekt ermöglicht die Erneuerung der alten Leitungen und die separate Ableitung von Meteorwasser, was die wiederkehrenden Gebühren für die Abwasserreinigung vermindert. Im Finanzplan 2023-2026, welcher der Gemeindeversammlung am 18.11.2021 vorgelegt wurde, war dieses Projekt enthalten und für die Jahre 2023 und 2024 vorgesehen. Die zeitgerechte Erneuerung der Einrichtungen in den Bereichen Wasser, Abwasser und Elektrizität sowie der Dorfstrassen sind wichtige Aufgaben, welche bei einer Vernachlässigung für die kommenden Generationen sehr hohe Kosten verursachen. Die Gemeinde Glarus Süd muss sich in Zukunft deshalb intensiv mit diesem Erneuerungsbedarf, vor allem im Bereich Wasser und Abwasser, auseinandersetzen.

Abstimmung

Ohne Wortmeldung wird dem Verpflichtungskredit von CHF 1'955'000 für die Werkleitungs- und Strassensanierung im Buchen in Schwanden zugestimmt.

6. Ableitung Nessler, Sammelquellen bis Bezugsschacht Bad in Luchsingen

- Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 864'000 (inkl. MWST)

Archiv-Nummer
39.04

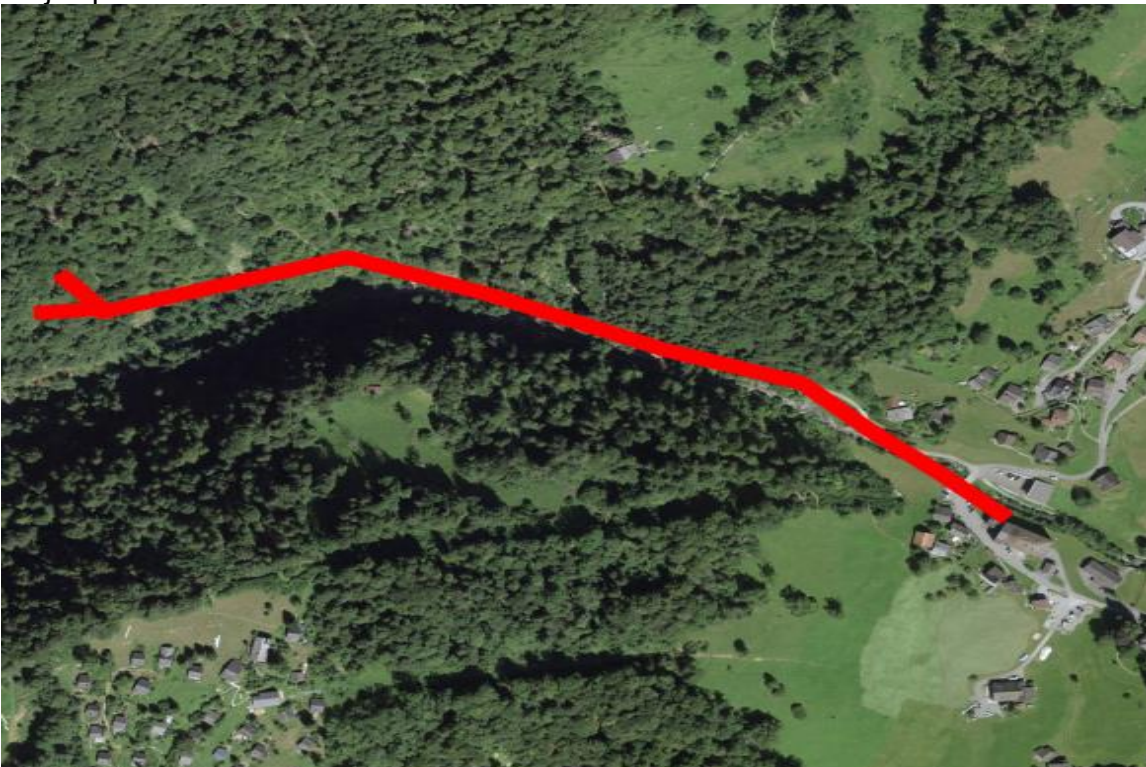
6.1 Ausgangslage

Die Technischen Betriebe Glarus (tbg) erneuern die Druckleitung vom Kraftwerk Luchsingen. Auf einer Länge von rund 600 Metern verläuft die Druckleitung, bedingt durch die engen Platzverhältnisse, im gleichen Graben wie die Trinkwasserleitung der Gemeinde Glarus Süd. Die Trinkwasserleitung wurde bereits im Jahre 1930 erstellt und ist in einem schlechten Zustand. Aus diesem Grunde muss sie zwingend im Gleichschritt mit den Bauarbeiten der Druckleitung erneuert werden. Im Zuge der Bauarbeiten soll auch die weiterführende Leitung bis zu den Quellfassungen erneuert werden. Bei den Quellfassungen müssen die Türen, die Lüftung und die Verrohrung dringend saniert werden. Die Umsetzung dieser Massnahmen sind vom Lebensmittelinspektor schon länger gefordert.

Die beiden Quellen werden in einem Sammelbauwerk zusammengeführt, das ebenfalls erneuert wird. Im unteren Teil wird ein Druck-Reduzier-Schacht erneuert. Dieser wird neu so vorbereitet, dass später eine Turbine für ein Trinkwasserkraftwerk eingebaut werden könnte.

Das Reservoir wird nicht saniert, weil es nach der Umsetzung des Generellen Wasserversorgungsplanes Grosstal (GWP) nicht mehr benötigt wird.

Projektperimeter



6.2 Kosten

Auf der Grundlage von Baumeisterofferten werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip auf die einzelnen Werke aufgeteilt.

Kosten	CHF inkl. MWST
Sanierung der Quellfassungen	70'000
Sammelbrunnenstube	114'000
Druck-Reduzier-Schacht	180'000
Ableitung	500'000
Gesamtkosten	864'000

Die Genauigkeit der Kosten beträgt +/- 10%.

6.3 Finanzierung

Die Kosten sind in der Investitionsrechnung im Jahr 2023 unter Departement Tiefbau und Werke wie folgt eingestellt: 5 TuW, Luchsingen, Ableitung Nesslen, Sammelquellen, Bezugsschacht Bad.

6.4 Beschluss der Gemeindeversammlung auf Antrag des Gemeinderates

6.4.1 Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 864'000 (inkl. MWST) für die Ableitung Nesslen, Sammelquellen bis Bezugsschacht Bad

6.4.2 Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 24.11.2022**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin Stv.



Sabine Schliebe

6. Ableitung Nesslen, Sammelquellen bis Bezugsschacht Bad in Luchsingen
- Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 864'000 (inkl. MWST)

Archiv-Nummer
39.04

Die Unterlagen zur Ableitung Nesslen, Sammelquellen bis Bezugsschacht Bad in Luchsingen befinden sich im Memorial auf den Seiten 14 und 15.

Diskussion

Ausführungen von Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Die Ausführungen des Gemeindepräsidenten zu diesem Geschäft entsprechen den Ausführungen im Memorial.

Dr. Markus Hösli, Au 3, 8775 Luchsingen

Dr. Markus Hösli stellt keinen Antrag, möchte aber die Frage: Warum nur der Platz für ein Trinkwasserkraftwerk in dem Druckreduzierschacht berücksichtigt, aber das Trinkwasserkraftwerk nicht direkt umgesetzt wird, beantwortet wissen. Seine Überlegung dazu ist, dass die Umsetzung zur Realisierung eines Trinkwasserkraftwerks nie billiger wäre als bei der Erstellung selber. Die Bearbeitung im Nachhinein würde nur höhere Kosten verursachen. Trinkwasserkraftwerke nehmen niemandem etwas weg, auch nicht den Technischen Betrieben Glarus Süd, die Besitzer der Kraftwerke sind. Auch Fischer sollten keine Einwände haben, das Wasser läuft so oder so in den Leitungen ab. Ein Argument gegen den Vorschlag wäre, dass die Gemeinde kein Geld hat und daher alles Unnötige zurückstellt. Dem sollte entgegengehalten werden, dass geschaut werden muss, dass Einnahmen erzielt werden. Mehr Einnahmen wären in diesem Fall relativ einfach zu bewerkstelligen. Dr. Hösli ist überzeugt, dass durch das Kraftwerk einige kWh-Leistungen erzeugt werden, tagtäglich, 365 Tage im Jahr auch mit einem sehr guten Winteranteil an Strom generiert werden. Er stellt sich daher folgende Fragen: 1. Warum macht man es nicht? 2. Wie viel mehr Geld braucht die Gemeinde um es jetzt zu realisieren? Er würde dann den Antrag stellen, dass der Kredit aufgestockt wird um das Trinkwasserkraftwerk jetzt bei der Erstellung zu realisieren.

Ausführungen von Gemeindevizepräsident und Departementsvorsteher Tiefbau und Werke Hannes Schiesser

Auf den Antrag von Dr. Markus Hösli erläutert Hannes Schiesser, dass die Gemeinde Glarus Süd mit den Technischen Betrieben Glarus Süd (tbgs) an einer Aufarbeitung der Möglichkeiten über den Einbau von Trinkwasserkraftwerken arbeiten. Die Erhebungen dazu sind da, die Kosten sind aktuell aber noch nicht abschätzbar. Bis zum Sommer können voraussichtlich Kostenprognosen abgegeben werden, was ein Kraftwerk wie beispielsweise in Luchsingen kosten würde. Auch dann wäre der Zeitpunkt noch ausreichend, um den Kredit dafür zu beschliessen. Mit den tbgs müssen dann noch Abklärungen zur Inbetriebnahme, Investitionen etc. getroffen werden. Hannes Schiesser geht davon aus, dass an der nächsten Gemeindeversammlung genauere Angaben mitgeteilt werden können, bzw. es dann einen Antrag seitens Gemeinde an die Stimmbevölkerung geben wird.

Hannes Schiesser nutzt die Möglichkeit auf die Vielzahl der in Bezug auf Wasser gestellten Anträge näher einzugehen. Er erläutert dazu, dass es sich bei über 60% der Wasser- und Abwasserleitungen um über 80 Jahre alte Leitungen handelt. Die Lebensdauer von Wasserleitungen ist geringer als 80 Jahre. Wasser- und Abwassergebühren sind Spezialfinanzierungen und werden nicht über Steuern finanziert. Durch die neue (lineare) Abschreibungsmethode wird auf S.37 des Memorials ersichtlich, dass man bei der Wasser- und Abwasserversorgung einmal CHF 383'100 und einmal CHF 323'960 positiv abschliesst. Im Jahr 2019 wurde untersucht, wie alt die Leitungen sind und was die Sanierungen in Zukunft für die Gemeinde kosten werden. Bei den Werterhaltungsinvestitionen für Wasser ist zu erkennen, dass pro Jahr ca. CHF 2.8 Mio. investiert werden sollten. Beim Abwasser sollten ca. CHF 3.8 Mio. investiert werden. Nur wenn in der nächsten Zeit die Investitionen erhöht werden können, können die alten Leitungen wieder erneuert und in Stand gehalten werden, damit es nicht 1x pro Woche in der Gemeinde zu einem Schaden kommt. Im Jahr 2022 gab es Dörfer im Gemeindegebiet, die nicht genügend Wasser hatten. Die Dörfer mussten sich gegenseitig aushelfen und die Leitungen konnten dem Druckunterschied von einem Dorf ins andere nur begrenzt standhalten. Die Gemeinde muss dringend auch in die Verbindungsleitungen von einem ins andere Dorf investieren, denn das Wasser wird in der kommenden Zeit eher knapp. Hannes Schiesser appelliert daran, den Investitionen zuzustimmen um die hundertjährigen Leitungen zu ersetzen.

Dr. Markus Hösli, Au 3, 8775 Luchsingen

Markus Hösli zeigt sich mit den Ausführungen und Erläuterungen von Hannes Schiesser zufrieden. Er möchte jedoch den Antrag stellen, dass dem Gemeinderat bereits heute die Kompetenz erteilt wird, dass, wenn die Anlage bereits heute zu realisieren wäre, diese auch realisiert wird. Weiter möchte er die Kompetenz erteilen, die Finanzierungswege zur Realisierung (aus der eigenen Kasse, dem Wasser, der Kostenstelle Finanzierung oder tbg) selbst zu wählen.

Ausführungen von Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Hans Rudolf Forrer bedankt für das entgegengebrachte Vertrauen. Er macht darauf aufmerksam, dass der ordentliche Weg des Antrages eingehalten werden muss. Aufgrund der grösseren Zahlen ist es wohl so, dass die Gemeindeversammlung das zuständige Gremium sein wird. Da diese Zahlen aktuell noch nicht vorliegen, kann der Antrag von Dr. Markus Hösli so nicht angenommen werden.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) unterstützt den vom Gemeinderat beantragten Verpflichtungskredit von CHF 864'000 (inkl. MWST). Die bisherige alte Trinkwasserableitung ab den Quellen Nesslen in Richtung Luchsingen, welche teilweise neben der Druckleitung des Kraftwerkes Luchsingerbach liegt, ist in einem schlechten Zustand und soll erneuert werden. Um Synergien zu nutzen, muss das Projekt zwingend mit der Erneuerung der Druckleitung des Kraftwerkes Luchsingerbach der Technischen Betriebe Glarus erfolgen. Dieses Projekt war im Finanzplan 2023-2026 aufgrund fehlender Kenntnisse zum zeitlichen Bauablauf nicht enthalten. Der Kredit ist im Investitionsbudget 2023 korrekt eingestellt.

Abstimmung

Ohne weitere Wortmeldung wird dem Verpflichtungskredit von CHF 864'000 für die Ableitung Nesslen, Sammelquellen bis Bezugsschacht Bad in Luchsingen, zugestimmt.

Anmerkung Hans Rudolf Forrer

Hans Rudolf Forrer weist darauf hin, dass die Thematik der Trinkwasserkraftwerke weiterhin aktiv verfolgt wird und zu einem späteren Zeitpunkt entweder in eigener Kompetenz beschlossen oder wieder vor die Gemeindeversammlung gebracht wird.

7. Werkleitungs- und Strassensanierung Oberdorf in Hätzingen

Archiv-Nummer
33.03

- Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1'480'000 (inkl. MWST)

7.1 Ausgangslage

Die Strasse und die Werkleitungen im Oberdorf in Hätzingen sind in einem sehr schlechten Zustand. Der Strassenbelag bedarf einer dringenden Sanierung. Die Wasserleitung wurde 1940 erstellt und muss im Zusammenhang mit der Strassensanierung auch erneuert werden. Die Kanalisation wurde erst später erstellt und ist mehrheitlich in einem guten Zustand, Sanierungsbedarf besteht hier nur an einzelnen Stellen. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine Sanierung erforderlich werden, kann diese mittels Inliner ausgeführt werden, ohne die Strasse aufbrechen zu müssen.

Das Netz der Meteorwasserleitung wird erweitert und ergänzt.

Gemäss Mehrjahresplanung ist diese Sanierung erst im 2024 vorgesehen. Weil jedoch dringende Netz-Erneuerungen der tbgs anstehen, hat dieser Umstand das Departement TuW bewogen, einen Teil der Sanierung schon im Jahr 2023 vorzusehen, damit die Synergien der Grabarbeiten genutzt werden können.

Die Arbeiten werden demzufolge in den Jahren 2023-2024 zusammen mit den tbgs ausgeführt.

Details zur Sanierung:

- Erweiterung Trennsystem beim Abwasser
- Erweiterung Meteorwasserleitungs-Netz
- Kleinere Sanierungen an der Abwasserleitung
- Erneuerung Wasserleitung
- Neuerstellung Strasse
- Erneuern und Erweitern Kabelrohrblock durch die tbgs

7.2 Kosten

Auf Grundlage vertiefter Ingenieurberechnungen werden die Kosten nach Verursacherprinzip auf die einzelnen Werke aufgeteilt.

Kosten pro Werk	CHF inkl. MWST
Strasse	650'000
Wasserleitung	730'000
Abwasserleitung	100'000
Gesamtkosten	1'480'000

Die Genauigkeit der Kosten beträgt +/- 10 %.

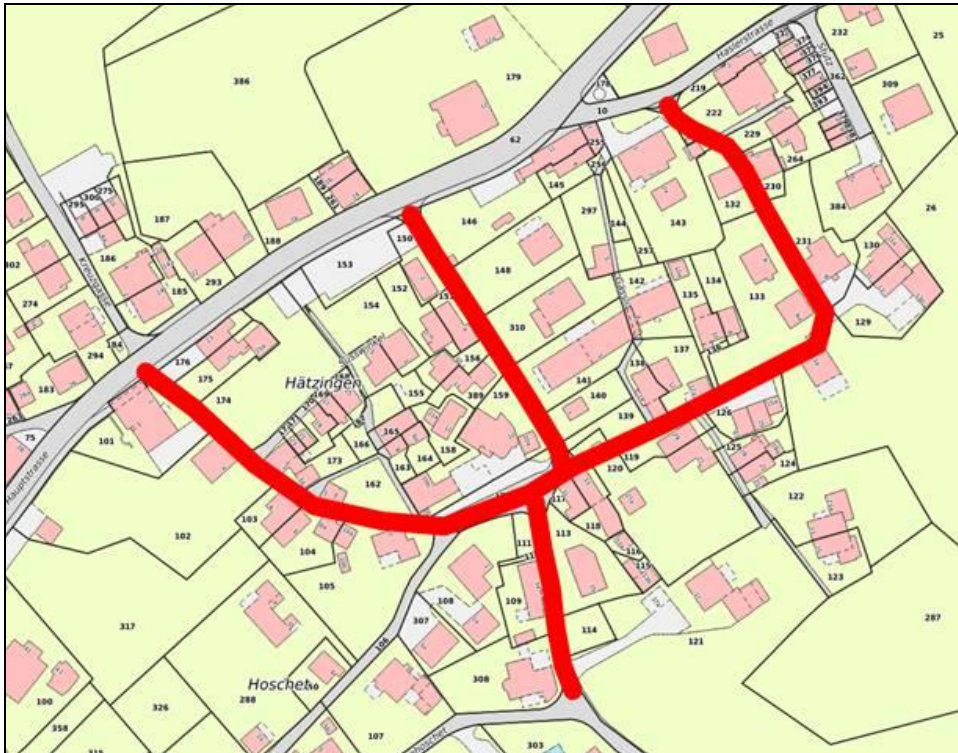


Abb. 3 Situationsausschnitt des gesamten Perimeters

7.3 Finanzierung

Die Kosten sind in der Investitionsrechnung in den Jahren 2023 und 2024 unter Departement Tiefbau und Werke wie folgt eingestellt: 5 TuW, Hätzingen, Oberdorf, Leitungen + 2 Hydranten, Ersatz und Hätzingen, Strassenbelag und Parkplatz, Oberdorf, Sanierung.

**7.4 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

**7.4.1 Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1'480'000 (inkl. MWST)
für die Werkleitungs- und Strassensanierung Oberdorf in Hätzingen**

7.4.2 Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 24.11.2022**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin Stv.



Sabine Schliebe

7. Werkleitungs- und Strassensanierung Oberdorf in Hätzingen
- Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1'480'000 (inkl. MWST)

Archiv-Nummer
33.03

Die Unterlagen zur Werkleitungs- und Strassensanierung Oberdorf in Hätzingen befinden sich im Memorial auf den Seiten 16 bis 18.

Diskussion

Ausführungen von Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Die Ausführungen des Gemeindepräsidenten zu diesem Geschäft entsprechen den Ausführungen im Memorial.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) unterstützt den vom Gemeinderat beantragten Verpflichtungskredit von CHF 1'480'000 (inkl. MWST). Im Gebiet Oberdorf Hätzingen ist die Gemeindestrasse in einem schlechten Zustand. Im Rahmen der Strassenerneuerung sollen auch die zum Teil sehr alten Werkleitungen ersetzt und das Meteorwassersystem erweitert werden. Im Finanzplan 2023-2026, welcher der Gemeindeversammlung am 18.11.2021 vorgelegt wurde, war dieses Projekt enthalten und für 2024 vorgesehen. Aufgrund des grossen Handlungsbedarfes betreffend der Elektrizitätsversorgung muss das Projekt vorgezogen werden.

Abstimmung

Ohne Wortmeldung wird dem Verpflichtungskredit von CHF 1'480'000 für die Werkleitungs- und Strassensanierung Oberdorf in Hätzingen zugestimmt.

8. Erschliessung und Wasserversorgung Oberstafel Alp Chamer in Linthal

Archiv-Nummer
27.06

- Genehmigung eines Verpflichtungskredites von
CHF 1'145'000 (inkl. MWST)

8.1 Ausgangslage

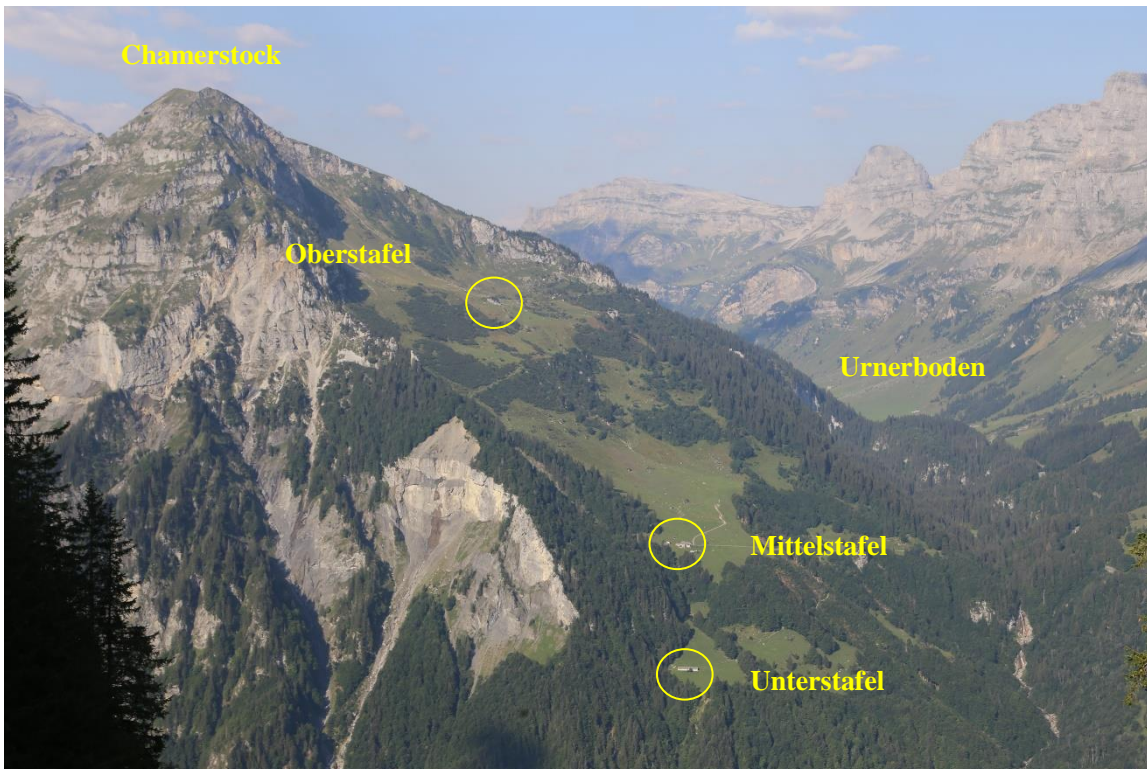


Abb. 5 Chameralp Linthal

Auf der Chameralp in Linthal werden 66 Normalstösse gesömmert. Die Alp weist drei Stäfel auf. Der Mittelstafel (1290 m ü. M.) ist mit einer gut ausgebauten Güterstrasse erschlossen. Der Unterstafel (1140 m ü. M.) ist über einen ausgebauten Fussweg sowie eine kleine Materialeiseilbahn ab dem Mittelstafel erschlossen. Der Oberstafel (1700 m ü. M.) ist nur über eine Materialeiseilbahn sowie einen einfachen, nicht befestigten Fussweg erschlossen. Gemäss aktueller Alpstrategie der Gemeinde Glarus Süd soll die Chameralp als Milchkuhalp ohne Milchverarbeitung betrieben werden. Die Einrichtung einer neuen Käserei (Mittelstafel) wird als nicht mehr wirtschaftlich beurteilt. Dies bedeutet, dass die Milch täglich abtransportiert werden muss.

Die Dauer der Sömmierung auf dem Oberstafel beträgt 4 Wochen. Die Milch wird heute zweimal täglich mit der bestehenden Materialeiseilbahn zum Mittelstafel transportiert. Der Transport der Milch vom Unterstafel zum Mittelstafel kann über den bestehenden Weg erfolgen. Ab dem Mittelstafel wird die gesammelte Milch dann mit einem Milchtank ins Tal geführt.

Beide Materialeilbahnen sind baulich in einem sehr schlechten Zustand und müssten komplett ersetzt werden. Der Ersatz würde die Bergstation, Trag- und Zugseil, Stützen, Antrieb und die Borellen umfassen.

Die Materialeilbahn zum Oberstafel quert einen Lawinenzug. Eine alternative Linienführung ausserhalb des Lawinenzuges ist nicht möglich. Zirka alle fünf bis zehn Jahre wird die Zwischenstütze durch eine Lawine zerstört und die Seile werden heruntergerissen. Dies hat zur Folge, dass die Anlage immer wieder neu aufgebaut und die Stütze ersetzt werden muss. Aufgrund der hohen Kosten für den Komplettersatz der beiden Materialeilbahnen hat die Gemeinde alternative Erschliessungsvarianten überprüfen lassen – insbesondere auch den Bau einer neuen Alpstrasse vom Mittelstafel bis zum Oberstafel. Aufgrund der Länge der Strasse und des schwierigen Geländes müsste für den Bau einer neuen Alpstrasse mit Kosten von rund CHF 1 Mio. gerechnet werden. In Anbetracht dieser hohen Kosten wurden weitere Erschliessungsvarianten geprüft.

Die Sommer 2018 und 2022 haben aufgezeigt, dass die Wasserversorgungssicherheit auf dem Oberstafel der Alp ungenügend ist. Auch die Quellfassungen für den Mittelstafel sowie die Infrastrukturen der Wasserversorgung auf dem Mittelstafel entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben und müssen deshalb saniert werden. Sowohl beim Mittelstafel wie auch beim Oberstafel ist eine Sanierung der Wasserversorgung notwendig.

Die Gemeinde Glarus Süd will die Erschliessung des Oberstafels verbessern und gleichzeitig die Wasserversorgung der Alp sanieren. Bei einer gleichzeitigen Ausführung der Erschliessung des Oberstafels und der Sanierung der Wasserversorgung können Synergien genutzt und damit Kosten eingespart werden.

8.2 Erschliessungskonzept Oberstafel Chameralp

Im Rahmen eines Variantenstudiums wurde deutlich, dass eine kombinierte Erschliessung, bestehend aus einem Neubau des Viehtriebweges und einer Milchpipeline für den Transport der Milch vom Oberstafel zum Unterstafel, die günstigste und nachhaltigste Erschliessung darstellt.

Viehtriebweg

Das Projekt sieht den Bau eines rund 2.7 km langen Viehtriebweges vor. Der Weg weist eine Breite von 1.6 m auf und wird nur minimal befestigt. Die Linienführung des Weges wird so gelegt, dass die maximale Neigung 16% beträgt und dass topographisch und geotechnisch günstige Bereiche ausgenutzt werden können. Wo möglich wird der Viehtriebweg auf dem bestehenden Fusswegtrasse geführt, wobei zu erwähnen ist, dass der heutige Fussweg nicht durchgehend angelegt ist. Auf dem neuen Weg ist es möglich, kleinere Materialtransporte mit einfachen Raupenkaretten vorzunehmen. Heute muss alles Material mit der Seilbahn oder dem Helikopter transportiert werden.

Rückbau Materialeilbahn

Die bestehende Materialeilbahn wird nicht mehr ersetzt. Sie wird zwischen dem Mittelstafel und dem Oberstafel komplett zurückgebaut.

Erstellen einer Milchpipeline

Zwischen dem Oberstafel und dem Mittelstafel wird eine Milchpipeline in einem Schutzrohr verlegt. Der Milchtransport vom Oberstafel zum Mittelstafel erfolgt künftig

via Milchpipeline, diese muss regelmässig gespült werden. Mit der heutigen knappen Wasserversorgung auf der Alp Oberstafel ist dies jedoch nicht immer garantiert, weshalb auch hierfür die Wasserversorgung im Oberstafel verbessert werden muss.

8.3 Sanierung Wasserversorgung Chameralp

Wasserversorgung Mittelstafel

Die beiden Quellen, welche heute den Mittelstafel versorgen, haben eine gute Schüttung. Auch bei einer längeren Trockenphase liefern die Quellen immer genügend Wasser. Ein Grossteil dieses Wassers geht ungenutzt in Verwurf. Weil Oberflächenwasser in die Quellen eindringt, müssen beide Quellen neu gefasst werden.

Auch die bestehende Brunnenstube entspricht nicht mehr den Lebensmittelvorschriften, weshalb sie durch eine Fertigbrunnenstube ersetzt wird. Die Fertigbrunnenstube wird an eine bestehende Schlauchleitung angeschlossen, welche bis zum Mittelstafel führt.

Heute ist beim Mittelstafel kein Reservoirvolumen vorhanden. Neu wird ein Kleinreservoir mit einem Speicher von rund 5 m³ erstellt. Damit kann sichergestellt werden, dass auch in Spitzenzeiten genügend Wasser verfügbar ist. Neu wird das Überwasser aus dem Reservoir zum Unterstafel geleitet.

Wasserversorgung Oberstafel

Die Wasserversorgung auf dem Oberstafel ist kritisch. In trockenen Sommern steht nicht genügend Wasser für die Viehtränken und das Spülen des Melkgeschirrs zur Verfügung. Künftig wird zudem noch etwas mehr Wasser für das Spülen der Milchpipeline benötigt. Aktuell kann der Alppächter von einer benachbarten Urner Alp über eine offen verlegte Schlauchleitung zusätzliches Wasser beziehen - hierbei kann jedoch nicht von einer Versorgungssicherheit gesprochen werden.

Auf dem Oberstafel steht eine gemauerte Zisterne mit einem Fassungsvermögen von rund 15 m³. Dieser Wasservorrat reicht für fünf bis sieben Tage. In einem trockenen Sommer geht die Schüttmenge der beiden Quellen so stark zurück, dass die Brunnen auf dem Oberstafel nicht mehr versorgt werden können. Auch das Wasser der verschiedenen Brunnen in den Weiden zwischen Oberstafel und Mittelstafel gehen stark zurück oder versiegen komplett.

Die Schüttmenge der beiden Quellen kann mit einer Neufassung etwas verbessert werden. Dennoch ist der Oberstafel auf eine externe Wasserlieferung angewiesen. Vorgesehen ist die Erstellung einer Hochdruckpumpenleitung vom Mittelstafel bis zum Oberstafel. Die Hochdruckleitung wird im gleichen Werkleitungsgraben verlegt wie die Milchpipeline. Um weitere Synergien zu nutzen, wird eine zusätzliche Wasserleitung in den Graben verlegt, um die verschiedenen Brunnen im Weidegebiet zwischen Ober- und Mittelstafel zu versorgen.

Beim Oberstafel wird ein zusätzliches Reservoir von 5 m³ erstellt. Das Wasser der Oberstafelquellen wird in das Reservoir geleitet, das Überwasser fliesst in die Zisterne. Das Wasser aus der Zisterne wird für die Viehtränkebrunnen verwendet und das Wasser aus dem Reservoir für die Spülung der Milchpipeline bzw. für das Waschen des Melkgeschirrs und die Versorgung des Oberstafelgebäudes. Ein Pumpbetrieb ist nur dann notwendig, wenn die Quellen auf dem Oberstafel ungenügend Wasser liefern. Die Pumpe wird in einem kleinen Anbau beim Mittelstafel eingebaut. Betrieben wird die Pumpe mit einer Diesel-Notstromgruppe. Der Generator startet automatisch, wenn im

Reservoir auf dem Oberstafel der Wasserstand auf ein kritisches Niveau gesunken ist. In diesem Anbau ist auch Platz für den Milchtank vorhanden.

Anpassungen Wasserversorgung

Die neuen Installationen bedingen beim Oberstafel und auch beim Mittelstafel verschiedene Anpassungsarbeiten an den bestehenden Leitungen.

8.4 Kosten

Arbeit	CHF inkl. MWST
Wasserversorgung Baumeisterarbeiten <i>Baumeisterarbeiten, Grabarbeiten, Verlegen Schutzrohre, Quellfassungen, Holzunterstand für Pumpe und Milchtank</i>	330'000
Baumeisterarbeiten Erschliessung <i>Wegebau, Rückbau Materialseilbahn</i>	380'000
Wasserversorgung Sanitärarbeiten <i>Lieferung Brunnenstuben und Reservoire, Lieferung Wasserleitungen, Lieferung Pumpe und Generator, Verlegen Wasserleitungen und Milchpipeline, Anschlussarbeiten</i>	285'000
Honorare <i>Projektplanung, Ausführungsplanung/Baueingabe/Bauführung, Bauingenieur, Geometer/Vermessungskosten</i>	95'000
Unvorhergesehenes/Reserven (ca. 5%) <i>Reserven</i>	55'000
Gesamtkosten inkl. MWST	1'145'000

Die Kosten basieren auf Kostenschätzungen, weshalb die Genauigkeit der Kosten +/- 20 % beträgt.

8.5 Finanzierung

In der Investitionsrechnung und im Finanzplan sind basierend auf den ersten Kostenschätzungen CHF 1.2 Mio. eingestellt. Der Ausführungszeitraum ist in den Jahren 2023 und 2024 vorgesehen. Der Verpflichtungskredit wird im Budget 2023 und 2024 angepasst. An den Gesamtkosten von CHF 1.145 Mio. beteiligen sich Bund und Kanton mit rund 63%. Um eine weitere Reduktion der verbleibenden Kosten zu erhalten, werden Institutionen um finanzielle Unterstützung angefragt.

**8.6 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

**8.6.1 Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1'145'000 (inkl. MWST)
zur Erschliessung und zur Wasserversorgung für die Oberstafel Alp Chamer
in Linthal**

8.6.2 Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 24.11.2022**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin Stv.



Sabine Schliebe

8. Erschliessung und Wasserversorgung Oberstafel Alp Chamer in Linthal

Archiv-Nummer
27.06

- Genehmigung eines Verpflichtungskredites von
CHF 1'145'000 (inkl. MWST)

Die Unterlagen zur Erschliessung und Wasserversorgung Oberstafel Alp Chamer in Linthal befinden sich im Memorial auf den Seiten 19 bis 23.

Diskussion

Ausführungen von Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Die Ausführungen des Gemeindepräsidenten zu diesem Geschäft entsprechen den Ausführungen im Memorial.

Erich Hug, Tschudiguet 15a, 8762 Schwanden

Erich Hug stellt den Antrag auf Ablehnung des Verpflichtungskredites. Das Budget 2023 ist zwar schlank und rank durchgegangen und Herr Hürzeler hat mit seiner Wortmeldung Mut gemacht. Mut braucht es auch, denn die Gemeinde Glarus Süd steht mit dem Rücken definitiv zur Wand. Die Gemeinde befindet sich in einer schlechten Ausgangslage. Es fehlt beispielsweise ein Zonenplan, das wiederum verhindert die Entwicklung. Auch wenn ein Grossteil der Kosten von Bund und Kanton übernommen werden, kann sich die Gemeinde die Restkosten nicht leisten. Zwar liesse sich ein Gesuch bei der Patenschaft für Berggemeinden stellen, aber es könnten auch einmal für andere Projekte Gesuche gestellt werden. Seit 2018 wurden rund CHF 4 Mio. für Alpprojekte oder deren Erschliessungen gesprochen. Die Alpstrategie fehlt auch heute noch. Die Gemeinde verfügt über 40 Pachtalpen, was eine finanzielle Last ist. Der Antrag auf Ablehnung ist nicht gegen die Alpwirtschaft zu verstehen. Aber es gibt nun einmal Alpen und Alpen. Gemäss Herrn Hug ist die Alp Chamer keine touristisch stark genutzte Alp, die sich im Nordhang befindet. Der Oberstafel kann vier Wochen bewirtschaftet werden und für diese vier Wochen will man CHF 1 Mio. investieren. Man muss lernen zwischen dem Notwendigen und dem Wünschbaren zu unterscheiden und die Alp Chamer ist im Bereich des Wünschbaren. Wenn das Geld vorhanden wäre, könnte man es investieren, aber die Gemeinde hat es nicht. Notfalls muss die Alpbewirtschaftung angepasst werden und es handelt sich dann vielleicht nicht mehr um eine Milchkuhalp. Im schlimmsten Fall würde der Oberstafel "vergangen". Aufgrund der wenig touristisch genutzten Wege kann man dies verantworten. Erich Hug appelliert auch an die Landwirtschaft und dass sie das Problem ebenfalls sieht. Man muss differenzieren und entscheiden, was man will und was man dafür aufgibt. Denn alles zusammen schafft die Gemeinde nicht.

Daniel Künzler, Tschudiguet 30, 8762 Schwanden

Daniel Künzler unterstützt den Antrag von Erich Hug auf Ablehnung des Verpflichtungskredites. Für ihn ergibt es nur Sinn, wenn man eine Alpstrategie macht und anschliessend die Investitionen beschliesst. Das bedeutet, dass in der Alpstrategie auch Härtefälle beschlossen werden. Unter Umständen werden Alpen, oder wie im aktuellen Fall der Oberstafel, eventuell nur mit Rindern oder Schafen bestossen. Wenn jetzt der

Alpstrategie vorgegriffen wird, ist der Spielraum der Strategie in Frage gestellt. Mit seiner Unterstützung auf Ablehnung möchte er nicht gänzlich ausschliessen, dass die Alp saniert wird, er möchte aber die Alpstrategie abwarten.

Thomas Hefti, Hauptstrasse 9, 8777 Diesbach

Thomas Hefti unterstützt den Antrag des Gemeinderates für die Investitionen auf der Chamer-Alp. Als vor ein paar Jahren Kurt Reifler an der Landsgemeinde die Gemeindefusion zum Dreier-Modell vorgestellt hat, wurde von grossen Einsparungen gesprochen. Niemand hat hingegen davon gesprochen, dass die neue Gemeinde auch mehr Alpen hat, als die bisherigen einzelnen Dörfer. Indirekt ist Herr Hefti ebenfalls betroffen, da 6-8 seiner Milchkühe den Sommer auf der Chamer-Alp verbringen. Auch Rinder und Schafe benötigen Wasser auf dem Oberstafel. Vor 30 Jahren war Herr Hefti im Militär und damals war noch jede Alp bestens bis zum Oberstafel erschlossen. Man konnte praktisch überall mit dem Lastwagen zufahren. Eine gute Wasserversorgung wird vom Amt für Lebensmittel und vom Tierschutz gefordert und dient dem Tierwohl, unabhängig welcher Gattung. Thomas Hefti vertritt die Meinung, dass bestehende Alpen erhalten werden müssen. Vorschriftsgemäss erhaltenswerte Objekte in den Dörfern sollen nach Vorgabe von Heimat- und Denkmalschutz gepflegt und beibehalten werden. Wenn das Projekt durch die Gemeindeversammlung genehmigt wird, können zusätzlich bei der Patenschaft oder ähnlichen Organisationen Spenden und Gesuche für finanzielle Unterstützung angefragt werden. Thomas Hefti zeigt sich überzeugt, dass der Gemeinderat genau weiss, wie solche Gesuche eingereicht werden können. Er ist zuversichtlich, dass die Gemeinde Glarus Süd nicht die kompletten CHF 1.14 Mio. beanspruchen muss. Auch die Patenschaft hat ihre Vorgaben, wofür um Unterstützung angefragt werden kann. Thomas Hefti appelliert an die Gemeindeversammlung, an die Landsgemeinde zu gehen, denn das ist für die Gemeinde Glarus Süd wichtig. Zum Abschluss zitiert Herr Hefti die Aussage von Herrn Hürzeler: "Frohen Mutes voran!"

Jakob Schiesser-Zweifel, Reitimatt 4, 8783 Linthal

Jakob Schiesser-Zweifel unterstützt den Antrag des Gemeinderates zum Verpflichtungskredit. Die Geschichte der Alpen muss im weiteren Sinn betrachtet werden. Ihn stört, dass die Geschäftsprüfungskommission nur bei diesem Verpflichtungskredit von einer unausweichlichen Weiterverschuldung spricht. Es wird auch bei allen anderen Verpflichtungskrediten zu weiteren Verschuldungen kommen, auch wenn diese nicht erwähnt wurden. In seinen Augen ist dies nicht korrekt. Die Alpen dürfen nicht isoliert betrachtet werden. Dank dem Alp- und Waldbesitz der Gemeinde in der Steilstufe der Wasserkraftwerke, entsprechender Uferanstösse und dank dem Wasserrecht erhält die Gemeinde jährlich über CHF 2.5 Mio. an Wasserzinsen. Dieser Betrag ist nicht nichts und wird missachtet. Das Wasserrecht ist ein Hoheitsrecht und stösst bei der Chamer-Alp mit dem angrenzenden Waldgürtel auf der Nordwestseite an den Fätschbach. Die Wasserkraft vom Fätschbach wird durchs Fätschbachwerk seit 1949 genutzt. Die Konzessionsdauer geht 2029 zu Ende, bzw. muss dann erneuert werden. Die Konzessionsbehörde ist nach Wissen von Herrn Schiesser-Zweifel noch der Landrat. Aber auf dieses Datum hin muss man auch bei der Gemeinde in Bezug auf das Wasserrecht den Vertrag als Besitzer erneuern. Der Betrag für den Wasserzins für die Konzessionsdauer von 80 Jahren ist fix auf CHF 30'000 festgelegt worden und ist heute noch so. In der Zwischenzeit hätte man eigentlich indexieren müssen. Dies wurde trotz Verzehnfachung des Wasserzinses seit 1946 nicht getan. Somit hätte man seit über 30

Jahren über CHF 300'000 zugut. Die Gemeinde hat den NOK, KLL und der Axpo viel zu verdanken, allerdings sollte man deswegen nicht auf etwas verzichten, was uns zu Recht zustehen würde. Der Gemeindepräsident hat anlässlich der FDP-Parteiversammlung öffentlich gesagt, dass man in Verhandlungen mit der NOK bzw. der Axpo ist. Die Konzessionserneuerung der Wasserrechte muss vorbereitet sein. Mit anderen Worten: die Durststrecke ist überstanden und es sieht nicht mehr so schrecklich aus. Das alles muss man sehen und auch was die Gemeinde bekommt. Denn das ist nicht nichts. Die Geschäftsprüfungskommission müsste den Überblick darüber eigentlich haben und Herr Schiesser-Zweifel lastet dies der Geschäftsprüfungskommission an, dass sie das nicht gemerkt hat. Dies lässt sich nun nicht mehr ändern. Herr Schiesser-Zweifel lädt aber alle, auch diejenigen die gegen die Sanierung sind, ein, eine Alp eine Saison zu bewirtschaften. Unter Umständen sind dann auch die Gegner vom Gegenteil überzeugt.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Hans Rudolf Forrer nimmt die Aussage von Herrn Schiesser-Zweifel als Anlass auf die angesprochene Konzessionserneuerung während der FDP-Partei-Versammlung einzugehen. Es konnte eine sehr gute Verhandlungs-Delegation Fätschbach bestehend aus Dr. Thomas Hefti, Stefan Maduz und Michael Trachsler gegründet werden.

Dr. iur. Fritz Schiesser, Postfach 45, 8773 Haslen

Dr. Fritz Schiesser unterstützt den Antrag auf Ablehnung. Es macht für ihn keinen Sinn, eine Alpstrategie auszuarbeiten, wenn kurz davor an einer Gemeindeversammlung Grundsatzentscheide getroffen werden, die für die folgende Ausarbeitung präjudizierend wirken. Entweder macht man eine Alpstrategie, stimmt den aktuellen Projekten zu und beurteilt diese dann nach der Alpstrategie oder man präsentiert keine Alpstrategie und macht so weiter wie bisher. Herr Schiesser ist Vorstandsmitglied der Patenschaft für Berggemeinden und auch da mussten klare Grundsätze zur Unterstützung oder Ablehnung von Alpen, deren Erschliessung usw. erarbeitet werden. Seitens Gemeinde Glarus Süd werden vor allem Projekte zur Unterstützung von Alpen eingereicht. Vom Wallis, von Graubünden, dem Berner Oberland oder aus dem Jura kommen ganz unterschiedliche Projektanfragen. Herr Schiesser lädt den Gemeinderat Glarus Süd ein, auch andere Projekte, ausserhalb der Alpen, vorzulegen. Aktuell wäre ein guter Zeitpunkt, einmal Halt zu machen und sich zu überlegen, wohin man mit der Gemeinde möchte. Herr Schiesser macht darauf aufmerksam, dass dies kein Votum gegen den Erhalt der Alpen ist. Aber die Gemeinde verfügt nicht über die finanziellen Mittel um sämtliche Alpen und Alpgebäude zu erhalten. Früher waren die Anforderungen geringer und die Mittel haben ausgereicht, heute braucht es aber mehr. Die Hygienevorschriften sind rigoros geworden, es muss mehr investiert werden und die Alpen wollen besser erschlossen werden. Man muss dann entscheiden, welche Alpen man unter diesen finanziellen Umständen noch erhalten kann und will. Die Wasserzinsen sind nicht einfach für den Erhalt der Alpen vorgesehen, sondern dienen der Bestreitung der Mittel für die gesamte Gemeinde. Darunter fallen Schulen, Kultur, Werkleitungen, Strom usw. Herr Schiesser bittet daher um Zustimmung auf Ablehnung, damit das Geschäft zurück an den Gemeinderat gehen und die Alpstrategie diskutiert und bearbeitet werden kann. Bei der Alp Chamer kommt es im Oberstafel zu einem Wasserproblem, welches auch in Zukunft aufgrund des Klimawandels nicht abnehmen wird. Wir haben Probleme mit einer Alp, welche in einer Lawinenverbauung steht, also kann man mit entsprechenden Transportmitteln nicht wie an anderen Orten zufahren. Und wir verfügen über ein Gebiet,

in dem es einen Haufen andere schöne Alpen (Bärenboden, Altenohren, Fieseten, Sandalp) gibt. Aufgrund dessen müssen Prioritäten gesetzt und es muss entschieden werden, ob eine Alp erhalten wird oder eben, ob etwas aufgegeben wird. Fritz Schiesser bittet daher um Zustimmung seines Antrages um einen Grundsatzentscheid zu fällen.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Hans Rudolf Forrer ergänzt die Aussage von Herrn Schiesser um die Übersicht der eingegangenen Spenden der Patenschaft für Berggemeinden, die nicht für Alpen gespendet wurden. Namentlich genannt wird dabei die Rutschung Wagenrunse, für die CHF 796'890 eingegangen sind.

Thomas Hefti, Hüsliguet 1, 8756 Mitlödi

Thomas Hefti stört in der ganzen Diskussion, dass vergessen wird, dass auf den Alpen Nahrungsmittel produziert werden. Wenn jemand vor einem Jahr gesagt hätte, dass die Energie knapp wird, hätte man diese Aussage sicherlich für unwahr gehalten. Wer aber weiss, ob wir in einem, zehn oder zwanzig Jahren noch genug Nahrungsmittel haben? Bereits im Jahr 2022 wurden 40 Tonnen Kartoffeln aus Ägypten importiert. Ägypten liegt in der Nähe zu Eritrea und Somalia. In jüngster Vergangenheit wurde gerade für diese Länder Geld gesammelt, da die Bevölkerung dort am Verhungern ist. Die Schweiz hingegen hat das Geld, um die Kartoffeln zu kaufen, die andere in der Nähe nicht bekommen. Nun wurde geschrieben, dass die Schaf-Alpen aufgrund des Wolfes aufgegeben werden müssen, da der Wolf wichtiger als die Schaf-Alpen sei. Und nun kommen Leute, die sagen, dass die CHF 300'000, welche die Gemeinde höchstens zahlen müsste, zu teuer sind. Als ehemaliger Bauer kommt sich Thomas Hefti manchmal strafbar vor, wenn man Nahrungsmittel produziert. Der Bundesrat hatte vor zwei Jahren auch noch die Idee den Selbstversorgungsgrad von 56% auf 46% zu senken. Auf Rückfrage des Gemeindepräsidenten unterstützt Thomas Hefti den Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung des Verpflichtungskredites.

Jakob Hefti, Allmeind 1, 8775 Luchsingen

Jakob Hefti möchte als Mitglied der kantonalen Kommission für Strukturverbesserungen und Betriebshilfe einige Worte zur Erschliessung und Wasserversorgung vom Oberstafel auf der Chamer-Alp loswerden. Vor einigen Jahren ist in der Kommission für Strukturverbesserungen das Alpkonzept der Gemeinde Glarus Süd vorgestellt worden. Gemäss diesem Alpkonzept ist die Chamer-Alp eine Milchkuh-Alp ohne Milchverarbeitung. Aufgrund der Abnahme der Milchkuh-Alpen hat die Kommission es sehr begrüsst, dass die Milchproduktion auf der Chamer-Alp weitergeführt wird, und der Gemeinde seine Unterstützung zugesichert. Die Kommission für Strukturverbesserungen unterstützt auch Talbetriebe bei Um- und Neubauten von Ökonomie-Gebäuden. Für die Berechnung der Zinsen und den Rückzahlungen der Investitionskredite für Bauern werden die bewirtschafteten Betriebe miteinberechnet und sind somit wichtige Finanzierungsgrundlagen für die Rückzahlungen. Ein Alpbetrieb ist für den Bewirtschafter ein wichtiger Nebenerwerb und sollte dementsprechend funktional erschlossen sein. Schon während der Gemeinderatszeiten von Jakob Hefti waren die Erschliessung und Wasserversorgung vom Oberstafel ein Thema. Eine Alp ohne Erschliessung und Wasserversorgung ist heute nicht mehr zeitgemäss und fast nicht mehr verantwortbar. Jakob Hefti hat erst im vergangenen Sommer erlebt, was es bedeutet, zu wenig Wasser zur Verfügung zu haben. Auch er musste beim Betrag des

Verpflichtungskredites leer schlucken. Man muss aber bedenken, dass bauliche Massnahmen im Alpgebiet teuer sind. Es kostet einfach mehr als im Tal. Es ist zu hoffen, dass die Kosten im Submissionsverfahren noch etwas gesenkt werden können. Von den Gesamtkosten über CHF 1.145 Mio. werden 63% vom Bund und Kanton finanziert. Dazu sei gesagt, dass auch der Bund sparen muss und die Beträge in den kommenden Jahren nicht mehr werden. Am Ende entstehen der Gemeinde somit Restkosten über CHF 430'000 und Herr Hefti hofft auf Unterstützung seitens Dr. Schiesser in Bezug auf die Fürsprache des Projektes bei der Patenschaft für Berggemeinden, damit die Alp erhalten bleiben kann. Jakob Hefti stellt den Antrag auf Unterstützung des Gemeinderates zur Genehmigung des Verpflichtungskredites.

Marianne Dürst Benedetti-Kundert, Thonerstrasse 106, 8762 Schwanden

Marianne Dürst Benedetti-Kundert stellt den Antrag auf Rückweisung des Geschäftes, bis die Alpstrategie steht und man weiss wie der Finanzausgleich aussieht. Auch die Nutzungsplanung, welche bisher verhindert wurde, soll abgewartet werden, um die möglichen Entwicklungen abschätzen zu können. Ebenfalls müssen die Kosten einer guten Alters- und Gesundheitsversorgung bekannt sein. Frau Dürst Benedetti-Kundert empfiehlt ein Einhalten, da zu viele Punkte offen sind. Sie stellt daher den Antrag auf Rückweisung, bis alle Grundlagen vorliegen. Sobald diese vorliegen, können Prioritäten gesetzt werden um das Wünschbare vom Nötigen zu unterscheiden.

Toni Gisler, Auenstrasse 19, 8783 Linthal

Toni Gisler unterstützt den Antrag des Gemeinderates auf Genehmigung des Verpflichtungskredites. Das Problem des Budgets mit einem Minus von CHF 3.7 Mio. ist bekannt. Dass etwas unternommen werden muss, ist seit einigen Jahren ersichtlich und dass Lösungen nötig sind, ist unbestritten. Allerdings wäre es völlig falsch, aufgrund der geführten Diskussionen das Geschäft zurückzustellen, einfach, weil man das Gefühl hat, dass es keinen Sinn macht. Die finanziellen Probleme müssen in den Griff bekommen werden, der Weg dorthin ist aber mehrgleisig. Einerseits wird heute den Geschäften des Gemeinderates zugestimmt. Dabei ist es wichtig, dass der Finanzausgleich auf kantonaler Ebene angepasst und anders aufgegleist wird. Das bedeutet, dass wir die Lasten abgleichen und abgelten, bei denen die Gemeinde Glarus Süd in der Vergangenheit von den anderen Gemeinden und vom Kanton benachteiligt wurde. Toni Gisler unterstützt den Aufruf von Gemeinderat Stefan Maduz, an der Landsgemeinde teilzunehmen und für die Gemeinde Glarus Süd einzustehen. Andererseits ist es wichtig, dass dem neu gewählten Gemeinderat auch Zeit gegeben wird. Es nützt nichts, wenn man an der ersten Gemeindeversammlung direkt mit der Tür ins Haus fällt und Geschäfte zurückstellt. Herr Gisler zeigt sich beeindruckt vom Engagement des Gemeinderates, ein solches Amt trotz der fast ausweglosen Situation anzutreten. Es ist wichtig, dass der Gemeinderat unterstützt wird und bis zum Frühling / Sommer 2023 Zeit bekommt. Wenn es dann ums neue Budget geht, müssen Massnahmen aufgezeigt werden, wie man was angeht, auch unabhängig von den Alpen. Was wird in Sachen Schulen, den Altersheimen und der Steuerstrategie unternommen? Das alles sind sehr viele Fragen, die es zu klären gilt. Der Gemeinderat soll über den Winter die Zeit erhalten, damit man für das kommende Budget die offenen Fragen klärt, aufrollt und saubere Entscheidungen treffen kann.

Jakob Marti, Egglistrasse 1, 8762 Sool

Jakob Marti hat die Rechnung gemacht. Wenn davon ausgegangen wird, dass für jede Alp eine Million Franken investiert wird und man diese auf 25 Jahre abschreibt, sind das CHF 40'000 pro Jahr. Wenn dann noch etwas dazukommt, kann man von etwa CHF 50'000 pro Alp ausgehen. Wenn man dann diese CHF 50'000 Kosten auf 100 Tage Alpbetrieb runterbricht, entspricht das CHF 500 pro Alp und Tag. Wenn man nun von 40 Alpen ausgeht, sind das CHF 20'000 pro Tag an Kosten. Es braucht ein Alpkonzept, da man nicht einfach immer Geld ausgeben kann. Erst nach dem Konzept sollte investiert werden. Auf Rückfrage des Gemeindepräsidenten lehnt Jakob Marti den Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung des Verpflichtungskredites ab.

Anlehnend an die Landsgemeinde ist Hans Rudolf Forrer nun der Auffassung, dass die Meinungen wohl langsam gemacht sind.

Jakob Schiesser-Zweifel, Reitimatt 4, 8783 Linthal

Jakob Schiesser-Zweifel erwähnt ein Zitat von Chäpp Rhyner, alt Ständerat und alt Landammann: "Wenn man nichts machen will, muss man ein Konzept machen". Glarus Süd verfügt über ein Konzept aus dem Jahr 2019. Er hinterfragt, ob die Alpen mit einem Konzept gerettet werden können. Diese Akademiker müssten aufpassen, sonst erhielten diese einmal eins auf den Deckel. Man wisse, was diese Akademiker könnten, auch was sie nicht könnten, wisse man. Man soll zu den Alpen stehen und nicht von einem Sooler, der geizig ist, vorrechnen lassen, was das kostet. Man kann jedem vorrechnen, was er kostet. Gemäss Herr Schiesser-Zweifel sollte man sich nicht hinter einem Konzept oder einer Strategie verstecken und denken, dass man alles unter den Tisch kehren kann. *Hier interveniert Herr Jakob Marti, Egglistrasse 1, 8762 Sool, von seinem Sitzplatz aus und weist darauf hin, dass dies Beleidigungen von Herrn Schiesser gegenüber ihm sind. Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass jetzt Herr Jakob Schiesser das Wort hat.* Der Gemeinderat hat einen Weg aufgezeigt, und es geht um die Alpen und deren Erhaltung. Jakob Schiesser-Zweifel bekräftigt seine Unterstützung für den Antrag des Gemeinderates zum Verpflichtungskredit.

Christian Meister, Stäubenstrasse 6, 8777 Diesbach

Christian Meister nimmt als Neuzuzüger das erste Mal an einer Gemeindeversammlung Glarus Süd teil und erklärt, dass er generell alle Anträge abgelehnt hätte. Er vertritt die Meinung, dass man zuerst einmal das Geld verdienen muss, bevor man es ausgibt. Es muss sich überlegt werden, wenn nur Geld ausgegeben wird, wer das überhaupt zahlt. Er ist stolz, dass es viele junge Leute an der Gemeindeversammlung hat. Die Älteren sterben und man muss sehen, wie sich die Bevölkerung in Glarus Süd entwickelt. Er würde es begrüßen, wenn zu Beginn der Gemeindeversammlung erwähnt wird, wie sich Glarus Süd entwickelt hat. Es hat immer weniger Einwohner in Glarus Süd und die Steuerzahler sterben. Wie soll es weitergehen? Die Ausgaben steigen immer weiter und er hat noch kein Wort zu Gegenmassnahmen gehört, mit denen man Geld verdienen könnte. Christian Meister zeigt sich enttäuscht, dass alle Anträge ohne Wortmeldung angenommen wurden. Ihm war nicht bewusst, dass man ohne Wortmeldung einen Antrag stillschweigend angenommen hat und macht beliebt, zukünftig bei jedem Traktandum das Wort zu ergreifen. Aufgrund der steigenden Ausgaben würde er es begrüßen, den Steuerfuss zu erhöhen. Geld auszugeben, welches man nicht hat, muss durch die jungen Leute getragen werden. Ein jeder in der Bevölkerung soll sich Gedanken

machen und Strategien überlegen, wie man zu Geld kommt. Christian Meister stellt den Antrag auf Ablehnung des Antrages zur Genehmigung des Verpflichtungskredites.

Markus Marti, Gemeinderat und Departementsvorsteher Wald und Landwirtschaft

Markus Marti zeigt das Wichtigste zuerst auf. Die Gemeinde Glarus Süd verfügt über ein Alpkonzept. Es ist nicht so, dass ins Blaue investiert wird. Das Alpkonzept liegt vor, muss aber revidiert werden. Dieses ist zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und es gibt unter anderem neue Erkenntnisse (Wolf, Trockenheit, Klimawandel). Wenn alles beim Alten bleiben würde, bedeutet dies Rückschritt. Die Gemeinde ist proaktiv unterwegs und möchte das Konzept anpassen. Der Klimawandel, vier Wochen Alpzeit auf dem Oberstafel - das passt nicht zusammen. Dieses Jahr war man viel mehr als vier Wochen auf dem Oberstafel und auf vielen anderen Alpen kann man ebenfalls länger als vier Wochen bleiben. Also muss doch in die Oberstafel investiert werden. Bei dem vorliegenden Traktandum wird nicht nur in den Oberstafel investiert, nein, es wird vielmehr in die gesamte Chamer-Alp investiert, ebenfalls in die Wasserversorgung des Mittel-, Ober- und Unterstafels. Bei der Chamer-Alp wurde differenziert, was gemacht werden kann. Gekäst wird nicht mehr, dafür wird in die Wasserversorgung investiert. Ebenso hat man sich entschieden, bei der Wasserversorgung die Bewirtschaftung mit dem Viehtriebweg zu erleichtern. Dadurch muss aber auch die Transportseilbahn nicht mehr unterhalten werden. Wenn man diese erneuern würde, müssten CHF 300'000 investiert werden. Aktuell hätte man einen Viehtriebweg mit einer eingelegten Milchpipeline für CHF 380'000. Es werden somit zwar CHF 80'000 mehr in die Hand genommen, es entstehen aber auch keine jährlichen Unterhaltskosten für Materialeilbahn mehr. Es wurde innerhalb des Projektes differenziert, was wünschenswert und notwendig ist, und es wurden entsprechend Abstriche gemacht. Markus Marti appelliert an die Stimmbevölkerung, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen und die Alpwirtschaft und damit auch die Glarner Wirtschaft weiterhin zu unterstützen.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) nimmt zur Kenntnis, dass die Chameralp gemäss der Alpstrategie vom 15.08.2019 eine Kuhalp ohne Milchverarbeitung ist und dass der Pachtvertrag noch bis im Jahre 2026 läuft. Unter diesen Voraussetzungen ist eine dringende Verbesserung der Wasserversorgung und der Erschliessung des Oberstafels notwendig und gerechtfertigt. Die GPK stimmt dem Vorhaben trotz unausweichlicher Weiterverschuldung zu, beantragt aber, dass die Alpstrategie baldmöglichst überarbeitet und nach Möglichkeit der aktuellen, schwierigen finanziellen Situation der Gemeinde angepasst wird. Zudem beantragt die GPK, dass die Subventionierung von Bund und Kanton sichergestellt, das Departement Wald und Landwirtschaft angehalten wird, Beiträge von privaten Organisationen zu erwirken und dass der Pächter nach dem Bau des Erschliessungsweges zu einer konsequenten Verbuschungsbekämpfung verpflichtet wird.

Abstimmung Rückweisungsantrag

Vorgehen: Der Antrag von Marianne Dürst Benedetti-Kundert auf Rückweisung des Traktandums 8 wird dem Antrag des Gemeinderates auf heutige Behandlung gegenübergestellt.

Das Abstimmungsergebnis kann eindeutig abgeschätzt werden.

Der Rückweisungsantrag wird abgelehnt und somit wird dieses Geschäft heute behandelt.

Abstimmung Antrag Gemeinderat

Vorgehen: Die Anträge von Erich Hug, Daniel Künzler, Dr. iur. Fritz Schiesser, Jakob Marti und Christian Meister zur Ablehnung werden dem Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung gegenübergestellt.

Das Abstimmungsergebnis kann eindeutig abgeschätzt werden.

Der Antrag auf Ablehnung unterliegt dem Antrag des Gemeinderates.

Dem Antrag auf Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1'145'000 (inkl. MWST) zur Erschliessung und zur Wasserversorgung für die Oberstafel Alp Chamer in Linthal wird zugestimmt.

9. Anträge zu Handen einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Gemeindeversammlung und Umfrage

Gemeindegesezt und Gemeindeordnung bestimmen, dass an der Gemeindeversammlung Anträge zuhanden einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Gemeindeversammlung gestellt werden können. Geht ein Antrag ein, so hat der Gemeinderat dem Antragsteller innert drei Monaten mitzuteilen, ob der Antrag zulässig ist. Ist der Antrag zulässig, so hat ihn der Gemeinderat spätestens bis zwei Jahre nach der Einreichung der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer fragt an, ob Anträge gestellt werden möchten.

Heinz Hürzeler, Hauptstrasse 29, 8775 Luchsingen

Heinz Hürzeler stellt den Antrag an den Gemeinderat, ein Projekt für ein Kernkraftwerk in Glarus Süd an die Hand zu nehmen. Wir haben die Kraftwerke Linth-Limmern, welche Spitzenenergie produzieren, und wir haben viele Klimaschützer und CO₂-Gegner, die tolle Sachen machen. Wenn wir weiterhin eine gesunde Gemeinde haben wollen, in der die Wirtschaft läuft, braucht es ein gewisses Mindestmass an Bandenergie. Wenn es dann noch

CO₂-freundlich sein möchte, sollte man an Kernkraftwerke denken. Diese sind CO₂-freundlich und man könnte die Leitungen, welche für die Übertragungsleitungen des Stroms dienen, aufmotzen, um die Bandenergie zu transportieren. Gerade im Hinblick auf die Stromrechnung mit den Kosten für die Netznutzung, wäre die Gemeinde auf der richtigen Seite, dies eingehend innerhalb der kommenden zwei Jahre zu prüfen.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer fragt an, ob Fragen gestellt werden möchten.

Gemäss Gemeindegesezt und Gemeindeordnung können anlässlich der Gemeindeversammlung unter diesem Traktandum Fragen von allgemeinem Interesse gestellt werden. Diese Fragen können während der Versammlung oder im Nachgang schriftlich beantwortet werden. Es ist zudem jederzeit möglich, Fragen an den Gemeinderat zu stellen.

Schluss der Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident dankt sämtlichen Mitarbeitenden und seinen Amtskollegen, den Kommissionen sowie den beiden selbstständig öffentlich-rechtlichen Anstalten für ihr Engagement zugunsten der Gemeinde. Er wünscht allen eine gute Heimkehr, zahlreiche besinnliche Stunden in der kommenden Adventszeit, frohe Weihnachten und gute Gesundheit.

Schluss der Versammlung 20.36 Uhr

Genehmigt vom Gemeinderat Glarus Süd am 26.01.2023

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin Stv.



Sabine Schliebe